Beangepreie:

"beneral-Angeiger" erideint taglid Abends. Sonntags in gmet Ansgaben. Henarteiifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigen: Die ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Ofg. für and-wärts is Ofg. Det mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Rectame: Petitzeile 30 Ofg., für andwärts 30 Ofg. Bellagen-gebühr pro Taufend Set, 2.50. Telephou. Mufching Rr. 199.

# General Ameriaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Buterbaltungs-Blatt "Beierftunden". - Mödentlich: Der Jandwirth. -Der Sumoria und die iffufrirten "Deitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Ratationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

92r. 103. Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Countag, Den 3. Dai 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrg ang

Zweite Husgabe.

#### St. kouis die Weltausstellungsstadt für 1904.

Die Nordamerifaner haben allen Grund, durch eine neue Beltausstellung die Augen aller Welt auf ihre wunderbare landwirtnichaftliche, induftrielle, fommerzielle und technische Enwidelung zu lenken und zwar hauptfächlich deshalb, weil Ad Nordamerika im Allgemeinen immer noch einer großer wirthschaftlichen Blütheperiode erfreut, während Europa be fanntlich feit drei Jahren mit bielen geschäftlichen Ralamitäten zu fampfen hat. Und bie Nordamerikaner verfolgen mit ihrer neuen großen Weltausstellung offenbar den fehr beachtenswerthen Bred, eine ihrer großen westlichen Bufunftoftabte badurch ordentlich in das Licht der Welt zu ziehen. Was hat man bon der Stadt St. Louis bisber viel in der Belt gehört? Benig oder nichts! Nun wird fie aber durch ihre Wahl als welfausftellungsftadt zwei Jahre lang der Angel- und Mittelpuntt der Welthandelsintereffen. Die Stadt St. Louis ft eine echt amerikanische Schödfung. Im Jahre 1761 durch die Franzosen in ihrer damaligen Kolonie Louisiana gegründet ging fie im Jahre 1803 mit gang Louissana in den Besitz ber Bereinigten Staaten von Nordamerita über. Die Feier Diefer hundertjährigen Einverleibung ist auch mit eine ber Urfachen der Beltausstellung zu St. Louis. Bis jum Jahre 1830 mar St. Louis nur ein unbedeutender Sandelsplat, der im Guden und Beften noch unwirthliche, bon Indianern bewohnte Landftreden als Sinterland hatte. Mit ber glangenbenden Entwidelung ber Bereinigten Staaten mußte aber and ein Aufschwung für St. Louis kommen, da dasselbe am Einfluß des Missouri in den Missispiket liegt und beide großen Strome eine bedeutende Schifffahrt entwideln. Run wuchs die Einwanderung schnell, zumal auch noch große Eisenbahnlinien gebaut wurden. Diese Möglichkeit eines bireften Berfebre nach den bevölfertiten Staaten ber Union im Often und Beften brachte nun einen ungeahnten Aufschwung für de Stadt mit fich, deren Bevölkerung von 6000 im Jahre 1830 auf 162 000 Einwohner im Jahre 1860 ftieg. St. Louis bar icon domals nach Einwohnerzahl und Bedeutung in Andustrie und Sandel nächst Cincinnati, dem damaligen Somopolis (Schweinestadt) die erste Stadt des Bestens. Der Burgerfrieg unterbrach die Fortschritte von St. Louis, das grade auf der Grenze gwischen ben beiden friegsführenden Andern fich befand. Am Ende des Krieges 1864 war St. Louis zum Theil verwiiftet, aber nachdem die Ruinen wieder migebaut waren, folgte eine reißende Entwidelung, wie auch bi den anderen Städten bes Beftens; 1870 gablte ber Ort breits 310 000 Einwohner, 1880 war die Zahl auf 350 000, 1890 auf 451 000 und 1900 auf 575 000 gestiegen. Sie ist

heute nach ihrer Bolkszahl die vierte Stadt der Bereinigten Staaten hinter Newport, Chicago und Philadelphia. Richt weniger als 24 Eisenbahnen treffen sich in St. Louis, auf denen täglich ifber 300 Berfonenguige verfehren. Gie enden fammtlich in einem Zentralbahnhof, einem der größten und vielleicht bem iconften ber Bereinigten Staaten.



Bater, mich hungert! Die vierte Straffammer bes Berliner Landgerichts 1 verhandelte dieser Tage gegen den Briefträger Richard Silfe und den Rutider Guftab Greifer wegen gemeinschaftlich bersuchten schweren Diebstahls. Dent erfteren war zugleich Bergeben im Umte gur Laft gelegt. Beibe waren geständig. Silfe gab an, daß er seit etwa 2 Jahren beim Boftamt 6 als Boftbote angestellt fei. Er hatte insgefammt 5 Köpfe von seinem 81 Mark betragenden Monatsgehalt zu ernähren, da sei es erklärlich, daß es bei ihnen bis-weilen recht knapp hergegangen sei. Um sich einen Nebenverdienft gu berichaffen, feien feine Frau und er auf den Bedanken gekommen, in ber Sannoverichenstraße eine größere Wohnung zu vermiethen, um ein Zimmer davon an einen Stubenten bermiethen zu konnen. Nachdem dies ausgeführt mar, hatte ber Angeflagte monatlich 45,50 Mart Diethe an gablen. Aber der erhoffte Student blieb aus, und min fei der Angeklagte mit seiner Familie bald in bittere Noth gerathen. Um 1. Februar hatte er außer ber Monatsmiethe noch einen Reft zu gablen. Es feien ihm bon feinem Gehalte nur einige Mark übrig geblieben. Als er am Abend bes 6. Februar vom Dienst nach Hause gekommen sei, sei ihm eines feiner Rinder, ein vierjähriger Rnabe, mit den Worten entgegengekommen: "Bater, mich hungert!" Seine Fran habe ihn rathlos angesehen. Da habe er benn seiner Frau 83 Bfg. eingehandigt, die er für Freimarten eingenommen batte, die Eigenthum der Bostbehörde waren. Seine Frau habe für das Geld Brot und Eier gekauft. Boller Berzweiflung habe er über sein Schickfal nachgegnübelt. Da sei ihm die unaliidliche Ibee gefommen, fich auf dem Wege des Berbrechens aus ber Roth ju gieben. Durch feine Beftellgange mar ihm befannt, daß die Sartmanniche Berbandsitofffabrif, Marienftr. 17, häufig Geldbeträge empfing. Das Kontor lag nach bem Sofe gu. Sier wollte er einen Einbruch ausführen. Er überredete feinen Schwager, den ftellungslofen Ruticher Greifer, ihm dabei Hilfe zu leiften. Etwas vor 10 Uhr Abends trafen

fie, mit allerlei Diebeswerkzeugen wohl ausgerüftet, auf dem Thatorte ein. Sie hielten fich auf dem Hofe verborgen, bis alles im Saufe rubig war. Dann ftieg berAngeflagte auf eine Bumpe, die unmittelbar vor dem Kontorfenster ftand. Er driidte eine Scheibe ein, das Glas fiel aber nach außen und die Scherben verurfachten auf bem Blafter ein lautes Rirren, daß einige Hausbewohner darauf aufmerksam wurden. Beide Angeflagte wollten jest flieben, wurden aber ergriffen. Im Termine führten beide Nothlage als Milberungsgrund an. Dem Angeklagten Silse wurde vorgehalten, daß so viele Arbeiter teine höbere Einnahme batten, wie er fie bezogen. Silfe wurde zu feche, Greifer zu zwei Monaten Gefangniß verurtheilt. — Wenn je ein armer Teufel Mitleid verdient hat so ift es dieser Briefträger, dieser preußische Beamte, dem die Behörde den Hungerlohn von S1 Mark momatlich bezahlt und jumuthet, damit fünf Berfonen gu ernähren. Dieje Sparfamifeit ift der Grund, baß alljährlich so und so viele Menschen ins Ungliid gerathen. Was nüten da goldene Schnitre und Titel! Die Post follte ihre Leute ausreichend bezahlen und ihre Kinferlitchen fparen!

Ein findiger Ropf. Aus Obeffa wird berichtet: Der fünfzehnjährige F. Terkal entschloß sich zu reisen, nachdem er Wunderdinge von fremden Ländern gehört hatte. Es fehlte ihm aber an Geld. Da verfiel er auf den Gedanken, einen Reifekoffer mit dobbeltem Boden berauftellen, und apor fo. daß Licht und Luft eindringen fonnten. Der Roffer fonnte ferner auf geheime Art geöffnet und geschlossen werden. Ein halbes Jahr arbeitete der geniale Terkal an dem Koffer. MIS er fertig war, fuchte er einen Reifebegleiter und batte auch bald einen gefunden. Terkal nahm — nach berühmten Muftern - im Roffer Plat und ber Reifebegleiter gab ben Roffer als Gepad auf. Unterwegs verließ Terfal in einem günftigen Augenblid den Roffer, und die Folge war, daß bei ber Ablieferung des Gepad's an der Endstation immer 93 Bfund bon dem bei der Aufgabestation eingetragenen Gewicht des Roffers fehlten; 93 Pfund betrug nämlich bas Körpergewicht bes Rnaben Terfal. Die Gifenbahn- und die Dampfergefellichaften fuchten fich gewöhnlich mit bem Reisebegleiter, ber ben Roffer aufgegeben batte, zu einigen und gablten ibm wegen des unerflärlichen Gewichtverluftes eine angemeffene Entschädigung. So foll ber findige Terkal halb Europa bereift haben, und er, ber mit 19 Ropefen in ber Tafche Obeffa berlaffen batte, tonnte nun eine Baaricaft bon faft 4000 Mart (1) fein eigen nennen. Run padte ihn aber bas Beimweh und er beichloß, nach Odeffa zurückutehren, natürlich wieder im Reisekoffer. In Sofinotvice wurde er aber von der Grenzwache entdedt und per Schub nach Odeffa befördert, wo er der Polizei übergeben wurde. So enbete die abenteuerliche Reise eines anschlägigen Robses, der es in der Welt noch weit bringen fann.



Rachbrud verboten.

Mai. Bon Richard Staben.

88

nt s

900

66

Bint.

Die Maifeier. Etwas verbust blidte Franz auf bas neueste detat, das am "ichwarzen Brett" ber Fabrit angeheftet war. Die habrisseitung erstärte turz und bündig, daß jeder Angestellte eigenmachtig bon ber Arbeit fern bleibe, auf ber Stelle entelex sei. "Die wollen uns die Maiseier verberben", knurrte kanz ingrimmig, "na, das wollen wir doch erst mal abwarten. da bat boch unfereins auch noch ein Wörtlein mitzureben."

Rach Geierabend bilbeten fich auf bem Rachhausewege ererbings meist ruhig ihres Weges, aber die jungen debattirten m und heftig. Franz war der Wortführer und wiederholt te er icon ben iconen Bers beffamirt: "Alle Raber fteben benn bein ftarter Urm es will!"

Und ale er nach Saufe fam, ereiferte er fich gar gewaltig iber ben Terrorismus ber Ausbeuter und ichicfte fic an, eine Gere Berjammlungsrebe gu balten.

Beift bu", unterbrach Frau Martha seinen Rebesluß "bu Bieft besser, bu sehest bich jum Abendbrot nieder. Die Kartofberben talt und bas ift beine gange Reberei nicht werth." Ma, sei so gut", brauste Franz auf, "Kartoffeln bin, Kar-bein ber. Hier handelt es sich um die beiligsten Interessen Besammten arbeitenben Welt. Nicht länger wollen vir die gebenteten sein. Wir verlangen ebenfalls unsere Nechte und man und bie nicht gutwillig gibt, dann werden wir sie aus eigener Machtvollsommenheit nehmen. Und morgen ist Beitseiertag ber Arbeit, ba wird fein Finger frumm ge-

Darfern benn all' beine Rameraben ebenfalls?" fragte Frau

"Nein, bas glaube ich nicht", mußte Frang flein beigeben, "aber wer es ehrlich meint mit ber Sache ber Arbeiter, ber . . .

"bor auf mit beiner Reberei", unterbrach ibn Frau Darfind ebenjo brave Arbeiter wie bu einer bift und benfen gar nicht bran, all' beine Dummbeiten mitzumachen. Willft bu bich allein um Lohn und uns ums Brod bringen? Berbienst bu jest nicht schones Gelb? Gebt's uns nicht gang gut? Golfen wir unfere Spargrofchen aufgehren und bann mit unferen Rinbern hungern, blos weil bu beinen Beltfeiertag in den Ropf haft? Mit beinem Bufunftsftagt tannst bu mir bom Leibe bleiben, ber bat bir bis jest noch feinen Bfifferling eingebracht. Und außerbem will ich wetten, bag nicht einer beiner Freunde fo berbohrt fein wird und mir nichts bir nichts bon ber Arbeit fortbleiben. Du würdeft ber Einzige fein, barauf fannft bu bich berlaffen!"

Frang rebete swar noch ein Langes und Breites bon ber Solibaritat ber Arbeiter, bon bem Banbe ber Sarmonie, bas Alle umichlinge und fo weiter, aber bie Borhalte feiner Frau hatten ihn boch nachbenklich gemacht. Wenn er auf seinem Bil-len beharrte, wurde er entlassen werden. Seine Stelle wurde ficher fofort wieber befett fein, aber er fonnte lange luchen, bis er in einer anderen Sabrif wieber eingestellt murbe. Wenn er fich nur nicht feinen Kameraben gegenüber fo entfeplich blamierte, . . . bie Mehrzahl berfelben wurde ihren Bringipien treu bleiben und feiern und er - -. Er fampfte einen ichweren Rampf und bie Schamrothe ftieg ibm ins Beficht, ale er am nadften Morgen tropbem ben gewohnten Weg gu feiner Arbeits-ftatte antrat. Aber bie Rudficht auf feine Familie . . .

- "Run?" fragte Frau Martha mit neugieriger Spannung,

als Frang jum Mittageffen fam.

"Om," erflarte ber und ein Lacheln ber Berlegenheit umfpielte feine Lippen, "es bat niemand gefehlt, ber Betrieb funttionirte tabellog."

"Na also," meinte Frau Martha, "bas habe ich ja gleich ge-lagt. Kein vernünftiger Mensch wird sich in Berlegenheit stilr-zen wegen beiner angeblichen Maiseier."

Maifroste. Die brei "gestrengen herren" nahten beran. Man mertte ihr Kommen allerbings nicht, benn bie Maiensonne meinte es febr gut mit ber Mutter Erbe.

Es ift allerbings ein prachtvolles Wetter", erflärte ber Raufmann Runge feinem jungen Frauden, "aber ben Gisbeiligen traue ich nun einmal nicht. Bonifatius, Banfratius, Gerbatius, mich überläuft stets. ein Frofteln, wenn ich nur an fie benfe."

"Ach Richard", lachte hilbe, "glaube boch an ben Better-schnidschnad nicht. Du willst boch sonst ein so'n ausgeflärter

"Das hat boch mit bem Aufgeflärtfein nichts zu thun", fagte Richard, "bas ift eben ein Naturgesetz. Sobald die nörblichen Binde im Atlantischen Dzean vorherrschend find, sobald die Wolfenbilbung verhindert wird, fobald an den Ruften Grönlands

und Lebradors . . ."
"Bor auf, Mannchen, ich bitte bich", und Silbe bielt fich beibe Sanbe bor bie Obren, "auf meteorologische Borlefungen bin ich nicht geaicht. Geb' auf ben Balton und fieb' bir bie Bluthenpracht unferer Blumen an. Namentlich bie Ramelien, bie bu ja fo fehr liebft, nehmen fich entgudend aus. Wie habe ich bie aber auch forgiam gepflegt . . .

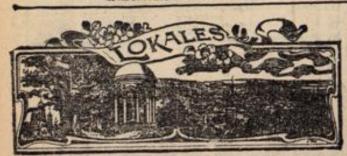
"Ach ja, die Kamelien", meinte Richard, "nun, die mußt bu allfällig für die nächsten Tage ins Zimmer stellen. Die sind für die Kälte außerordentlich empfindlich. Die anderen Blumen fannst bu schließlich braugen lassen, aber bie Ramelien . . . "

Werben auch brougen bleiben", entichieb Silbe. "Denn erstens glaube ich an beine Eisbeiligen nicht und zweifens habe ich nicht Luft, bie fcweren Rubel wieber in ben Galon gu ichleppen."

"Mugufte wirb bir belfen." "Die bat wichtigeres gu thun!" "Bie fann man nur fo eigenfinnig fein . . . " "Gang auf beiner Seite . . .

Miggeftimmt ging Richard in's Bureau binunter, feine fleine Silba war immer fo nachgiebig gewesen und jest wollte sie wegen einer folden Reinigkeit ihren Willen burchseben. "Weiberlannen", fnurrte Richard verbrieglich.

. Am nachften Morgen liegen bie Blumen auf bem Balfon trubfelig bie Ropfden bangen, bie Bluthentopfe ber Ramelien faben braun aus, erftarrt, ertobtet. Ein eifiger Binbbauch war während ber Nacht über bie Gefilbe gebrauft und batte bas junge Bluthenleben bernichtet.



· Gerichtspersonalien. herr Rangleigehülfe Linbe vom bief. Amtsgericht ift jum Rangleibiatar ernannt und in biefer Gigen-

ichaft an bas Landgericht berfest. T Bahnfteigichaffner. Die in ben biefigen Bahnhofen bebiensteten Babufteigichaffner haben seit geftern ein Schilb nit bem Bermert "Babufteigichaffner" bas sie wie die Portiers links auf ber Bruft zu tragen haben. Seither war die Charge an ber Daipe erfennbar.

Raturhiftorifdes Mujeum, Die Cammlungen bes Raturhiftorifden Mufeums (Bilbelmftrage Rr. 20 im erften Stod) ind bente Sonntag außer ben üblichen Befuchsftunden von 10

Dis 1 Uhr auch Rachmittags bon 3-5 Uhr unentgeltlich gefffnet.
• Einweihung bes Reichsbantgebanbes. Die Sanbelsfammer berjendet foeben bie Einladungen gu ben am 13. Dai ftattfinbenben Teierlichfeiten gur Ginweihung bes neuen Reichsbantgebanbes. Denfelben merben bie Spigen ber biefigen Beborben, owie gablreiche Bertreter bes Bantwejens und ber Industrie beiwohnen. Diejenigen herren, welche noch an bem im Rurbaus ftattfindenben Festeffen und ber Beier im Reichsbantge-baube theilnehmen wollen, fonnen Raberes auf bem Bureau ber Sanbelstammer erfahren. Das größte Intereffe ber ge-

bilbeten Rreife nimmt ber, wie bereits angefündigt ift, am Montag, Abend 8 Uhr im Cafinojaale stattfindende Demonstrations. Abend bes Suggeftors Belimann über reine Suggeftion in Uniprud. herr Beltmann wird außer ben hochintereffanten Suggeftions-Darftellungen auch einen eingehenben Bortrag über Ratalepsie, Rataplexie, Hallucinationen, Tetaine Illusionen, Sommambulismus, Postsuggestion, Supuose usw. halten. Hus allen Städten, in benen Herr Weltmann auftrat, liegen glän-

Benbe Berichte ber Breffe bor. Beleibigungollagen. Die Affaire Salbe -- Ben B, melde im Centrumsmablverein feit Jahr und Tag immer wieber fobiel Staub aufwirbelte, wird nunmehr am nachften Mittwoch, Bormittags 11 Uhr vor bem Schöffengerichte gur Berhandlung tommen. Die Rage geht von Salbe aus, mabrend Bent Biber-flage erhoben bat. Salbe hatte mittlerweile Bent eine gufliche Beilegung ber Cache borgeichlagen. Die besuglichen Unterhand-lungen find aber gescheitert. Es besteht jeht auch feinerlet Musficht mehr, bag es etwa noch por Gericht ju einem Bergleich tommt.

. Eirens Bulff halt Mitte Mai wieber feinen Gingug in ben ftebenben Ban an ber Ritolasftrage. Der Circus fteht bon feinem borjabrigen Sierfein in Biesbaben noch im besten Unbenten. Das biesjährige Programm verspricht wieber in Dreffur

und Ausstattungspantomimen Bollendetes. Wir derweisen auch auf die Annonce im heutigen Blatt.

\* Gesangberein Liederfranz. Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich hält gen. Berein heute Sonntag, den 3. Mai Nachmittags 4 Uhr wieder einen seiner beliedten Familien-Ausssüge mit Tang nach Biebrich (Mitglieb Beber, Gambrinus Abolfitr. 2) ab. Der befreundete Mannergesangberein Biebrich bat bereitwilligft feine Mitmirfung jugefagt. Im Nebrigen wird ber Befangberein Lieberfrang burch gute humoriftifche Bortrage (Mitglieb Schwars), sowie sonftige Unterhaltung möglichst Gorge tragen um ben werthen Besuchern einige frobliche Stunden in Aus-

ficht ju ftellen. \* Sumoriftiiche Unterhaltung. Auf bie beute Conntag bon 4 Uhr ab im Saale zur "Germania" (Platterstraße 100) itatifin-bende Phumoristischen Unterhaltung (Humorist Hch. Lehmann usw.) mit Tanz sei hiermit nochmals hingewiesen.

"Oh weh", stöhnte Silbe, "bie schönen Blumen. Run war all' meine Dube umfonft."

"Ich habe es ja gleich gesagt", rasonnirte Richard, aber bein Kindskops wird nie bas Richtige einsehen lernen. Ihr hanbelt immer wie Leute, bie nicht gang flug geboren find und bie Beit ibre Lebens nichts bagu gelernt haben." Und wenn ich auch Unrecht hatte, - beleidigen brauchft

du mich boch nicht."

"Rinbefopf ift feine Beleibigung." 3ch fühle mich aber beleibigt.

Meinetwegen mach' was bu Luft haft -." Richarb nahm But und Stod und empfahl fich. Im Rorribor gog er fich 'ooblweislich ben Binterpaletot an, bamit ibm ber Nachtfroft nichts anhaben fonnte.

Co faß er feit feiner Berbeirathung an biefem Abende gum erften Mal wieber am molligen Stammtifch. From Silbe hodte gu Sans und weinte über bie erfrorenen Ramelien. Bum erften

Mal gab es in ber jungen Che Maifroste!

Maibaum. "Schaffen wir", erflarte Frangl, "ben Daibaum richte ich auf."

"Benn's bir gelingt mein Burichlein", bobnte bes Sternbauern Siefl, "vielleicht tomm ich bir boch in bie Quere." "Fagenmacher bamlicher", renommirte Frangl, "bu warft

mir g'rab ber Rechte." "Bin ich auch", bebarrte Siefl, "ich werbe morgen vor Ma-li's Tenfter einen Maibaum aufpflanzen, ber . ."

"Renn'ft bie Dali?"

"Beffer wie bu, bu Daltert." Schon riß Frangl feinen Sut nach born, bag bie Spielhahnfeber nach ber Stubenthur wies. Diefl rig ben Schlagring aus

Gein 'mer ftaat", meinte ber Birth, ",8 wirb gecaaft." Mber es wurde nicht gerauft. "Glumpert elenbiges", rief Sieil feinen Gegner an, "ba haft's . . . " und warf ibm ben Schlagring ind Geficht.

Sund, bu Sund", fnirichte Frangl, "wart' . . . morgen

friib - -- Die erften Strablen ber Conne fielen auf einen pridtigen Maibaum, ber bor Mali's Fenfter aufgerichtet mar. Die Prone bes Baume erglangte golbig, bie 3meige erglubten in rofigem Lichte, nur unten, am Ctamm . . . rothliche Streifen, rothe Tropfen, eine Lache von Blut.

Ein leblofer Rorper lag auf ber Erbe; aus ber bon einem furchtbaren Schlag gertrammerten Schlafe fiderte ber Saft bes

Bebens in ben frifch geloderten Canbboben. Gin Erichlagener unter bem Daibaum!

\* Balhalla-Reftaurant. Daß Bigennerfapellen bei bem biel. Bublifum febr beliebt find, tonnte man geftern in bem überfüllten Reftaurationsraume bes Balhalla-Ctabliffemente feben wo die Original Ungarische Zigennerkapelle unter Leitung ihres Primas Bitto Galcas Bifta mit großem Erfolg ihre ouf mehrere Bochen festgesetten Rongerte eröffnete. Die Rapelle fpielt beute Conntag bas Frubichoppentongert und Abenbs um

3. Mai 1903.

S Uhr. Bar die Religion nie das Ergebniß ber Biffenichaft? Mit biefer Trage nach des Kaifers vielgenanntem Briefe über "Babel und Bibel" tritt gegenwärtig ber Berfasser ber ichon in britter Auflage ericienenen Schrift "Aus dem Richts jum Glauben" Herr Friedrich Robert in öffentlichem Worte vor bas beutiche Bolf, um ben bisber für unmöglich gehaltenen Beweis ju erbringen, bag gerabe unfere wiffenschaftliche Auffl irung berufen ift, einen reineren und boberen Gottesglauben au offenbaren. Wo herr Friedrich Robert bisber icon in öffentlider Rebe gesprochen bat, rif er fein gablreiches Aubitorium mit fich und fand folden fich immer mehr fteigernben Beifall, bog er hinterher auch noch eine große Babl an ihn gerichteter An-fragen beantworten mußte. Gleich fein erster Bortrag am Char-freitag in ber Reichshauptstadt Berlin beranlafte bie Breffe in bielen Stabten, langere Artifel über feine neuen und Aufjeben erregenden Anichanungen zu bringen. Auf feiner Reife burd Deutschland wird ber Rebner auch hier in Biesbaben und swar in ber Loge Blato, in ber Friedrichstraße, biefen Mit--ood, ben 6. Dai, Abends 81/2 Uhr einen einmaligen Bortrag

Deine Ungezogenheit über bie wir bereits gelegentlich ber Berhandlung por bem Schöffengericht berichtet haben, bat fich am 8. Januar in ber Sainergaffe reip. am Rochbrunnen abgefpielt. Der Schreiner Beinrich Gbel von bier, ein 30 Inhre alter, verheiratheter Mann, ftieg an bem fraglichen Tage in ber Dafnergaffe mit ber ausnehmenb hubiden Frau eines biefi-gen Schneibermeifters gujammen. Mit weit ausgebreiteten Armen, als ob er bie Frau an fich bruden wollte, rudte er ihr gu Leibe und beschimpfte fie als fie gurudwich und ihm wegen feines ungezogenen Benehmens Borhalte machte, in emporendfter Beife. Dann fuchte er burch bie Spiegelgaffe in ber Richtung nach bem Rochbrunnen gu gu entfommen. Frau R., nicht gewillt, fich etwas berartiges bieten gu laffen, folgte ibm um feinen Ramen festguftellen reip, ibn einem Schugmann gu über-liefern. Un bem Rochbrunnen verstedte fich Ebel hinter einem Mauervoriprung, um dann die Dame, als sie nichts Boses ahnend, passirte, von hinten zu übersallen und ihr einen raftigen Schlag auf den Kopf zu versegen. Die Mighandelte war nache babei zur Erde zu fallen. Ihr Haar löste sich auf, nach bem ber basfelbe gufammenhaltenbe Ramm beransgefallen mar und noch einige Tage nacher empfand fie Schmerzen am Roof. Durch Schöffengerichtsurtheil ift ber Mann mit brei Monaten Gefängnig bestraft worben. Deute bat er um Derabsegung ber Strafe, weil er betrunten gewesen sei und weil auch infolge eines Schlages auf ben Ropf fein Geist gelitten habe. Dieselbe wurde auch auf 6 Wochen ermäßigt.



Strafkammer-Sigung vom 2. Mai 1903. Much ein Chentwirth?

Der Maidenbierhanbler Conrad Ring bon bier, bat fich einmal bewogen gesehen, 2 Leuten, welche bei ihm für das an Meubauten beschäftigten Bersonal Flaschenbier holten, aus Erfenntlicheit für die Zuführung der neuen Kundickaft, vielleicht auch in der Hoffnung dadurch weiteren Bortheil zu erlangen, je ein Glafchen Bier ju berabfolgen und ben Ronfum bireft an Ort und Stelle gebulbet. Daburch foll er jum Schankwirth geworben fein. Weil er biefes Gewerbe nicht angezeigt, für baselbe auch eine Conceffion nicht befeffen bat, ift er bor ben Strofrichter citirt worben. Das Schöffengericht fprach ihn frei, bie Berufungstammer aber nahm ihn wegen Gewerbesteuer- und Gewerbepolizeivergeben in M. 20 Gelbstrafe.

Rüdfälliger Betrug.

Der Schreinermeifter Georg Subicher von Biebrich batte letten Spatfommer Racharbeiten an einem von bem Glafermeifter Wilh. heuer bortfelbft anfgeführten Reuban übernommen und babei bie Berechtigung erwirft, bas benöthigte Solg für Rechnung bes heuer in ber Dregelichen Solghandlung gu entnehmen. Er foll nun auch nach Fertigitellung ber Arbeiten noch zweimal Holz, bas eine Mal fitr 25 K, bas andere Mal für A 24,23 auf heuer's Rechnung geborgt und fich baburch bes Betrugs im criminellen Rudfall fculbig gemacht haben, wahrend er felbft behauptet gu feiner Sandlungsweife ausbrudlich burch S. autorifirt worben gut fein. Das Bericht fam Mangels Beweis ju einem Freispruch.



Frantfurt a. DR., 2. Mai. Im hotel Briftol wurde heute Radmittag ber ungefähr 15 Jahre alte Cobn bes Boligeibrafibenten in Riel, bon Buttfamer, wegen Bechprellerei verba !tet. Der Bater hatte f. 3t. 300 MR. Belohnung auf bie Bieberbringung feines Cohnes, welcher fich beimlich aus bem Elternbaufe entfernt batte, ausgejest.

Caarbruden, 2. Mai. Die lette Racht ift rubig berlaufen, boch bleibt bas 80 Mann ftarte Aufgebot ber Genbarmerie bis Montag Abend hier. Ein Oberregierungsrath aus Berlin trifft Montag bier ein, um die Angelegenheit ber Feierftunden im Birthichaftsgewerbe ber Caarftabte gu regeln.

Bireslan, 2. Mai. Bie ber "G.-A." melbet wirb ber fommanbirenpe General bes 6. Armeeforps, Erbpring Bernbarb bon Gachien . Deiningen in nächfter Beit Breslau verlaffen, um nach Meiningen überzusiebeln.

Paris, 2. Mai. Wie gerüchtweise verlautet, bat Ronig Leobolb ben Ronig von England erfucht, bor feiner Ridtebr nach England Belgien einen Bejuch abzuftatten. Konig Ebuard foll jeboch angefichts bes feftgefesten Reifeprogramms abgelebnt

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Dorit Schafer; fut ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Geichäffliches.

- Serr Photograph 3. B. Schafer, Rheinstraße 21, bat bon ber letten Barade-Borstellung ber 80er bor ihrem Chef, ber Prinzessin Friedrich Rari von Sessen, mehrere Momen-Aufnahmen gemacht, bon benen jest einige Exemplare an bie hohe Fran abgeliefert wurden.



Wagen etc. etc. Gebrauchte nuterhaltene Fahrräder u. Nähmaschinen zu billigsten Preisen stets am Lager.

Wiesbaden,

Nähmaschinen.

Jac. Gettfried.

Mechaniker,

Nähmaschinen

Ansgug aus dem Civilftande-Regifter der Etadt Biess baden vom 2. Mai 1903.

Geboren: Am 25. April bem Schuhmachergebillfen Heinrich Bouillon e. S., Johann. — Am 27. April dem Tun-chergehülfen Philipp Malin e. S., Friedrich. — Am 29. April dem Schmiedgehülfen Jafob Sanfammer e. S., Otto. - Am 27. April bem Amtsgerichts-Rangleigehülfen hermann Lim e. C., Karl Baul Seinrich. — Am 28. April dem Badermeifter Wilhelm Scifert e. I., Bertha. — Am 25. April dem Mechanifer Abolf Spahlinger e. S., Abolf Karl Beinrich. -Am 28. April dem Schreinergehülfen Johann Aumüller e. S., Albert Wilhelm Peter. - Um 28, April bem Strafenbahnschaffner Wilh. Donges e. G., Abolf Rarl Erich. — 26. April dem Taglöhner Martin Raifer e. S., Theodor Johann Rarl. - Am 25. April bem Schriftfeger Gerhard Birfenjeld e. S., Bilbelm Emanuel. — Am 27. April dem Taglobner Karl Trautmann Zwillingsföhne R. Seinrich und Sans. -Mm 25. April dem Sandler Seinrich Schmidt e. G., Beinrich. - Am 26. April dem Laglöhner Beter Eichner e. G., Jafob.

Mufgeboten: Der Steinhauer Idam Luft gu Balb-Amorbach mit Ratharina Caps bier. - Der Fabrifarbeiter Rudelf Deg bier, Wittmer, mit Benriette Binginger biet. -Der Oberlandmeffer Johannes Bornhofen bier mit Frau Bil helmine Lottre geborene Fiedler bier. - Der Rüchenchef Seinrich Steuernagel hier mit Magdalene Schmitt gu Ruffels heim. - Der Strafenbabnichaffner Albin Boigt bier mit Elifabethe Weber hier.

Berebelicht: Der Schneidermeifter Frang Bingler gu Bingen mit Selene Betry hier. — Der Sausdiener Johann Jesfinsty hier mit Franzista Falfenhein hier. — Der Tape gierer und Deforateur Abolf Rubfamen bier mit Elifabet Benershäuser hier. - Der Technifer August Roffel bier mit Maria Bopp hier. — Der Mautermeister Wilhelm Flasch ju Bingerbriid mit Maria Gotthardt hier. — Der Fabrifbireftor Friedrich Ferdinand Osfar Araemer gu St. Ingbert mit henriette Emilie Rautenftrauch baf. - Der Ingenieur Ibed dor Lanwehr gu Bitten mit Maria Redger hier. - Der Dafer- und Ladirergehülfe Theodor Rieger hier mit ber Bittme Bertha Roffel geb. Burthardt hier. — Der Spengler und Inftalloteur Philipp Argbach bier mit Philippine Gheideid hier. — Der Gutsverwalter Jakob Deichmann hier mit Maria Göllner hier. - Der Ruticher Friedrich Wader hier mit Marie Meffert bier. — Der verwirtw. Maurergehülfe Rail Schmidt bier mit Elifabethe Röhler bier. - Der Tuncherge hülfe Georg Stapf bier mit Ratharina Safeneger gu Connerberg. - Der Bautechnifer Hermann Meber bier mit Glife Diehl hier.

Geftorben: Am 30. April Königlicher Lotterie Rolle. teur Jafob Ditt, 52 3. — Am 30. Abril Elifabeth, L bes Taglobners Wilhelm Bauer, 5 3. — Am 30. April Monteut Beter Josef Strauch 45 3. — Am 1. Mai Taglöhner Georg Schott, 65 3. — Am 1. Mai Christine geb. Schulymacher, Che frau des Taglohners Bilhelm Gruber, 43 3. — Am 2. Mai der Arbeiter am ftadt. Bafferwerf Bilhelm Ruppert, 78 3 - Am 1. Mai Rojalie geb. Beidenbach, Wittwe des Freherrn Felix von Papen, 61 3.

Rel. Gianbesant.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 7. Mai 1903, Abends 8 Uhr: im weissen Saale!

### Brillante Wunder-Soiree

Herr Rudolf Meunier-Sélar Madame Louise Meunier-Sélar. (Unvergleichliche Originalitäten.)

Eintrittspreise:
I. Platz: 3 Mark; H. Platz: 2 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtlische Kur-Verwaltung.

## Batt HMIS

Erfdeint täglich.

## der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Grud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchaftsftelle: Manritineftrage 8.

Str. 103.

9(m

on

Mr.

.9 3

26

ann

met

fob.

ALBA

titt

ein-

aler

nun

mit

Quil.

erge-

men.

STEE STATE

ollel-

bes

seorg

akat akat

13 3

Free

60

Countag den 3. Mai 1903.

18. Jahrgang

#### Umtlicher Theil.

#### An die Herren Stadtverordneten!

Der Borftand bes Gaftwirthe-Bereins Biesbaben und Umgegend bat mir eine an das Stadtverordneten-Rollegium gerichtete Ginladung gu den am 5. Dai 1. 38., Bormittags 11 Uhr im großen Gaale ber Balhalla beginnenden Berhandlungen und ben nachfolgenden Geftlichfeiten des 10. Berbandstages bes "Gaftwirthe Berbandes Raffau und am Rhein" jugeben laffen.

Den herrn Stadtverordneten gebe ich hiervon mit dem Bemerten Renntniß, daß einige Gestfarten im Bureau Dr. 26 bes Rathhaufes gur Empfangnahme bereit liegen.

Biesbaden, den 1. Mai 1903.

Der Borfigenbe ber Ctabtverordnetens Berfammlung.

Befanntmachung.

Betr. Bablung ber Sundefteuer für 1903.

Die biefigen Sunbebefiger werben hiermit aufgforbert, Die Steuer für ihre fteuerpflichtigen Sunde binnen 8 Tagen bei ber ftabtifchen Steuertaffe (Bimmer 17, Rathhaus) entrichten gu wollen, widrigenfalls Beftrafung gemäß § 12 unferer Sundeftener=Ordnung bom 11. Februar 1895 und Beitreibung im Berwaltungszwangoberfahren ein=

Biesbaben, ben 25. April 1903.

Der Dagiftrat. - Steuer-Bermaltung.

Moutag, ben 4. Dai b. 36. Bormittags 11 Uhr wollen bie Erben ber Geleute Jatob August Daberftod bier, ihr an ber Oranienftrage Btr. 20 belegenes breiftodiges Wohnhaus nebft 3 ar 14 qm Softaum und Gebaudeflache in dem Rathhaufe auf Bimmer Rr. 55 abtheilungshalber gum britten und letten Dale verfteigern laffen.

Biesbaden, ben 23. April 1903.

Der Dberbürgermeifter: 3. Bertr. : Rorner.

Montag, ben 4. Mai de 38., Bormittags 11 Uhr wollen die Erben von Jafob Freund hier, ihr an ber Cteingaffe Dr. 12 belegenes zweiftodiges Wohnhaus mit Un. u. hinterbau und mit 3 ar 11,75 qm Sofraum und Gebandeflache, in dem Rathhaufe, auf Bimmer Rr. 55, abtheilungshalber gum britten und letten Dale freiwillig verfteigern laffen.

Wiesbaden, den 23. April 1903.

Der Oberbürgermeifter: 3. B. : Rörner.

Befanntmadjung.

Gar ben Rurfonde ber Stadt Biesbaden follen 30,000 Mt. auf erfte Spothet gegen doppelte gerichtliche Siderheit auf ben 1. Juli b. 36. gu 4% ausgeliehen

Bewerbungen werden im Rathhaufe, Bimmer 23, entgegengenommen.

Biesbaden, den 29. April 1903.

Der Magiftrat.

#### Befannimachung.

Die biedsjährigen öffentlichen Impfungen finden im Rath-daufe, Jimmer Kr. 16, Nachmittags um 5 Uhr an folgenden Ta-ftatt: 18., 19., 20., 22. und 23. Mai, 5., 6., 29. und 30. Juni, 81. Angust, 1., 3., 4., 5. und 14. bis 19 Geptember, für Pinber ans inficirten Saufern am 28. und 29. Geptember.

Die Termine fur die Bieberimpfung werben ben betrefinden Rinbern in ihren Schulen befannt gegeben. Gur Bieberflinge aus infizirten Saufern ift ber Termin auf ben 30.

der Eingang zum Impflotal erfolgt burch bas Portal gegen-tier dem Dotel "Zum grünen Wald". Eine Woche nach der Impfung sind die geimpften Kinder im Woche nach der Impfung sind die geimpften Kinder ur Brufung bes Erfolges im Impftermine borguftellen. Rachfindet ebenfalls Rachmittage 5 Uhr ftatt.

Die Angehörigen bürfen fich erft nach Empfangnahme bes Impficheines aus bem Impflotal entfernen.

Die Angeborigen ber Impflinge (Eltern, Bflegeeltern unb anber werben erfucht, ihre Rinber besm. Bflegebefohlenen Panfilid Rachmittags um 5 Uhr gur Impfung und Dachichau bringen, anbernfalls muffen bie Rinder, bet Bermeibung ber Reichsimpigejes angebrobten Strafen, auf eigene Roften gempft merben.

Impflichtig find alle im Jahre 1902 und früher geborenen ginder sowie fie nicht mit Erfolg geimpft worden sind oder ach arstlichem Beugniß die natürlichen Blattern überstanden geben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren ben Krankheit surückgestellt ober der Impfung vorschriftsbie. wibrig entgogen morben finb.

Bleichzeitig mache ich barauf aufmerkfam, bag Abimpfungen deichzeitig mache ich barauf aufmertsam, das erbinigungen aus Arm nicht stattfinden und daß der zur Berwendung plangende Impfftoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel

Berhaltungsborfdriften fur bie Angehörigen ber Erftimpflinge. § 1. Aus einem Saufe, in welchem anstedende Rrantheiten, wie Scharlach, Mafern, Diphtherie, Croup, Reuchhuften, Fledtyphus, rojenartige Entzündung ober die natürlichen Boden herrichen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden, auch haben sich Erwachiene, die in jolchen Säu-

fern wohnen, bom Impftermine ferngubalten. § 2. Die Eltern bes Impflings ober beren Bertreter haben bem Impfarzte bor ber Musführung ber Impfung über frühere ober noch bestehenbe Krantheiten bes Rinbes Mittheilung zu

§ 3. Die Rinber müffen gum Impftermine mit reingewaschenem Rorper und mit reinen Rieibern gebracht werben.

§ 4. Auch nach bem Impfen ift möglichft große Reinhaltung bes Impflinges die wichtigste Pflicht.

§ 5. Man verfaume eine tägliche, forgfältige Bajchung nicht.

§ 6. Die Nahrung bes Kinbes bleibe unverändert.

§ 7. Bei gunftigem Wetter barf bas Rind ins Freie gebracht werben. Min vermeibe im hochsommer nur bie beigeften Tagesftunden und bie birefte Connenhipe.

§ 8. Die Impfftellen find mit großer Sorgfalt bor bem Aufreiben, Berfragen und bor Beschungung gu bewahren, fie burfen nur mit friich gereinigten Sanben berührt werben, jum Waschen ber Impfftellen barf nur reine Leinwand ober reine Batte bermenbet merben.

Bor Berfihrung mit Berfonen, welche an eiternben Gefchwuren, Hautausschlägen ober Wundrose (Rothlauf) erfrantt find, ift ber Impfling forgfältig gu bewahren, um bie Uebertragung bon Prontheitsteimen in die Impfftellen gu berbuten, auch find bie bon folden Berfonen benutten Gegenftanbe bon bem Impflinge fernzuhalten. Kommen unter ben Angehörigen bes 3mpflinges, welche mit ihm benselben Saushalt theilen, Falle von Krantheiten ber obigen Art vor, so ift es swedmäßig, ben Rath eines Argtes einguholen.

§ 9. Rach ber erfolgreichen Impfung zeigen fich bom vierten Tage ab fleine Blaschen, welche fich in ber Regel bis jum neunten Tage unter mößigem Bieber bergrößern und gu erhabenen bon einem rothen Entgunbungshof umgebenen Schuppoden entwideln, Diefelben enthalten eine flar Fluffigfeit, welche fich am achten Tage gu trüben beginnt. Bom gebnten bis zwolften Tage beginnen bie Boden ju einem Schorfe eingutrodnen, ber nach brei bis vier Wochen bon felbft abfallt.

Die erfolgreiche Impfung läßt Narben von ber Große ber Bufteln gurud, welche minbeftens mehrere Jahre hindurch bent-

lich fichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Berloufe ber Schusboden ift ein Berband überflüffig, falls aber in ber nachften Umgebung ber-felben eine ftarfe, breite Rothe entfteben follte, find talte, banfig ju wechselnben Umichlage mit abgefochtem Baffer angumen-ben; wenn die Boden fich bffnen, ift ein reiner Berband angu-

Bei jeber erheblichen, nach ber Impfung entftebenben Erfranfung ift ein Urgt gugugieben; ber Impfargt ift von jeber folden Erfrantung, welche por ber Rachichan ober innerhalb 14 Tagen nach berfelben eintritt, in Renntniß gut feben.

§ 11. An bem im Impftermine befannt ju gebenben Tage ericeinen bie Impflinge gur Rachichau. Rann ein Rind am Tage ber Rachichau wegen erheblicher Erfranfung, ober weil in bem Saufe eine anstedenbe Krantheit berricht (§ 1), nicht in bas Impflotal gebracht werden, fo haben die Eltern, ober beren Bertreter bieses spätestens am Termintage bem Impfarzt anzu-

§ 12. Der Impfichein ift forgfältig aufzubewahren. Berhaltungsborichriften für Wieberimpflinge.

§ 1. Mus einem Saufe, in welchem anftedenbe Krantheiten, Scharlach, Mafern, Diphtherie, Croup, Renchbuften, Gledinphus, rojenartige Entgunbungen ober bie natürlichen Boden herrichen, dürfen die Impflinge jum allgemeinen Termin nicht tommen.

§ 2. Die Rinber follen im Impftermine mit reiner Saut, reiner Baide und in fauberer Rieibung ericheinen.

§ 3. Auch nach bem Impfen ift möglichft große Reinhaltung

bes Impflings bie wichtigfte Bflicht.

§ 4. Die Entwidelung ber Impfpufteln tritt am 3. ober 4. Tage ein und ift fur gewöhnlich mit fo geringen Beichwerben im Allgemeinbefinden berbunden, bag eine Berfaumnig bes Schulunterrichts beshalb nicht nothwendig ift. Rur wenn ausnahmsweise Bieber eintritt, foll bas Rind gu Saufe bleiben. Stellen fich vorübergebend größere Rothe und Anschwellungen ber Impfftellen ein, fo find talte, baufig su wechselnbe Umichlage mit abgetochtem Waffer anguwenben. Die Rinber fonnen bas gewohnte Baben fortsegen. Das Turnen ift vom 8. bis 12. Tage von allen, bei benen sich Impfblattern bilben, auszusepen. Die Impfftellen find, folange fie nicht bernarbt find, forgfältig bor Beichmutung, Rraben und Stob, fowie bor Reibungen burch enge Reibung und por Drud bon Augen au buten. Insbefonbere ift ber Berfehr mit folden Berfonen, welche an eiternben Geschwuren, Sautausschlägen ober Wundrofen (Rothlant) leiben und bie Benutung ber bon ihnen gebrauchten Wegenftanbe gu

§ 5. Bei jeber erheblichen, noch ber Impfung entftebenben Erfranfung ift ein Urgt sugugieben, ber Impfargt ift von folden Erfranfungen, welche bor ber Radichau ober innerhalb 14 Tagen nach berfelben eintritt, in Renntnig au fegen.

6. Un bem im Impftermine befannt zu gebenben Tage ericeinen bie Impflinge jur nachichau. Kann ein Rind am Lage ber nachichau wegen erheblicher Erfranfung, ober weil in bem Saufe eine anstedende Krantheit berricht (§ 1), nicht in tas Impflotal tommen, fo haben die Eltern ober beren Bertreter biejes spatestens am Termintage bem Impfarzt anzuzeigen.

§ 7. Der Impfichein ift forgfältig aufzubemahren.

Wiesbaben, ben 16. April 1908.

Der Boligei-Direttor. b. Shend.

#### Befannimadung.

Diejenigen herren Merste, welche in ihrer Brivatpragis Impfungen bornehmen, mache ich auf bie Beichluffe und Borfdriften bes Bunbesrathes bom 28. Juni 1899 gur Ansführung bes Impfgesetes nebft ben Erläuterungen biergu (Ertra-Beilage gu Rr. 18 bes Amtsblattes ber Königlichen Regierung gu Biedbaben bom 29. März 1900) aufmerkfam.

Indem ich die herren Aerste um genone Befolgung biefer Borichriften ersuche, weise ich besonders auf die §§ 16 und 17 a. a. D. bin, welche lauten:

"§ 16. Die Impfung wird ber Regel nach auf einem Oberarm borgenommen und gwar bei Erftimpflingen auf bem cechten, bei Bieberholungen au fbem linten Arme. Es genugen bier feichte Striche bon bochftens 1 Centimeter Lange. Die einzelnen Impfichnitte follen minbeftens 2 Centimeter bon einanber entfernt liegen. Stärfere Blutungen beim Impfen find au bermeiben. Ginmaliges Ginftreichen ber Lymphe in bie burch Anspannen ber haut flaffend gehaltenen Wunden ift im Allgemeinen ausreichenb.

Das Auftragen ber Lomphe mit bem Pinsel ist verboten. Uebrig gebliebene Mengen von Lomphe burfen nicht in das Befag gurudgefüllt ober gu fpateren Impfungen bermenbet

§ 17. Die Erstimpfung hat als erfolgreich zu gelten, wenn minbestens eine Bustel zur regelmäßigen Entwidelung getommen ift. Bei ber Bieberimpfung genugt für ben Erfolg icon bie Bilbung bon Rnotchen ober Blaschen an ben Impfftellen."

Drudezemplare ber Borschriften, welche von den Aersten bei der Ausführung des Impfgeschäftes zu befolgen sind, sowie der Berhaltungsvorschriften für die Angehörigen der Impf-linge und Wiederimpslinge sind in der Buchdruderei von Plaum Morisftraße 27, bierfelbft gu haben.

Gerner mache ich wiederholt barauf aufmerkam, bag Geitens ber herren Aerste bei Abgabe bon Beugniffen in welchen gemäß ber §§ 2 und 10 bes Reichsimpfgesehes bom 8. April 1874 in gultiger Form (§ 10) die Rothwendigfeit ber Burudfiellung eines Impflings begin. Wieberimpflings beicheinigt werben foll, nur bas burch ben Bunbesrathsbeschluß vom 80. Oftober 1874 (Min.-Bl. f. b. i. B. G. 235) vorgeschriebene Formular 3 in benupen ift. Es unterliegt babei feinem Bebenten, wenn bas Wort fann" bes Borbruds in bem bezeichneten Formular geeignetenalls in "tonnte" umgeanbert wirb.

Ift ein Impfpflichtiger auf Grund eines argtlichen Bengniffes von ber Impfung sweimal befreit worben, fo fann bie fernere Befreiung nur burch ben suftändigen Impfarzt erfolgen is 2 Mbf. 2 bes Impfgefetes).

Wiesbaben, 16. April 1903.

Der Boligei-Direftor. b. Ghend.

Borftebenbe Bekanntmachungen werben beröffentlicht. 2015 Der Magifirat.

Befanntmachung.

- Bei Revifionen von Sausentwafferungs-Anlagen murbe mehrfach mahrgenommen, bag bie Bafferverichluffe unter ben Ruchenfpulfteinen, Bademannen und fonftigen Ausguffen bie fogenannten Bleifuphons, ungenugend gereinigt merben. Das Muffteigen ichlechter, gefunbheiteichablicher unb fibelriechender Luft aus ben in den Suphons fich ansammeln. ben, in Faulnif übergebenben Stoffen ift bie Folge hiervon.

Es wird deshalb unter Sinweis auf die Beftims mungen des § 5 der Boligei=Berordnung bom 1. August 1889, wiederholt auf die Wichtigkeit und Rothwendig= feit einer forgfältigen und regelmäßigen Reinhaltung der Bafferberichluffe unter den Spulfteinen, Babemannen und Musguffen befonders aufmertfam gemacht. Die Reinigung foll in ber Regel monatlich ein- bis

zweimal vorgenommen und babei folgenbermaßen verfahren

Nachbem man gunachft in ben Spohon von oben beißes Baffer eingegoffen hat, um die Fett infate gu lofen, fiellt man birect unter ben Spphon einen leeren Gimer, öffnet burch Aufbreben mit einer gewöhnlichen Bange ober einem anderen geeigneten Werfzeug bie am tiefften Enbe bes Bafferverichluffes eingebrachte Schraube und reinigt burch die entftandene untere Deffnung, am beften mittelft einer geeigneten biegiamen Burfte mit Drabtftiel burch mehrmaliges Muswijden die gefrummten Robre. Der Ropf ber Schranbe ift ebenfalls von Schmutbeftandtheilen gu befreien. Dierauf gießt man nach Schließung ber Schraubenöffnung eine genigende Menge Baffer, am beften beifes Baffer, in die Ablauföffnung bes Spulfteines ober Ablaufbedens, bamit Die etwa noch gurudgebliebenen Schmuttheile aus bem Bafferperichluffe entfernt merben.

Den Inhalt ber por ber Reinigung unter ben Bafferverichluß aufgestellten Gimer ichutte man in bas Rlofet aus, Wiesbaben, ben 1. Mai 1903.

Ctabtbauamt, Abrh. ffir Ranalifationemejen.

Mus unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandstraße Rr. 6, werden von jest ab Baid. Baum- und Rofenpfähle geliefert.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Zimmer Rr. 13. Bormittags amifchen 9-1 und Rachmittags amifchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Stabt. Mecife-Mmt.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung bom 20. Geptember 1867 betreffend bie Boligei-Bermaltung in ben neu erworbenen Lanbestheilen fowie ber §§ 143 und 144 bes Gesehes über bie Allgemeine Landesverwaltung bom 30. Juli 1883 wirb mit Buftimmung bes Magiftrats ber Stadt Biesba-ben für ben Umfang bes Stadtfreifes Biesbaben nachftebenbe Bolizei-Berorbnung erlaffen:

1. Die gur Beit bestehenbe Bufenmeisterei in ber Dife ber Erbenheimerlandstraße barf ferner als folche nicht mehr benust werben, auch ift bie Unlage neuer Bafenplage sweds Bericarrung getöbteter ober gefallener Thiere unterfagt.

§ 2. Die Rabaver gefallener und getöbteter Thiere (Rinbpieh, Kalber, Pferbe, Efel, Schafe, Schweine, Ziegen und Dun-be, diese nur bei einer Schulterhobe von mehr als 0,50 m), sowie die Kabaver geschlachteter Thiere, soweit bas Heisch und die Eingeweibe ber letteren gang ober theilweife für untauglich jum menichlichen Genuffe erflart werben, muffen nach Daggabe ber nachftebenben Borichriften ber Dampfwasenmeifterei bei Bierftabt übermiefen merben.

§ 3. Der Besitzer eines folden Thieres (§ 2) ift verpflichtet, ohne Borgug und spätestens nach bem Berenben, ber Töbiung ober Ausichlachtung eines Thieres ober nach entgültiger Entscheibung, daß das Bleisch und die Eingeweibe für untanglich erflart worben find, auf bem Rathhaus (Botenamt) Ungeige gu machen. Diefe Ungeige muß Ramen und Bohnung bes Besigers, Thierart, Alter und Babl ber gefallenen, getobteten ober gefolachteten Thiere begm. Thiertheile enthalten.

Berenbet bas Thier nach 6 Uhr abends, jo tann bie Angeige auch ben folgenben Morgen bis fpateftens 9 Uhr erfolgen.

Besteht begrundeter Berbacht, bag ein Thier an einer an-stedenben Krantheit eingegangen ift, ober gelitten bat, so ist außerbem auch ber Roniglichen Boligeibireftion Angeige gu er-

§ 4. Gefallene und wegen Krantheit getöbtete Thiere bur-fen nur in ber Dampfmasenmeisterei abgehäutet werben.

§ 5. Borftebenbe Beftimmungen finden feine Anwendung: 1. auf Saugferfel und Sauglammer im Alter bon weniger als amei Monaten, 2. auf hunde bon weniger als 0,50 m Schulterhobe und

Ragen, 8. auf tobtgeborene ober mabrent ber Geburt verenbete

Ferfel, Biegen-, und Schaflämmer, 4. auf Geflügel und Wild,

5. auf untauglich erflarte Gingeweibe ober Theile von Schlachtthieren.

In biefen gallen bat ber Befiger bie betreffenben Thiere bezw. die Eingeweibe zu verbrennen ober an einem ihm zur Ber-fügung stehenden Ort in genügender Tiefe zu vergraben. Er kann indessen auch die Berbringung in die Dampfwasenmeisterei auf Grund einer nach § 3 zu bewirfenden Anzeige gegen Bab-lung ber tarifmäßigen Bergütung verlangen ober fofern fich Gelegenheit bietet, bie Thiere begw. Eingeweibe bem Bagen ber Dampfmasenmeifterei mitgeben.

Sofern Thiere ber in biefem & bezeichneten Ort unter feudenverbachtigen Erscheinungen eingegangen find, ift ber Befiber verpflichtet, ber Koniglichen Direction hiervon innerhalb ber im § 3 angegebenen Frift Angeige gu erstatten und beren Entscheibung barüber einzuholen, ob biefe Thiere ber Damofmafenmeifterei ju überweifen finb.

§ 6. Der Befiger gefallenen Grofvieh's begiv. beffen Bertreter ift verpflichtet, beim Berlaben bes Bieb's bie erforberliche

Sulfe gu leiften. 7. Buwiberhanblungen gegen borftebenbe Befrimmungen werben, sofern nicht nach bestehenben Gesetzen eine höhere Strafe verwirft ift, mit Gelbftrafe bis gu 30 A obr mit entiprechenber Saft beftraft.

§ 8. Diefe Bolizei-Bererbnung tritt in Rraft, sobalb burch besondere Befanntmachung ber Betrieb ber Dampfwasenmeifterei für eröffnet erflärt worben ift.

Mit bem gleichen Beitpunft wird bie Boligei-Berbrbnung fur ben Stadtfreis Wiesbaben bom 23. Marg 1871, betreffenb bas Bergraben von gefallenem Bieb, aufgehoben.

Wiesbaben, ben 18. April 1908.

Der Ronigliche Boligei-Direftor

Birb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

1980

#### Städtische Fenerwache.

Bur bie hiefige Feuerwache follen nene Tuchjoppen und Brillichhofen baldigft beichafft werden. Mufter und Lieferungsbedingungen find im Bureau der Feuerwehr

Wiesbaden, den 29. April 1903. 1016

Die Brandbireftion.

#### Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannicaften ber Leiter. Feuerhahnen., und Sandsprigen-Abtheilung des vierten Zuges werden auf Montag, ben 4. Dai 1. 38., Abende 61/2 Uhr, ju einer lebung in Uniform an die Remifen gelaben.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Geite 12 Abfat 3 ber Dienftordnung wird

pünftliches Ericeinen erwartet. Biesbaden, ben 28. April, 1903.

888

Die Brandbireftion.

Befanntmachung. Die ftabtifche Feuerwache Reugaffe Rr. 6 jest unter 2995 an bas Ferniprechamt bahier angeichloffen; fodag bon jedem Telephon-Muichluft Dieldungen nach der Feuerwache erstattet werden fonnen. Wiesbaben, im April 1903.

Die Brandbireftion :

#### Befanntmadung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

Stiefern-Angundeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.20. Gemischtes Angundeholg,

geichnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittage gwijchen 9-1 und Radymittage gwijchen 3-6 Ubr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

Der nachstehenbe, burch Beichluß der Stadtverordnetenversammlung vom 27. Marg und bes Begirteausichuffes bom 24. April b. 38. genehmigte Tarif für ben 2Bochens martt für ben Lugemburgblag bringen wir hiermit mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig, bag ber neue Marftplay vom 4. Dai d. 38. ab bezogen wird.

Biesbaben, ben 1. Dai 1903.

Mr. 103.

Der Magistrat.

über bas Marttftandgelb für die Martte in ber Stabt Biesbaden.

Auf Grund ber Ordnung, betreffend die Erhebung von Martiftandgelb auf ben Martten in ber Ctadt Biesbaden bom 8. Dezember 1901 tritt mit bem Tag ber Gr: öffnung bes Wochenmarttes auf dem Luremburgplas nachftehender Tarif E in Rraft :

E. Für den Bochenmartt auf dem Luremburgplat :

23. Ffir bie Beuntung einer Bude ober eines Beltftandes jum Berfauf von Obft und Blumen mahrend ber Marttgeit, alfo mit pro D. IR. Ausschluß der Rachmittage . . . . . . 10 Big. 24. Bur bas Feilhalten auf Markttifden und fonftigen von ber Marttverwaltung gelieferten

auf freiem Boden ausgebreitet . . . . 5 Bur bas Feilhalten von Baaren, melde un.

mittelbar aus Rorben, Riften, Gaden, Saffern, Batten, Gimern, Geflügelfäfigen, Steigen) ze. verfauft merben, für bas Stud 3 Bon einem zweispännigen Bagen . . . 40 . . 30 " einfpannigen 28. "

" " Rarren oder einraderigen Sand-Bon einem zwei- ober einraderigen Sandmagen, Schiebfarren . . . . .

31. Gur ein Ctud größeres Bilb (birich, Bildfcmein, Reh ufm.) pro Stud . . . . . 20 Für fleineres Bild, ferner für Ganfe, Rapaunen, Truthane Schnepfen pro Stud 10

Für anderes Beflügel außer Dr. 34 . . 3 Bur Bahne, Buhner, Tauben, Rrammets. vogel, Bachteln pro Stud . . . . . . 2

Bericht über bie Breife für Maturalien und anberen Lebensbedurfniffe gu Biesbaben bom 25. April bis einschließlich 1. Mat 1908.

D. Pr. N. Pr.	H.Pr. N.Pr.
L Grudtmartt. 4 4 4 8	b M b M
Beigen per 100 Ril	Trauben p. Rgr
Roggen , ,	Mepfel 80 - 36
Gerfte	Birnen 80 - 36
Dafer 15 60 14 30	Bwetichen
Strob 460 360	Raftanien 50 - 40
Beu 8- 7-	Eine Gaus 10 - 9 50
II. Biebmartt.	Eine Ente 5 - 450
Ochfen I. Q. 50 Rgr. 72 - 72-	Eine Taube - 75 - 60
II 68 - 66 -	Ein Sabn 2- 180
Ritte I 68 - 64 -	Ein hubn 250 220
II	Ein Felbhubu
Schweine p. Rg. 110 1-	Ein Dafe
Maft.Raiber . 160 100	Mal p. Rgr 360 280
Banb 140 130	Secht " " 320 280
Bammel . 140 130	Badfifche " " - 80 - 50
HI. Bicin alienmarft.	IV. Brob und Debt.
Butter p. Rgr. 240 230	Schwarzbrod:
Eier p. 25 St. 175 195	Langbrod p. 0,0 Rgr 15 - 13
Banbtafe " 100 " 7- 4-	p. Laib — 52 — 43
Fabrittafe , 100 , 5- 4-	Runbbrod p. 0, Rgr 18 - 13
Egfartoff, pr. 100 Rgr. 8 - 700	p. Laib — 45 — 45
Rartoffein p. Rgr 8 - 7	Beigbrob:
3wiebeln p. 50 Rgr. 850 750	■ 1 Bafferived — 3 — 3
	b. 1 Milchbrodchen - 3 - 3
Blumentobl p. Gt 50 - 40	Beigenmehl:
Ropffalat 14 - 19	No. 0 p. 100 Ag. 31 50 28 -
Gurfen 50 - 40	9to. I , 100 , 27 - 26 -
Spaigeln p. Rgr. 220 9-	90. II , 100 , 25 - 24 -
Grune Bohnen "	Bloggenmehl:
Grane Erbfen " "	No. 0 p. 100 Rg. 24 - 24 -
Wirfing	90. I 100 21 - 21 -
2Beiftraut 30 - 25	V. Bleifd.
Weigfraut p. 50 Rgr	Defenfleifd:
Rothfraut p. Rgr 30 - 25	v. b. Reitle p. Agr. 152 144
Beibe Raben " " - 22 - 20	Camplificated # #
Reue gelbe Rüben "	Wittings of Articularitied # + 40
Beige Ruben p. "	Compression be
Robirabi, obererd. "	State
Robitabi p 15 - 12	Cammercharled M
Grin.Rohl	Depulpation # # 1.00 1.00
Romifch-Robi 45 - 40	Water lead of the 100 to 100
Beterfilie , 140 120 Borre p. St 4 - 3	Controlled & W VOY
Bellerie 18 - 15	Ohen (decamon) a th
Ririden p. Rgr	Configuration and the teacher of the configuration
Saure Rirfden	Selected on the teacher
Erbbeeren , 10-10-	College services and services and a service
Dimbeeren	Marriagely is a second of the
Beibelbeeren " "	Springering & M. Cont.
Stachelbeeren	Chestodonicate # # was
Breifelbeeren " "	400
Johanniebeer. " "	Boundards H
Wiesbaben, 2, Mai 1903.	Stabt, Meeile-Mint.

Mus unferm Armen-Arbeitshaus Mainzerlandstraße Rr. 6 find 6 Schweine (9 Bochen alt) ju vertaufen. Räheres Rathhaus, Zimmer Rr. 13. Wiesbaden, ben 27. April 1903. 1894 Der Magiftrat. — Armenverwaltung.

Befanntmachung. Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Traue halle) wird gur Abhaltung von Trauerfei erlichteiten unen geltlich jur Berfügung geftellt und ju biefem Bred im Binter auf ftabtifche Roften nach Bedarf geheist; Die gartnerifche und fonftige Ausschmildung ber Rapelle dagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Gache der Antragfteller. Die Benutung ber Rapelle gu Trauer. feierlichkeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofeaufjeher anzumelben, welcher alebann bafür forgt, daß Dieje gur beftimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Wiesbaden, den 1. Februar 1903. Die Friedhofe. Deputation.

Befanntmachung. betr. Rellerverpachtung.

Der fübliche Theil bes Marktellers mit einer Grunbfläche bon insgesammt 38×8 Meter bei einer mittleren Sobe bon 3,20 Meter foll im Gangen ober getheilt auf mehrere Jahre als Lagerfeller berpachtet werben. Wegen Befichtigung besiel. ben molle man fich an ben Marktmeifter mabrend ber Bochen. marftftunben wenden. Erforberlichenfalls ift bie Trennung obiger Reller von bem übrigen Martifeller burch eine Steinmanb

ins Auge gefast worben. Die allgemeinen Bachtbebingungen fonnen in ber Saupttaffe bes Accifeamts (Reugaffe ba Eingang Schulgaffe) erfahren werben. Bachtangebote find unter Angabe ber Art ber Bermen. bung des Kellers, der Bachtdauer, der Jahrespacht und et-waiger besonderer Bünsche bezüglich der Einrichtung etc. des Kellers unter der Aufschrift: "Pachtangebot auf den schlichen Theil des Markfellers" verschloffen in der Registrature des Ac-ciseantes (Reugasse 6a, Eingang Schulgasse) abzugeben.

Das Recht freier Auswahl bes Bachters wird vorbehalten. Wiesbaben, ben 16. April 1903.

Befauntmachung.

Die unterzeichnete Bermaltung bringt biermit gur Renntniß, daß, gufolge Beichluffes bes Magiftrates und ber Stadtverordneten Berjammlung, der Abonnementspreis ber Kochbrunnenkarten für Bedienung, sowie für Reinigung und Anfbewahrung ber Gläser für hiesige Einwohner wie folgt sestgesett wor

1. Jahrestarten gultig für bie Daner bon 12 Monaten :

für eine Berjon : 4 Mart, für Kamilienangehörige bis ju 2 Beifarten je 50 Big. 2. Saifonkarten für Die Dauer von 3 Monaten:

1 Mart fur die Berfon ohne Rudficht auf Familien.

Bugehörigfeit. Die Rarten tommen am Rochbrunnen durch ben Brunnenmeifter, oder beffen Bertreter gegen entfprechende

Legitimation gur Berausgabung. Gur den Befuch der am 1. Mai beginnenden Morgen-Rongerten am Rochbrunnen werden, gu-

folge ber bestehenden Bestimmungen, besondere Gintrittefarten ju folgenden Breifen berausgabt : 1 Tagesfarte : 50 Bfg.

10 Tagesfarten : 3 Dt. 20 Tagesfarten : 5 DRf.

Städtifche Aurverwaltung.



#### Sonntag, den 3. Mai 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann irmer. Nachm, 4 Uhr:

Deutscher Reichsadler-Marsch . . Doppler. P. Lacombe Ouverture zu "lika" . . . Aubade aux mariés Mondnacht auf der Alster, Walzer . Fetras. 5. Largo Solo-Violine: Hr. Konzertmeister van der Voort. Handel,

6. Fest-Ouverture über das Kreutzer'sche Lied V. Lachner. "Das ist der Tag des Herrn" . . Chopin. Schreiner. Abends 8 Uhr:

Strauss-Abend. 1. Jubelfest-Marsch 2. Ouverture zu "Blindenkuh 3. An der schönen blauen Donau, Walzer 4. Potpourri aus "Der lustige Krieg"

4. Potpourri aus "Der instige Krieg 5. Kreuzfidel, Polka 6. Ouverture zu "Waldmeister" 7. Potpourri aus "Der Zigeunerbaron" 8. "Freut Euch des Lebens", Walzer

Joh. Strauss.

Montag, den 4. Mai 1903. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Veert 1. Choral: "Nun freut euch, lieben Christen". 2. Ouverture zu "Norma" 3. Finale aus "Stradella" 4. Konzert-Walzert, C-dur Flotow. Godard. 5. Am Springbrunnen, Salonstück . 6. Potpourri aus "Der Vogelhändler" 7. In's Feld, Marsch Eilenberg.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann ir mer-Nachm. 4 Ubr.

Prinz Heinrich-Marsch
Ouverture zu "Egmont"
Zwei ungarische Tänze (Nr. 5 u. 6). Brahms. Balletmusik aus "Carmen". . . Rubinstein. 6. Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg"
7. Die schönen von Valencia, spanischer Walzer
8. Potpourri aus "The Geisha" Wagner. Morena. Sullivan. Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu "Die Belagerung von Corinth" 2. Paraphrase über das Gebet aus Weber's Rossink

.Freischütz\* . 3. Norwegischer Künstler-Karneval 4. "Diesen Kuss der ganzen Welt", Walzer.
5. Ouverture zu "Die Hochzeit des Pigaro".
6. Grosser Marsch in H-moll.
7. Zeitungsenten, Potpourri
8. Auf der Jagd, Schnell-Polka

Lux. Svendsen. Ziehrer. Mozart. Frz. Schubert Conradi Joh Straus

#### Fremden-Verzeichniss vom 2. Mai 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Belle vue, Wilhelmstr 26 von Meien, Fr., Exen von Meien Fr, Exten

Block, Wilhelmarasse 54. Getzmann, Stockholm Berg m Tochter Eskilstuna Lindström Eskilstuna Wichmann, Berlin egisch, Fr m. Tocht, Berlin Itzig m Fr Berlin

Di.

mh

en

H.

fit-

en.

un

der

is

nie

er

OTE

fg.

ens

nde

ben

in-

Inn.

mbe

per.

lage

rl.

g.

e.

en.

oin

d

121.

abert

PARE

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Frenkel Schleiz Roeguer, Görlitz Türk Fr. Luxemburg Fink m Fr., Schöneberg Resemberg Fr Berlin Schmitt Fürth Gerson Berlin Resenstein, Fr. Berlin Schwartz Fr. Brüssel Waldow Hamburg Kuntze m. Fam , Aschersleben Bruck, Fr, Breslau

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Maurer Zweibrücken Serger Stettin Magdeburg Fr., Kassel

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Grunow, Wildbad Möller m. Fr., Biebrich Schmidt Frl, Kulmbach Frank Frl., Frankfurt Weiland Frankfurt Meyer, Wolfach Weil, Weilmfinster Schilitz Weinheim Wenzel, Frankfurt Oitt Standernheim Kaufmann, Sennfeld Geis Obertiefenbach Wohlgemuth, Fulda

Dietenmühle (Kuranstalt) Schroeder, Berlin Alwardt, Rostock

Einhorn, Marktstrasse 30 Brade Schleswig Brade, Frl., Schleswig Wassermann Mannheim Unkel Düsseldorf Guggenheimer, Basel Avril, Berlin Niessen Kassel

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse Schwarzkopf Nürnberg Cart, Warzburg Winkel, Osnabrück Heinzmann, Obereisen Barth Köln Gelkers Potsdam

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Breit, m Fr., Beuthen von Sternburg Fr m Tochter Litzschen Notz Berlin lapp, m Fr., Hamburg

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Wiesmann m Fr , Dülmen Schlieker Fri Dülmen Rosenfeld Cralsheim

Grüner Wald, Marktstrasse Budersdorf, Herborn Feshelmer, m Fr., Stuttga-t Ochsner Senden en, Karlsruhe dara Fri, Berlin Friedmann, Berlin Partsch m Fr Hamburg 4 Berlin Mayer, Hamburg Gages m Fr. Hallo Kleekamm, Berlin amüller, Eisenach hil, Rerlin Rotter Gera Rang, Elberfeld Frienen, Berlin dwarzschild m Fr., Frankfurt Well Frankfurt Mahn, Berlin Weimar, Bielefeld Parmann Krefeld agerad, Köln Otimann m Fr , Berlin Reichert m Fr, Berlin eneking, Dortrecht Werner, Frl Manheim

fighn. Spiegelgasse 15. Pacher Tarnowitz Wless, Dilaseldorf Gillesen Frei Meder, Köln Reiffer, Bielefeld Rauch Kimbeck er, Königsberg rask, Neustadt

Happel. Schillerplatz 4 lartmann, Stuttgart

Rotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. on Schoenig Fr Petersburg Mer m Fr Dresden mm, Dresden ere von Derwies Fr m Kinder Ed Bed, Petersburg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, L Roe, Chicago Jürgens, Lübeck

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Landau Kalisch Krämer Fr., Hamburg Grandke m Fr., Berlin Traugott, FSr m Tocht Stockholm Giebel Köln

Kaiser Friedrich Nerostrasse 361 Gieschwing Frl, Berlin Becker, Eisleben Nagel, Mainz

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Rautenstrauch Fr m Tochter u Bed Eitelsbach Kaulhausen, Frl, Eitelsbach Michels, Frl, Eitelsbach Rautenstrauch Eitelsbach Gebhardt m Fam Australien Via-Visser m Fr., Voorburg Grebert, Langenschwalbach Morycowa Poznanska, Fr. Lodz

Karpfen, Delaspéestrasse Winterfeld Gelnau Mellerold Gelnau Schmitt, Frankfurt

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Hermsdorf, Hamburg Lutzke, Hagen

Kölnischer Hot. Kl. Burgstrasse Kaiser m. Fam Viersen von Watzdorf, Dresden von Viebahn, Soest

Kranz, Langgasse 50. Dittmann m Fr, Dresden Türk Kulmbach

Krone, Langgasse 36 Müller, Breslau

Hotel Lloyd, Nerostr. 3 Geidel, Frl, Leipzig Dietze 2 Frl, Leipzig

Mehler, Mühlgasse 3. Schmtt Kopenhagen Borgers, Trier von Dallwig, Wittenberg Trepkau, Goldap Stoganoff, Würzburg

Metropole u. Mon pol. Wilhelmstrasse 6 1. 3 Zittelmann m Fam, Bonn Wyk Fr m Tocht, Gothenburg Wästfell Fr m Tocht, Gothenburg Platzhoff Charlottenburg

Seckbach, Frankfurt Schadd Amsterdam Lüdtke, Pforzheim Balzer, Ems

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3 Salffner m Fr., Hohe Lenssen Ruhrort Bluhm, Ruhrort

Hotel Nassau (Nassauce clof), Kniser Friedrichplatz 3 Frank m Fr , Berlin Lassmann, Strassburg Reuther Mannheim Sahlmann m Fr Fürth Monach m Fr, Berlin Reinemann, Fr, Frankfurt Reyers Fr m Tocht Rotterdam Kolff Frl Rotterdam Knutzow, Fr. Kristiania Werring, 2 Frl Kristiania Kirstein Berlin Brunnschweiles-Jobler m Fr., St Gallen van Wyk, Haag Herzfelder m Fr , Budapest

Noanenhot. Kirchgasse 39-41 Reuter, Hanau Rumpf Berlin Daehn Würzburg Becker, Remscheid Kienapfel, Berlin Neuhaus, Kreuznach Wohlleben Leipzig Huland Gummersbach Breitenbach, Hamburg Lohmann, Mühlheim Kühne, Eschweiler Maack, Düsseldorf Ulrici Gummersbach Pletscher, Berlin Fries, Offenbach

Park - Hotel (Bristoly Wilhelmstrasse 28-30 Goldschmidt m Fam, Berlin

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Renner Hamburg Reinhardt Eisenach Waizenfeld m Fr., Hamburg-Lüdeking, Fr m Töchter Hamburg

Petersburg. Museumstrasse 3 Spiegel Fr, Petersburg

Pfalzer Hof. Kunz m Fr. Koblenz Stautz, Dauborn Schreier Berlin Lutz, Kassel Schlifer, Flachten Oppenheimer Koblenz Kern Mainz

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Blumenthal m Fr Berlin

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Sambert, Thorn Schilling, Monte Carlo Steffens, Bonn

Quellenhof, Nerostr. 11, Willig Fri, Pfarrweisach Eidner Collm Motte, Frl, Miehlen Schürmann, Altenessen Billeux Paris Schumacher, Grünstadt Schmitt, Frl Grünstadt

Quisisana, Parkstrasse 4, 5 und 7 Graf Stillfried Kl Glienicke Becker m Fam u Bed, Bartmannshagen Benn de Block, Amsterdam

Reichspost. Nicolasstrasse 16 Kithlass Naumburg Dudeck in Tocht Niederspaar Weber Köln

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Vogt, Berlin Sasse, Frankfurt Levy Köln Moers Kolmar Scherck, Berlin Schaefer Hamm Roesch, Guntershlum Wayward London

Hotel Ries, Kranzplats Kluge, Fr Posen

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Huefele Fr mit Tochter, Essen Lorenz, Gumbinnen

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Kaufmann m Fr. Hamburg von der Burg Stockholm

Rose. Kranzplatz, 7. 8 und .:

The Right Honble The Earl of Coventry m. Bed Worcester Countesse of Coventry m Bed, Worcester Talbet Albert F- m. Tochter u Bed, Braunschweig Macgill Frl, Braunschweig Mowbray Frl London Colville Fr., Edinburgh Haas Nürnberg Blagrave Fr m Bed, Reading

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2 Kaul, Rörsdorf Nordahl Stockholm Wilhelm Prenzlau

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Lindenfeld, Warschau Scharmacher Thienndorf

Schützenhof, Schützenhofstrasse 1 Schlipershaus Dortmund Grenz Salzbronn Liemann, Holzminden Pabst, m. Fr Welmar Langen Mülheim

Rheinbahnstrasse & Danner m Fr Fulda Klein m Fr., Schierstein Guttel, Frl Rossbach Lucae Reydt Heymann, Kaiserslautern Weber Berlin Vervis, Frankfurt Mills Bingen Brummeck Berlin

Spiegel. Kranzplats, 10. Ruhl, Frl, Berlin School m. Fr. Hildesheim Struwe Fr Berlin Lüdicke m Fr. Lissa

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Prokopp Braubach

Suihotta m Fr Köln

Bicebabener General-Ange'ger.

Taunus Hotel, Rheinstrasse 19 Gerst, Haag Birkner Nürnberg Lutz, Stuttgart Almen Frl, Berlin von Lösecke Berlin von Breuk m. Fr. Haarlem Rogge Altona Strube, m Fam., Berlin Flurl Mannheim Ladendorf Remscheid Nordeneck, Helsingborg Wirgin, Helsingborg

Union. Neugasse ? Schmidt Karlsruhe Zise Leipzig

Pictoria Wilhelmstrasse I Pedraglia, Hamburg Thon, Fr Jena Burgmann Fr. Dresden Kraemer m Fr St Ingbert Lautz, Erstein Giessler, Falkenlust

Vocat Riminstrasse 27 Benjamin Zandam Witte, Zandam von Heipesberger Zandam Venlet, Zandam Schulmerich, Alzey Baumgürtner, Frankenthal

Weins, Bahnhofstrasse 7. Eckstrom, Hachenburg Schmidt m Fr. Kreuzthal Bolm, Bonn Beringer, Worms

Westfalischer B-4. Schützenhofstrase Fechner m Fam. Breslau

In Privathaus en: Pension d'Andrea, Leberberg 5 Schlesicky, m Fam, Frankfurt Hoevelmann m Fam. Dortmund Fischer Fr Konstantinopel Gr. Burgatrasse 13. von Trott zu Solz Montigny Villi Elisa, Röderallee 24 Voith von Voithenberg, Fr. München

Pension Fortuna, Bierstadterstrasse 3 von Frankenstein Fr. Warschau Graf zu Stollberg-Wernigerode Dresden Gernsheim Wien Selly, Fr m. Tocht, Kent Rabe Fr Hannover von Stankiewicz Fr. Warschau Pension Friedrich Withelm

Weckert, Dillenburg Pension Harald, Geisbergstr. 12 Hoyer Thorn Herrngartenstrasse 13 Oway m. Begl Folkestone Hale, Fr. London Halse London

Evangel Hospiz, Emsterstr. 5. Schmidt Kolberg Schmidt Bochum Meyer Stuttgart Mühlgasse 11 Delfs, Frl., Hamburg von Rheinbaben Charlottenburg

Delfs Fri Hamburg Feinbach Kassel Levinsohn, Berlin Pension Roma

Gartenstrasse 1.

Zielke m Fr., Naumburg Pension Schupp Luisenplatz 7 Guthe, Frl. Hannover von Frantzius Fr. Berlin Chasisowa Frl Rostow Helmikomb Frl. Rostow Stiftstrasse 12 Maller, Schweina Taunusstrasse 36

Adler Radom Villa Victoria. Sonnenbergerstrasse 17. Vietinghoff-Scheel Fr. m Tocht Gross-Jungfernhof Donalies m Fr., Zeitz Pens. Kaiser Wilhelm, Weiler m Fr. Warschau Solf Frl Trier Haustaedt m Fr. Darmstadt Poniemunski, Fr. Berlin Pension Winter,

Sonnebergerstrasse 14. Lichtenstein Fr., Hamburg Dorn Fr, Hamburg Heuchel Fr Nentischein Papak Fr., Nentischein

#### Befanntmadung.

Radbem Berr Kreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart bat, die fur Bangefuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand berguftellen, maden wir barauf aufmertjam, baß es fich empfiehlt, die filr die Baugefuche erforderlichen Rebeneremplare des Lageplanes unter Benutung bes Leinweber'ichen Originals ale Lichtvaufen berguftellett. Auf Dieje Beife wird am beften Die Gemabr ber Richtigkeit geboten und bie Bergogerung bermieben, welche entftebt, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane jurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902.

Das Stabtbauamt.

Befannimachung

In der Erledigung ber Baugefuche find wiederholt Bergogerungen baburch eingetreten, bag ungwedmagige und in hygienischer Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge gu verhindern, erflären wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über die Gintheilung ganger Baublod's mit den Intereffenten gu verhandeln.

Biesbaden, den 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt.

Ctadt. öffentliche Guter Rieberlage.

Bur bie ftabt. öffentliche Guter-Dieberlage unter bem Accife-Amts-Gebaude, Rengaffe Rr. ba bier, merben jedergeit unverdorbene Baaren gur Lagerung aufgenommen. Das Lagergeld beträgt gehn Big. für je 50 kg und Monat.

Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Eingang Rengaffe Dr. ba, ju erfahren.

Biesbaden, den 24. April 1903.

Stabt. Mecife Mmt.

Betanntmachung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiefener Beichwerden werden die Berren Intereffenten darauf aufmerts fam gemacht, daß für an und für sich accijepflichtige Gegen-stände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accijeabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbit. verftandlich nur foweit gewährt werden fann, als der Rachs weis der Identität der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare ungweifelhaft geführt ift. Diefer Radweis fann in der Regel uns insbesondere bet allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte verzollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bergollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe bier eingehen.

Bur die Berren Intereffenten durfte es fich daber gus Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Baaren der in Frage ftehenden Art zu verlangen, baß dieselben hier am Blate verzollt werden. was der Abjender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "zur Berzollung in Biesbaden"

Biesbaben, ben 24. April 1903.

Stadt, Accife-Amt.

Borftebende Befanntmachung wird jur Beachtung burch bie Betheiligten veröffentlicht. Biesbaben, ben 27. April 1903.

Der Magiftrat.

1705

### Michtamtlicher Theil.

#### Sonnenberg.

Befauntmachung.

Die ftandigen Manrerarbeiten ber hiefigen Gemeinde im Rechnungsjahr 1903 follen im Gubmiffionsmege vergeben werden.

Boftmäßig verichloffene Offerten mit der Aufichrift: Maurerarbeit" beliebe man bis fpateftens 6. Dai 1. 3., Radmittags 4 Uhr, an die biefige Bargermeifterei eingureichen.

Rur folde Ungebote find gillig, welche auf dem bor-

geichriebenen Formular abgegeben werben. Letteres tann im biesfeitigen Dienftzimmer in Empfang genommen werden, wofelbit auch die Bedingungen eingefeben

werden fonnen. Sonnenberg, ben 24. April 1903. Der Gemeinbevorftand.

Schmidt, Bargermeifter.

Befanntmachnng.

Die frandigen Bflafter-Unterhaltungsarbeiten der biefigen Gemeinde im Rechnungsjahre 1903 follen im Gubmiffions. wege bergeben werden.

Boftmäßig verichloffene Offerten mit ber Aufichrift! "Bflafterarbeit" beliebe man bis fpateftens 6. Wlai 1. 3... Radmittags 4 Uhr, auf hiefiger Burgermeifterei einzureichen, Rur folde Angebote find gillig, welche auf bem bor-

geichriebenen Formular abgegeben werden. Letteres fann im diesfeitigen Dienftzimmer in Empfang

genommen werden, wojelbit auch die Bedingungen eingefeben werden fonnen. Sonnenberg, ben 24. April 1903.

Der Gemeindevorstand: Schmidt, Bürgermeifter. 704

#### Bekanntmachung.

3meds Bornahme von Bafferleitungsarbeiten bleibt die Bingertftrafe und Bartweg in Connenberg bon Montag, ben 4. Mai 1908 für bie Daner ber Arbeiten (etwa 8 Tage) für ben Fuhrverfehr polizeilich geiperrt. Sonnenberg, 2. Mai 1903.

Der Burgermeifter : Schmidt.

Befanermadjung.

"Die Bahlerlifte für die am 16. Juni b. 38. ftatt-findende Reichstagswahl liegt vom 18. Mai d. 38. acht Tage lang, also bis einschlieglich ben 25. Dai, ju Redermanns Ginficht im Geichaftegimmer bes unterzeichneten Burgermeifters offen, mas hierburch mit bem S ngufugen gur öffentlichen Renntnig gebracht wird, daß nach bem § 3 bes Wahlreglements vom 28. Dai 1870 berjenige, welcher bie Lifte für unrichtig ober unvollständig halt, bies innerhalb Diefer 8 Tage bei dem Burgermeifter unter Angabe ber Beweismittel fdriftlich anzuzeigen ober zu Protofoll geben fann."

Sonnenberg, ben 22. April 1903. Der Gemeindeborftand :

Comibt, Bürgermeifter.

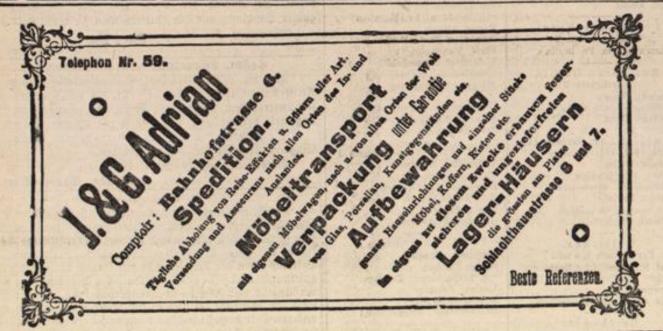
### Leonhard Grosch,

97r. 103.

Sedanplatz 5 - Wiesbaden - Sedanplatz 5

Dampffärberet u. chemische Reinigungs-Anstalt für Herren- und Damen-Gerderoben, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Felle etc.
er-Anotalt I Mässige Proise I Schneliste Bedienung
Trauersachen in 24 Stunden.

Etablissement und Annahme Sedanplatz 5 und Piatterstrasse 76



#### Schützenhof Restauration

in Biebrich a. Rh., gegenüber dem Schlosspark.

Werthen Herren Collegen, Freunden, Gönnern, sowie dem verehrten Publikum von Biebrich und Wiesbaden die Mittheilung, dass ich die Restauration zum Schützenhof in Biebrich käuflich erworben habe und empfehle mich ihrem gen-igten Zuspruch.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in ieder Weise zufriedenzustellen.

Führe verzügliche ff. helle u. dunkle Biere, reine Weine (Glasausschank), vorzügliche Küche, kalte und warms Speisen zu jeder Tageszeit.

Meinen Saal und Vereinslokalitäten halte geehrten Vereinen u. Gesellschaften zum Abhalten von Festlichkeiten u. Ausflügen bestens empfohlen. Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

Georg Apel,

langiähriger Koch in ersten Häusern.



liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4.

Beftellungen werden auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgstraße 11

### Complette 23 Küchen-Einrichtungen

Smaille-Gefdjiere in grau, blau braun, erftflaffiges Fabrifat.

Glas, Porzellan, Holz- und Bürftenwaaren. Küchen-Etagèren, Waschgarnituren.

Bafdmafdinen, Bafdemangeln, Bringmafdinen.

Gastocher, Betroleumfocher empfiehlt in reicher Andwahl

ju wirklich billigen Preifen, in nur prima Waaren

## Süd-Kauthaus,

3th .: Franz Knapp, Moritzstrasse 15.

1399



Gifen und Deffing, genicht, Franz Flössner Bellripfirafte 6. 1985

Defferte u. Frühftudemeine Sherry, Portwein, Malaga

anertanntes Starfungemittel für Rinder und Schwache unterfucht u. begutachtet in 1/1, 1/2 unb 1/4 Glafchen empfieut

in Biesbaben : Gife Rubinger, Bismardring 20. in Sonnenberg: 3ob Chr. Bad, Birbbabenfir, 18. 424

Midelsberg 24. Cigarren - Special. Weichaft.

Größte Answahl u. hervorragenbe Qualitats. Marten, Billigfte Bezugsquelle für Bieber-

pertaufer, Aufmertfame und coufante Be-

Schnellfte, billigfte und reellite

Schnellsohlerei Soonfatte 26.



Haushaltungs-Plättmaschine,

neuestes Modell, bewältigt die doppelte Arbeit in der halben Zeit. Ohne Kohlenglut, ohne Bolzen, ohne füssige Breun-stoffe, nur mit Dalli-Glühstoff. Unerreicht an Einfachheit, Bequemlichkeit und Sparsamkeit. Zum Preise von 5 Mark mit eingeprägt. Schutz-wort Dalli in allen bes-seren Geschäften der Branche zu haben.

Drucksachen, humorist. Dalli Postkarten and Dalli-Jugendspiele um-

Deutsche Gitthstoff Gesellschaft, Dresden. 1226,54

Stock- und Shirm - fabrik Wilh. Renker. Saulbrunenitrage 6.

Gigenes Fabritat, Billige fefte Breife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit.



Gaskader, Detroleumkoder. Spirituskoder.

n allen Breislagen billigft

M. Frorath, Kirchgaffe 10.

Eine vorzügliche Präsentnackung ist: Joh. Gottl. Hauswaldt -- Magdeburg .--

Packet 40 Pt. neliotas, 50 Pt. gran, 75 Pt. braun.

Sprechftunden für

auch für Cuphilititer, Fallfüchtige, Bettnuffer Bertrags Born. 10-12, Radim. 3-5 Uhr. 1870 Woltke, Bleichfir. 43, neben bem Bismard-Ring.



#### Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassanischen landw. Genossenschaften,

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Tolephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

tibernommene Haftsumme . . Mk. 3,270.000.— Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170.249.52.

Annahme von Sparoialagen - bis zu Mk 500 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/20/2-- Ausfertigung der Sparkassenblicher kostenfrei. -Kassenstund n von 9-121, Uhr.

Gebrauchte Möbel (jeder Art). gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Utbernahme fete gegen Caffa und guter Begablung.

Jakob Fuhr. Coidgasse 12. 270

Blinden-Anfialt Walfmithlitt. 13.

@mferftr. 51.

empjehten die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: Körbe jeber Art und Größe, Bürflentwaaren, als: Beien. Schrubber, Abfeife- und Wurzelbürflen, Auschmierer, Kleider- und Wächsburften ic, ferner: Fuffmatten, Alopfer, Strobfeile A. Ropfiche werden schnell und billig neugeflochten, Kord-Reparatnren gleich und gut ausgeführt. Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder jurudgebracht. empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter:

Gesangverein "Liederkranz

Heute Sonntag, den 3 Mai, Nachm. 4 Uhr: Ausflug mit Tanz

nach Biebrich (Zum Gambrinus, Adolfstr., Mischied Wahren, glied Weber), unter gefl. Mitwirkung des Biebricher Mannergesangvereins. Freunde und Gönner des Vereins sind frangelischer sind freundlichst eingeladen.

Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. Der Vorstand.



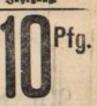
MAGGI'S

## Suppen Würfeln Schutzmarke



fürgefter Beit, mur mit Waffer, wohlichmedenbe, nabrhafte Suppen. Gin Burfel für 2 Teller ausreichend foftet mur

in



Statt jeder besonderen Anzeige.

Rr. 103.

Todes Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, beute, Camftag, Rachmittag 21/2 Uhr, nach langem, ichmerem, mit Gebuld ertragenem Leiden unfern innigftgeliebten Gatten, Bater, Groß. vater, Bruder, Schwager und Ontel, ben

### Lehrer Karl Heinrich Link

mohlvorbereitet durch die hl. Sterbefaframente in ein befferes Jenfeits abgurufen. Wiesbaden, ben 2. Mai 1903.

> Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Wtw. Jakobine Link, geb. Fink.

Das Begrabnig findet Dienstag, 5. Dai, 4 Uhr, vom Trauerhause, Bleichstrage 29, aus nach dem neuen Friedhof ftatt; Die Erequien werden Dienftag um 9.15 Uhr in der Bonifatiusfirche gehalten.

Brennholzvertauf.

Die Raturalberpflegungoftation bertauft von beute ab bie nadibergeichneten Solgiorten gu ben beigefetten Breifen: Buchenholg, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Dt. 13,50 "

Riefern-Ungundeholg per Gad Das Bolg wird frei ins Saus abgeliefert und ift bon befter Qualität.

Beftellungen werden von bem Sausvater Sturm, Evang. Bereinshans, Platterftr. Rr. 2 entgegen-

Bemerft wird, bag burch die Abnahme von Solg die Grreichung bes humanen 3wedes ber Unitalt geforbert wirb.

#### de Ei des Column dus if Sturmvogel-Modell 1903

Es ift bas langgefuchte und bifligfte Rab. Geinfte Bragiffondarbeit, Dochfte Elegang. Brofte Stabilitat. Riedrigfter Breis. Brößte Stabilität, Man verlange unfere Preislifte,

Bo nicht vertreten, liefern wir dirett auch an Brivate ju Fabritpreifen. Deutsche Fahrrädwerke Sturmvogel, Gebr. Grüttner

Fahrraber und Rahmafdinen, Berlin Balenfee 97.

#### Das Architectur= u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Anfertigung praktischer, der Neuzeit ent-sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeiten von geschmack-vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder gewünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Feinschlagenden Arbeiten

2105

### Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftraße 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sfipothefen u. f m.

Eine Stagen-Billa m. fleinem Garten, auch jum Allein-bewohnen greignet, Rabe bes Bab's und ber eleft. Bahn, fur 62,000 Mt. ju vertanfen burch

5. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.
Eine schöne Gilla jum Alleinbewohnen, Abolfsallee,
8 Bim. m. Jusebor, fleinen Garten, ju verlaufen durch
3. & G. Firmerich, hellmundstr. 51.
Eine schöne Eingen-Billa, Rabe Frankfurterfraße, für
108 000 Mt., Mietbennabme 6200 Mt., sowie eine Angahl

Venfione. und herrichafte. Billen in ben verfchied. Stabte und Breistagen, ju vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Hellmundft, 51.
Ein gutgebendes Bribat-Potel, 15 mobl. Bimmer und eine Wohnung von 4 Bim. und Zubehör, große Ruche, Bügelfimmer u f. w. in der Rabe des Rochbrunnens, für 120 000 Mart gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich. hellmundftr. 51.
Ein Dans, Rabe untere Rheinitr., m. 5 gim. u. Zubeh., nesu vorgerückten Alters bes Bestieres ju verkaufen, sowie ein Edvans, oberen Stadtth., für 105,000 Mt., welches d. Läben biechen für Mehger ober auch jedes andere Geschäft sehr renstadel gemacht werden sann, zu verkaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr 51.
Ein neues rentadl. Echans, well. Stadth, mit schonem

Edlaben, tieiner Thorfabrt und Lagerraum 2 ma! 3.Bimmerhaes Btabere burch

3. & G. Firmenich, Sellmundftr. 51, Ein ichones Sans, Seerobenftr. mit 3-gimmer-Bohnungen, hinterbans mit 3- u. 2-gimmer-Wohnungen für 135 000 Mf. in berfaujen. Rein-lleberiching 1400 Mf. Alles Rabere burch

3. & G. Firmenich, Delimundir. 51. Ein sehr schnes Dans, Rabe Bismarckring, mit 3- u. 4-Immer-Wohnungen, hinterhaus 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen für 125 000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuft von 1400 Mt zu bertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunbfir. 51. Gin rentables Saus, Rabe Bismardring, fur 85 000 Mf. mit 3. u. 4. Bimmer-Wohnungen, fowie 2 rentable noch neue Dinler, went. Etabttheil, m. Dinterband mit Wertst. ober Lager-taume fur 96 u. 98 000 Wt. ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich Bellmunbar. 51.

Eine in ber Rabe Biesbabens beftebenbe Obitplantage, Eine in ber Rabe Biesbabens bestehende Obnplantage, 4 Morgen groß, mit 800 tragb. Obstb., viele Tausend Beerentrauder, nur edle Sorten, mit Obs- und Beerenwein-Kelterei, wie nachweislich gutg.h. Obst- u. Beerenwein-Geschäft und kentauration, Wodhalaus, 5 Jimmer, 1 Kuche, Kellern, Gemächsbuler, Kelterbans, große Hallen usw. ist wegen Krantheit des Beiters für 46 000 Mt. mit 6 bis 8000 Mt. Angahl. zu verk. Sämmtl. Invent. mit einbegriffen. Das Anwesen wurde sich auch als Conservensabrit oder als Spekulationsobjett für Rentmer winnen. Alles Rabere burch en. Alles Rabere burch

3. & C. Firmenia, Sellmunftr. 51.

### Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Billa. Sobenlage, 19 Bohnzim., fconer Garten, Gas- und elettrifches Licht, Preis 110,000 R.,
burch Bilh. Schlifter, Jahnfrage 36,
Billa, nen, 8 Zimmer, 4 Manfarden und allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, in Rabe des Baldes, Halteflation eleftr. Babn, fconer Garten, zum Preife von 60,000 M.,
burch Bilh. Schüfter, Jahnfraße 36.

Rentables Stag uhaus, 6.3 mm re Bohn, Raifer-Friedrich-Ring aus erfter hand, vom Erba ier, burch Wilh. Schuffler. Jahnftrage 36. Rentables, bochfeines Etagenhaus, 5. Bimmer-Wohnungen, Raifer-Griebrich-Ring,

Bentables, bodfeines Etagenhaus, 6-Bimmer-Bohnungen, verlängerte Abelbeibftrage

burd Bilh. Schufter, Jahnftrage 36. Rentables Stagenhaus, jeder Stod 4. Bimmer-Bohnungen fcorr Garten, Rabe ber Emjerftrage, prachtvolle Musficht, jum Breife von 45,000 DR.,

burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. burch Wish. Schüfler, Jahnstrage 36.
Rentables Haus mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Geschäftslage, im welchem jedes größere Geschäft betrieben werden fann, burch Wish. Schüftler, Jahnstraße 36.
Rentables Haus, Webergasse mit Laden, Thorsaburt, Hofraum billigst burch Wish. Schüftler, Jahnstraße 36.
Renes Haus, bodd. 3-Zimmer Wohnung, nabe dem Bismard-Ring, bringt 7000 Mart Mietbe. Preis 112,000 Mart durch Wish. Schüftler, Jahnstr. 36.
Renes Haus, Mitte der Stadt, sehr rentabel, dat zwei Höse, große Werkstätten, in welchem jedes größere Geschäft betrieben werden tann. Anzahung 20 bis 25,000 Mart

merden tann. Anzahlung 20 bis 25,000 Mart burch Wilh. Schufter, Jahnfrage 35.
Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4-Bimmer-Wohnung, nabe ber Rheinftraße zum Breife von 52,000 Mart buch Wilh. Schufter, Jahnfraße 36.

## Herm.Jos. gegr.1844. durc h Piakaten kenntlichen Geschäften. 2179

### Die 12. Versammlung der Deutschen Otologischen Gesellschaft

findet in der Zeit vom 28. bis 30. Mai cr. in Wiesbaden statt.

Das Wohnungsbureau befindet sich im Kurhause und werden die Herren Hoteliers, Pensionsinhaber und Wohnungsvermiether etc., welche für diesen Zweck Wohnungen zu vermiethen haben, gebeten, dies schriftlich dem Herrn Assistenten Besier (Kurhaus) anzuzeigen.

Suche paff. Weinlotal. (ober event, wo ein foldes gu | veranlagen) bolligft gu miethen. Dff. belieben Gie an Dohn & Danneder, Beinfbg., Rheinftr.

bier gelangen gu laffen. Canggaffe 28, Dor i. Bart., gut erb. Mobel fofort megen Umsung bill. ju verfaufen, als: Betten, Schrante, Tifde, Rommoben, Con-

fole, Il. Thete, Stehpult, D.- und D. Schreibrifd, Sopha, Lufter, Lampe u. f. w. (auch Conntag).

Tücht. Tünchergehülfen

Rrip Muller, Bellmunbftr, 35. Bt. Seibru abchen f. 2Bergnaben fof. gei, Mblerfir, 3, Bt.

Gin beff. Buffet ber Dandfrau o. am Buffet in fl, beff. Reficurant Bertrauenspoften juge-fichert, Mabden, meldes bur jert. tochen, als Alleinmabden, Sout-mabchen für herrichaftsbaufer, Sausmabchen für Sotel um 15. Mai, ein junges Alleinmibden, bier fremb, empfichtt

Fran Elise Gerich, Stellenvermittl. Soulgaffe Dr. 2

(Sin gut erh, Rinderbeit f. 4 Dt. 29ellrigftr. 46, Deb. 2 r. 9117

#### Lehrmadden

feinen But fucht fort

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

### Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung

deutschen, französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, poinischen, russischen,

#### Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

#### Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch - Englisch - Spanisch - Polnisch,

complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen à 1 Mk.

Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch —

Portugiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen

à 1 Mk.

4061

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf. Leipzig, Rosenthal'sche Verlagshandlung.





per Pfund vine Glas, garantirt rein. Bestellung per Karte wird fofort erledigt. Die Beschtigung meiner Gtandes, über 90 Boller, und Probiren meinr verschiedenen Ermen gerna phattet. Carl Braetorius,

九日はん

787.

59

H. Roos Nachf., Inhaber: W. Schupp.

PHENSER

729/16

Ausstellung Düsseldorf 1902:

Goldene Medaille und Staatsmedalle

Hauptniederlagen in Wiesbaden:

IERAEBRUNNEN

Taunusstrasse,

Fr. Wirth,

## Autuit!

An die Bürgerschaft Wiesbadens.

Ergebenft unterzeichneter Berein bittet verehrl. Bürgerschaft auläßlich seines

X. Verbandstages

des Gaftwirthe-Verbaudes Naffan und am Rhein am 4., 5. und 6. Dai burch Beflaggen ihrer Säufer im Intereffe ber auswärtigen Bafte Das Teft verherrlichen helfen zu wollen.

Im Boraus beftens bankenb zeichnet

Der Vorstand des Gaffwirthe-Bereins Wiesbaden und Umg.

Reftaur .Rochin, Maein., Gef. Rettaur . Rochin, Maein., beff. Sausmabchen, Mabchen für Gefchaftsbaufer bei bob. 20on.

Fron Elife Gerich, Etellenbermittelung. Schulgeffe 2.

(Sin Rogbaar-Bupfmafdine, 1 Ganblarren mit Bebern, 1 ichmere Gattlermafd., 1 Schreibfefretar, Bertifoms u. bgl. m. bill. abjugeben. Bean Bich, Reu-gaffe 6, Biebrich a. Rb. 2194

1 Mollivand

gu berfaufen

1 Anabenrab billig ju verlaufen 3abnitr. 32, Bart. 210 Gin Sopha, gut erb., f. 25 M.

3 kraft. Hansmadden

(25 ERt.) fofort geindit. Grau Bier, Barenftrage 6 Caufjunge gefucht. 20 einer, 2101

ael. Bleichftr. 6, 1. 2108 Bobnung mit Bnbebor auf 1. Oftober ju vermiethen, Rab.

Dadden i. Belchäftigung im Baiden u. Buben Schwal bacherftrage 14, 3. Et 186 2115

### Deichshallen-Theater.

Durch die immer größer merbenbe Concurreng, die noch durch die Bewährung bon Circus-Borftellungen vermehrt wird febe ich mich bon bente ab verfuchsweise veranlagt auch an

Sonn-& Feiertagen

### Vorzugskarten Gültigkeit

gu geben und gwar für bie Rachmittag. unb Mbenb:Borftellungen.

3d hoffe, daß ein geehrtes Bublifum von biefer Bergunftigung lebhaften Bebrauch machen wird und febe einem gablreichen Bejuche gerne entigegen.

Biesbaden, ben 2. Mai 1903.

Die Direction: H. Söllner.

### An die Bewohner der

Der Begirfsverein Altftadt blidt im Laufe biefes Befchaftsjahres auf fein 10jahriges Befteben gurud. Wahrenb biefer Reihe bon Jahren mar ber Berein ftete beftrebt, die Intereffen unferer Innenftadt gebuhrend gu mabren. Bar manche Berbefferungen in Begug auf Bertehrsverhaltniffe und fonftige Buftanbe wurden angeftrebt und Bieles erreicht, mas filr unferen Begirt von Rugen mar. Es fei bier aus ber neueren Beit nur bas Borgeben des Altftadt-Bereins beguglich ber Freilegung bes Guropaifchen-hof-Terrains erwähnt.

Much für die Butunft burften wichtige Fragen an unferen Begirt berantreten und hat es fich der neugewählte Borftand gur ernften Aufgabe gemacht, thatfraftig bahin gu wirfen, bag ber hauptzwed bes Bereins: Forberung fradtifcher und wirthichaftlicher Augelegenheiten, welche ben Begirt betreffen und fomit auch bem Boble ber gangen Stadt bienen, - erreicht merbe.

Bir richten dabei an jammtliche Bewohner ber Alt-bie ergebene Bitte, unfere Beftrebungen auf Das Lebhaftefte unterftupen gu wollen nub ers fuchen unfere Ditglieber, berechtigte Buniche Dem Borftande gu unterbreiten.

Der Begirfsverein Altstadt wird begrengt von ber Roberftrage, von der Ede ber Reroftrage ab, von ber Schwalbacherftraße, Rhein., Bahnhofftraße, dem Marftplay, ber Duble, Bafnere, Bebers, Saalgaffe und ber Reroftrage bis gur Röberftrage.

Die Mitgliedsfarten filr bas Jahr 1903 gelangen bemnadft gur Ausgabe ; auch wird eine Lifte in Umlauf gefest, um benjenigen Bewohner ber Altstadt, die feither noch nicht Mitglied waren, Gelegenheit gu geben, fich einzuzeichnen.

Der Jahresbeitrag beträgt wie feither: Gine Mart. Der Borftand bes Begirfeverein Altftabt. Stadtverordneter Apothefer Dr. Rurg, erfier Borfigender; Fabrifant 2B. Sorn, gweiter Borfigender; Ruridiner DR. Müller, erfter Schriftführer; Raufmann &. Dehmann, gweiter Schriftführer; Dr. C. Crat, Raffirer; Agent B. Bar, Buchbrudereibefiger R. Bechtolb; Rentner Beder; Sotelbefiger S. Cron; Raufmann S. Gifert ; Drofdenbefiger J. Bh. Feir; Raufmann C. Groll; Arditect &. Meurer; Rupferichmieb &. Benganbt u. Schloffermeifter & Beber, Beifiger. 2104

## "Gemuthlichkeit".



Beute, Sonntag: Ausflug nach Schierstein (Raffaner Dof).

Die Beraufialtung findet bei Bier

Es labet höflichft ein Der Borftand.

Sente, Sonntag, ben 3. Dai, von 4 Uhr an, im Caale jum Burg. graf, Balbftrage:

Bu gabireicher Betheiligung labet freundlichft ein 2119 Der Boritanb.

Befanntmachung. Dienftag, ben 5., Donnerstag, ben 7. Camftag, ben 9., und Mittwoch, ben 13. b. Dets., febesmal Radnitt. 3 Uhr, werben in bem Berfteigerungelotale Bleichftrage 1 verfchiebene Dobilien Diffentlich zmangsweise verfteigert. Wiesbaben, ben 9. Dat 1903.

Die Bollgiehungsbeamten : Brann, Cdramm u. Cteigermalb.

#### la Fett : Nusskohlen : Gries

per 20 Ctr. frei Haus M. 12 .--. empfiehlt, so lange Vorrath



Aug. Külpp, 83 Sedanplatz 3.

Telephon 867. 200 2107

### Voranzeige.

Prachtbau Nicolasstrasse.

Den bochgeehrten Bewohnern ber Stadt Biesbaben und beren Umgebung beehre ich mich anzuzeigen, af ich Mitte Dai mit meiner Ge-fellicaft, bestehend aus:

250 Personen 250 und einem 156 Pferden 156 mittelft zweier Sonberguge, von Leipzig tommend, hier eintreffe, um mein biefiges auf nar furge Beit berechnetes Gaftfpiel in dem mafftven Circusgebaude an der Ricolasftraße zu eröffnen.

Die großartigen Erpolge, die ich bier icon früher, im Sommer 1902, so auch auleht an allen bisberigen Stätten meiner Wirfsamkeit gefunden

und meinem Infitute einen Beltruf auf bem gefammten Kontinente gesichert baben, berechtigen mich, einen ebenfo intereffantes wie abmechfelungsreiches Gaftpiel in Aussicht zu fiellen. — Auf eircenfichen Kunfigebieten, insbesondere aber auf bem Gebiete ber

Original Freiheits- und Sont-Dreffur 2102 glanbe ich nur tabellos Bollenbetes ju bieten, auch berr. ber Ans-frattungs Banromi nen verfpreche ich bas Glangenbfie, was in einem Eireus femals veodugirt wurde. — Zahlreiche bier noch nicht aufgetretene per Specialitaten allererften Ranges, 22 benen ein vorzüglicher Ruf ihrer Aunftfertigfeit voransgeht, werben bas Programm feben einzelnen Abend auf bas Reichhaltigfte ausgeftalten, um fich bie Anertennung und bas Wohlwollen bes hochgrehrten Bublitums ju fichern.

Schlieflich geftatte ich mir, auf zwei hauptfachliche Renerwer-bungen bingameifen, welche einen Roftenaufwand von ca. 50000 Dit. verurfacten, und gwar einen Riefen.Cocoe.Teppich, auf welchem bie Borftellungen fiatfinden. Das Beitgemäßefte, tein Beftonben ber Bulchauer mehr. Berner ließ ich die gelammte Manege ju einem gewaltigen 500,000 Liter Baffer faffenben Baffin mit verfentbarer Blatte umwandeln, um fie ben neuen, bier nie gefehenen BBaffer-Schaufpielen bienftbar gu machen.

Somit gebe ich mich ber angenehmen hoffnung bin, bag mir auch in Biesbaben bie gleiche Anerfennung wie früher entgegengebracht wirb, Dit vorzüglicher Dochachtung

Ed. Wulff, Direktor. Miles weitere burch folgende Inferatezettel, Caulen tc.

Beute Countag, ben 3. Dai, bon Rach. mittags 4 Uhr ab, findet im Concordia-Saal, Stiftftrafte Ro. I, ein Jo Tangfrangchen Statt, mogu alle ehemaligen Schiler, Freunde und Gonner freundlichft eingelaben find.

Die Tangichüler bes herrn Max Kaplan.

### Bullen=Bersteigerung.

Rächften Mittwoch, ben 6. Mai b. 3., Rachmittage 5 Uhr, wird auf dem Rath. haufe babier ein gur Bucht untauglich geworbener

gut genährter Bulle öffentlich meiftbietenb verfteigert.

> Muringen, ben 2. Dai 1903. Der Bürgermeifter : Ruf.

3m Feftfaale des

#### Casianos, friedrichft. 22

Montag, ben 4. Mai 1903, Abends 8 Uhr:

Ginmalige miffenicaftliche Experimental-Soirée auf bem Gebiete ber "reinen"

### duggesti

(b. i. bie vielumftrittene Gdweftererfcheinung ber Hypnose).

Geperimente im machen Juftande ber Verluchoperfonen.

Suggestor Weltmann,

Bebordliche Anerfennungen : Biffenfchaftl. Gutachten, Empfehlungen berühmter Belebrier, Mergte, Schrifte Refler ac. - Mangenbe Rritifen ber gefammten Breffe, gulest mit fenfationellem Erfolge in Frantfurt.

Rarten & 3, 2, 1 Mt., 0,50 Mt. in ber hof-mufitalienhandlung Deine Bolff, Bilhelmftr. 30.

#### WALHALLA-THEATER.

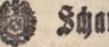
m 4 Ubr (Beine Preife), Abends 8 Uhr (gemöbni, Preife.) Anftreten bes gefammten Rünftlerenfembles. Senfationen ! Dile. Margnerite, gen. Die "Lowenbraut", mit ihre

9 Bouen. Serpentintan im Comentafig. Rogifa bon Ubornat, beutich-ungariide Tang-Soubrette. Blid und Glod. Blaftifche Darftellungen.

Martha Uhlmann, Concertfangerin. Terras Brothers, alrobatifche Scene auf ber Promenabe. Margahni-T'uppe. "Duftlantenftreiche", 3 herren, 1 Damt.

Otto Röhr, ber vorzügl. Sumorift u. Romponiften. Darfteller am Rimiet. Brolongirt. - Lenich's Raifer-Biostop, neuefte Auinahmen Walhalla-Restaurant. Taglich Abends 8 libr: GROSSES CONCERT. Conmings ab 111/2 libr: Frühichoppen-Concert ber original-ungarifden "Bigeuner-Capelle", unter Leitung bes Brims Bitto Gabor Bista.

Gintritt on Bochentagen freil Conntags pro Berfon 90 Big.



Montag, ben 4. Mai 1903. 50. Bornellung im Abonnement A. 123. Borftellung. Reu einflubirt. Mathias Gollinger.

Lebensbild in & Aufzügen von Oscar Blumenthal u. May Bernfine. Regie: Berr Rochy.

Mathias Gollinger Frl. Mrich. Frl. Ebelmann. Herr Schwab. Bebwig, feine Schwefter Brl. Arnftabt. Berr Schreiner. herr Ballentin. Briebrich Bilbelin Binternit, Affeffor . von Ramberg, Rommergienrath Rappler, Buchbalter herr Mubolph Derr Anbriane. Corbinian, Saustnecht Mali Dienfimabchen Bri. Doppelbauer. Josef, Diener

Die Sanblung fpielt theils in Dunden, theils in Berlin. Mathias Gollinger . Herr Hoffchauspieler Conrad Tarbe.
Rach dem 1. Aufzuge findet eine Baufe von 12 Minuten flatt.
Aufang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende nach 9 libr.

Dienfrag, ben 5. Mai 1903. 50. Borftellung im Abonnement B 194, Borftellung.

Martha. Oper in 4 Alten (theils nach einem Blane bes St. Georges) pas B. Friedrich. Mufit von Flotow. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife.

## Singer Nähmaschinen

Paris 1900: "GRAND PRIX".



Grand Prix"

Höchste Auszeichnung.

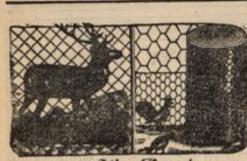
Singer Nähmaschinen find unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie. Singer Nähmaschinen find in den Fabritbetrieben bie am meisten ber-Singer Nähmaschinen find unübertroffen in Leiftungsfähigteit und Dauer, Singer Nähmaschinen find für die moderne Runfiftiderei die geeignetsten.

9tr. 103.

Singer Nähmaschinen find mustergültig in Construction und Ausführung.

Unentgeltliche Unterrichtsturfe in allen hauslichen Rabarbeiten, wie in moberner Runftfliderei. Lager von Stidfeibe in großer Farbenauswahl. Electromotoren für einzelne Mafchinen jum hausgebrauch.

Singer Co. Hähmaschinen Act.=Ges. Wiesbaben, Rengaffe 26.



Verzinkte Drahtgestechte Stackelzaundraht Drähte, Drahtspanner etc.

Alle Garten- und Feldgeräthe empfiehlt zu billigften Preisen Franz Knapp, Süd=Kaufhaus. Moritzstrasse 15.

Gifenwaarenhandlung, Magagin für Saus- und Ruchengerathe.



blieben ungeweint, wie oft junge, boffnungsreiche Menschenblütben vor qualvollem Dahinsiechen be-wahrt, wollten auch unheilbar scheinende Kranke der seit Jahren durch schönste Erfolge gekrönten Kräuter-Heilmethode (keine Geheimmittel) der Frau Professor M. Schmidt-Turel, Berlin, Kottbuserstrasse 13, Vertrauen schenken -

Chron. Leiden spez.: Asthma, Rheuma, Beinw.,
Lungen-, Hautkr., Verdauung, Hämorrh., Niereu-, Blasenl., KopfNervenschw., Frauenkr. Kinderkrankh. (z. B. engl. Krankheit,
Drüsen), Nasen-, Augenl.. Magerkeit, Haarausfall. Blutarmuth,
Schlaflosigkeit u a. Anleitung unentgeltlich. Broschüren gratis
u franco. Glänzende freiwillige Originaldankschreiben. 379

Ich habe mich hier als

#### Zahnarzt

niedergelassen.

1946

Dr. med. Perez Hirsch,

Arzt und Zahnarzt. Wiesbaden, Wilhelmstrasse 6. Sprechat.: 9-121/, u. 3-5 Uhr.

### Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Dochfter Mitglieberftand aller hiel. Sterbetaffen (3200 Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag, Rein Gintrittsgelb bis jum Alter von 40 Jahren. - Altersgrenge: 48. Lebendjahr.

BOO M. Sterberente werden sofort nach Borlage ber Kasse ist hervorragend guntig. (Reservesond 3. 3t. 78.000 Mt.) Bis Eude 1902 gezahlte Nenten Mt. 207,918.—. Unweldungen jederzeit dei den Borkandsmitgliedern: Heil, Hellmundbiraße 37, Stoll, Zimmermanustraße 1, Lenius, Heil, Hellmundbiraße 37, Stoll, Zimmermanustraße 1, Lenius, Hellmundstraße 37, Groll, Biedhraße Wisolasser, Ernst, Bösisppsbergstraße 37, Groll, Biedhraße 14. Auer, Ablerkraße 60, Ehrhardt, Westender, 24, Fraust, Schulzasse 5, Goisster, Riehlfte. 6, Mauek, Ablerkr. 8, Reusing, Bleichstraße 4, Ries, Friedrichstraße 12, Steinritz, Friedrichstraße 19, Wittmann, Schulberg 9, sowie deim Kassendorn Koll-Houssong, Albrechtstraße 40. Noll-Houssong, Albrechtftrage 40.

Wettleibigfeit! Corpuleng! "Corpulin" (Entfettungs-Braline3), argtl. empfohlen, febr wirtfam u. unichablich (Ertraft bes Bleertangs 0,5 - ber Tamarinbe 0,3 ber Cascara 0,2) Bro pefte gratis und franco burch Apotheter Dente, Berlin W. 8, Charlottenftr. 54. 6:204



Unterricht für Damen und herren.

Debrfacher: Schonichrift. Buchführung (eint., boppelte, u. amerifan.) Correspondenz Raufman, Rechnen (Brog. Binjen. u. Conto-Corrent-Rechnen. Bechfellebre, Romtortunde Gründliche Aushildung, Rafcher u. ficherer Erfolg, Tages. und Abend Aurie.

NB. Reueinrichtung von Gefchaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Stener-Selbfteinichating, merben biscret ausgeführt. Heinr, Leicher, Ranfmann, langi, Fachlebr, a groß, Behr. Jufit.

> Biesbadener Dampf-Waschanfalt, E. Plümacher & Co.

72 Donbeim bei Biedbaben (Teleph. 771). übernimmt Sotele, Benfton. u. Brivat-Bafde. Prompte Bebienung, toftenlofe Abbolung und Lieferung. Man verlange Breidlifte,

X 35 Big. Bfund Delfarben. 20 75 Big. Gl. Karisruber ftanbfreies Fußbobendl. 38 Big. Sch. Leindlfirnift. 40 Big. Pfund Leim. 30 Big. Sfund Diamantfarbe 6108 Farben Confum, 30 Grabenftrage 30. offerirt

#### Arnold's Handels-Schule. Men eröffnet. 3 41 Karl-Str. 41,

lebrt unter weitgehenbfter Garantie:

Budführung, einfache, bopreit ital., boppelt amerit. Sim. Korrespondent, Girtulare, Offerten, Infor-Debitoren und Rreditoren, Banten u. f. m.

Efm. Bednen, befonders Binerednen, nach progreffiber, retrograder und flaffelartiger Conto-

Shonfdreiben, Deutsche u. lateinifche Schuell-Sandelsjurift. Jad : Bechfel, fim. Bertrage, Mahn.

Muf Bunfch Privatunterricht für Damen und herren gefesten

Unterrichteftunben gu feber Beit. Bur Erlangung von Stellungen behülflich.

Inhaber und Leiter: Norbert Adolf Arnold, 41 I Karl-Strasse 41 .

Ceit 25 Jahren unter großer Anerfennung als erfter Buchholter, Bureauchef, gerichtl. Liquidator, Bucher-Me-vifor und Renorganisator praftifch in ben ichwicrigften Gallen thatig geweien.

Sehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dut.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen. und Rinberfleidern wird grundlich und forgfaltig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffume an, welche bei einiger Aufmertsanteit tabellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge tonnen burch gablreiche Schillerinnen nachgewiesen werden.

But : Rurius

gur gründlichen Ausbitdung. Material gratis. Sprechftunden von 9—12 und von 3—6. Anmeibungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Akademische Inschniede-Schule von Fri. J. Stein, Bahnhofstraße 6, Sth. 2, im Adrian'schen Saule.

Grie. altefte u. preisw. Fachichule am Blane f. b. faminti, Damen- und Kindergard., Beefiner, Blener, Engl. u. Barifer Schnit Leicht fast Methode. Borgügl, praft, Untere. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directe. Schill.-Aufn. tägl. Coft. w. jugeichn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpe. 1.25, Rodich 75 Bl. bis 1 Mt. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu den bill. Breifen. 7097

Zuschneide-Afademie

bon Margaretho Becker, Manergaffe 15, 1 (Musgebilbet auf ber großen Schneib.-Mabemie, Berlin). Rur wirfl, fachgem, afab, Unterricht im Muftergeichuen, Buichneiben u. Anfertigen fammil, Damens u. Rinber-Barberoben. Tuchtige Ausbilbung ju Direftricen und felbinanbigen Schneiberinnen, fowie einfache Rurie jum Dausgebraud. — Schnittmufter nach Maag für fammil. Damens und Rinbergarberoben. - Profpette gratis und franfo!

Bureaus ouis Golle

### Pflanzenfübel,



Bafchbutten, Gimer, Buber, Brenten, Schöpftubel, Butterfaffer, fowie alle Rufermagren.

Menanfertigung und Reparaturen. Ferner alle Lorb., Dolz., Bürften-waaren, Ramme und Porntwaaren, Ciebwaaren, Toilette- und Reife-artifel, Bun- und Schenerarfrifel empfiehlt in größter Auswahl billigft

Carl Wittich,

Micheleberg 7, Ede Gemeindebabgafichen.

beftes Suftem, empfiehlt gu Fabrifpreifen

Georg Kühn, Kirdgaste 9.

Rein Laden, Lager Sinterhans, Bart. NB. Sammtliche Rocher tonnen im Betrieb gegeigt werben. 1895

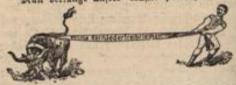
Ferniprecher 2335.



Fabrifation bon Bagen- und Pferbededen, Erntetlicher, Schürzen sc.

Großes Lager in Maichinentreibriemen aller Art, filr alle Betriebt, fowie alle techn. Babritbebarfeartitel.

Gigene Cattlerei mit Reparaturwertftatt. Man verlange unfere illuftr. Preistiften,



in größter Auswahl und beffen Qualitäten, ftets gu fehr billigen Breifen am Lager.

Joh. Weigand & Co., Wellrititrage 20.

Brlaube mir allen Gonnern mein Gefchaft in em pfehlende Erinnerung gu bringen.

Dalte mich in allen in mein Sach einschlagenden Arbeiten bestens refommandirt.

Mchiungboll

Philipp Moog, herrenschneider, Emferftr. 20, Wittelb. 2 Ct. Reparaturen und Reinigen ber Rleider ftets

augenommen.



### emil Stösser,

Mechanifer, Michelsberg S. Telephon 2213.

Bertreter ber Brennabors, Gdilabilis und Ctoewerd: Greif Wahrraber. Befte und billigfte Bezugequelle

Erfag- und Bubehörtheile. Reparatur-Bertitatt, und eigene

Vernickelungs = Anftalt

Fahrräder und Nähmaschinen. Alle Sorten Schuhwaaren

tauft man billig und gut bei Ed. Ott, Shuhhandlung,

Cebanftrafte 6. Communitanten. u. Confirmanden Stiefel gis

in febr großer Muswahl außerft billig. Wegen Ersparnig der hohen Sadenmiette

bin ich in ber Lage, Schlafzimmer Ginrichtungen, einzelne Betten, gange Wohnungs Ginrichtungen, Bolfter, Raften und Ruchenmöbel aller Arten, Stühle ju billigen Preifen gat reeller Bedienung liefern au fonnen

August Reinemer, Möbelgeschäft.

Frifche fleine Buch: p. Std. 4 Pl. 25 Std. 95 Fl. Große Bruch: 1147

Hornung & Co., Safnergaffe S.

## & Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiefhung von Geschäfts. Irokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

97r. 103.

Unter dieler Rubrik werden Inlerate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohningsnachweis-Burean Lion & Cie., Schifferplan 1. & Telefon 708. 365 goftenfreie Beichaffung von Mieth- und Raufobjeften aller Art.

#### Wohnungs-Gesuche

Sme 2-8 3im. Wohn, in, Wafchfiiche obne Reffel im Wellrit. birtel auf 1. Juli gei. Off. u.

Junger Kaufmann fagt mobil. Bimmer, möglichft mit benfon in ber Rabe ber Abolfealler und erbittet Offergen unter

Beni. Beamtet, finderlos, fucht 1. Juli 2. od, 3. Jim. Wohn, n. F. D. 14 a. d. Exp. 433

K. 60 an bie Expedition

Melteres Chepaar t jum Berbft, Wobn. v. 2 bis 3 mogen Bimmern u. Bubeh. Muhbens ohne Sth. (Bart. oo. 1. Gt.) Off. m. Preisang. unt. J. W.

Wohnungsgesuch. Gine gefunde Bognung, 3 ev. Bimmer, Ruche u. Bubebor, Rintern per fofort gefucht. Off. mit Greifangabe unter C. B. 49

in bie Erneb. bs. Bl. 2 auf 15. Mai v. ff. Fam. gef. Cit u. O. H. a. b. Esp. d Bl. 849 Cache für meinen Cobn

Lubwig. Schierftein.

### Wirthichaft,

Mibe Biesbabens, ju mirthen ob. u faufen gefucht. Cantion eb. anjahlung in jeder Dobe. Offert. nu H. O. 2060 a. d. Exped.

#### Vermiethungen.

Villa Schützenftr. 3 t. Baltens u. Berranba, Inte, Binterg. Babes, Ruche, mil. Bub., Saupt. u. Rebentreppe

Bt, Bartmann. Bt. Renban Edierfteinerftraße 22, th am Raifer. Fr. Ring, freier Bid in Die Erbacherftrage, bode gant ausgeftattete Wohnungen, m. Erter, guf. fünf Baltons, Bab, Ruche sc., per fof.

3-14 gim , Centralb., elettr 851, Dienericafteraume, a. 1. Apr. a berm. Einguf. v. 3-5 Ubr.

#### 7 Bimmer.

bufeallee 69, EdeRaif Friebr. Bing, ift die L. Etage von 3m. rc. auf 1, Oft. cc. 3. bm. angufeben Bm. 11—1 Uhr. 969

3m Reubau obere abelheibftr. 100, ber Rauenthalerftr., ind per 1. 3nli 1908, eb. rith begiebbar, bochberr-5) mit Gree, Beranba ab. Baltous, Rude, Bab u. reicht, Bubeh, ju berin, Auch gange Giagen à 12 3m Baufe befinden Gleftr. Berf. Mufgug Bift), eleftr, Lichtant, Gas ibr Bidt, Roche n. Deige mede, Telephon Anschlus, Remife f. Automobile, Rab. ober Biemard. mg 28, 1,

Gerichteftr. 8, 8. Bohnung' 7 Bimmer, reicht, Bubebor neu bergerichtet u. b. Reug, entipr auf fof. (auch fpat.) bill. j. v. 668

Schützenstr. 5 (CtagenBilla), mit Saupt. u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erfer und Balfons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, fof, ober fpater ju vermietben. Rab. baf. u. Schutenftr. 3, Bart. 8720

6 Bimmer. Molfonte 25, Bart, 6 Bimmer, Balfon, Babegim, u. reicht. Bubeb., Gartenbenngung, fof. fp. Rab. baf. 1 St. b. 1 Dambachthal 20, auch Gin-Sochpart, nebft Couterrain, 6 Bim., icone Beranda, Ruche u. Garten

gim., per 1. Juli gu verm. Rab. Dambachthal 18, 1 St. 7057 Stredgaffe 47, 2, Wobnungs-god, ift eine Wohnung von 6 Bim., 2 Babeg, Ruche, Speife-fammer, 2 Mani. u. 2 Kellern a. fof. od. fpat, 3 vm. Auf Bunfch tann noch ein ge, Frifp.-Bim, bagu gegeben werd, Rab, beim Eigentt. D. Jung.

Raifer Friedrich - Ming 74 ift bie berrichaftl. Bart .- 2Bohn., 6 B., Bab u. reichl Bubeh, auf gleich o. fpater g. om. Rab. bof. 6936 3m pord. Rerothal, Bilbelminen-6 3. m. all. Jubeb. p. 1. Juli gu vm. Angus. Bm. 10-12, Rm. 3-5 Uhr. 1464

Mtcolasfit. 23, 3, Bebnung per 1. Juli ju vermiethen. Rab. bafelbit Bart.

on leibn Bart.

m Rendon Rubesheimerft. 1d
verl. Abelhaidftr. find hochherrichaftl. ausgest. Wohnung, v.
6 & m. allem Comf. u. reicht. Bubed, per April ob. fof, gu bin.

Wielandftrage 2 (Raif.-Friedr.-R.) find geräum. 6. n. 5. Jim.-29obn. m. jed. mod. Comf. 3. vm. Rab. baielbft ober Rifolasftraße 27.

5 Jimmer. Delheibftr. 84 am Ring, 3. Et. ec. für 1100 Dt. jabri, ju vm. b, Bib, Kariftraße 7, 2. 1990

21 ibrechtfir. 44, 2. Et., in rub. Saufe, 5. Bim. Bohn. Bab u. Bub. auf 1. Juli gu bin. Must. 1. Gt. o. Bureau Stb. 1639

Plibrechtftr. 41, gunöcht ber Lugemburgftr., e. neu renov. Botn. bon 5 groß. Bimmern in, Balton u. Babeeinr. im 1. Stod. fowie reicht. Bubeb. fof. ober 1. Juli & vut. Rab, bafelbft, 2. Stod. 4751

21 dolf Sallee 49, 3. Grage, freie Must., 5 gr. B. m. Bu-behör, auch Bad, Speifelammer, Robienaufgug, gu berm, Mustunft bat. Bart, Gernipr. Do. 2548. 9877 Bulowfir, 2, Edbaus, nen er-baut, fc. 5-3.-Wobn, ber Deugeit entipr, einger, gefunde freie Lage, Rabe b. Balbes, gleich o, 1. Juli 3. vm. Rab. b. Ron.

2. Etage rechts. Bismardring 22, 2 St., 5 gim. D w. fammtl. Bubes a. l. Init. 1903 ju verm. Rab. Bismard-ring 24 1 Et, L. 7834

Biemardring 30, BeloGtage, 5 Bim. u. b. Rengeit entfpr. Bubebor gum 1. Oftober. Rab. Bimmermannftr. 9, 2 r. 464 Geisbergitr. 5, 2, e. Wohn. D. 5 3. nebft allem Bubeh. p. 1. 3uli gu verm. Bu erfr. ben 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E. r. 8276

Raifer=Ariedrid-Ring 76 ift eine Sochparterre-Bobnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Juli gu vermietben,

20 oribit. 12, 2, Gt., nen bergerichtete 5. Bimmer-Wohn. nebft Ruche u. Bubebor fofort gn permiethen. Otto Bilie. 2026

#### 4 3immer

Albrechtitr. 31. freundliche Bohnung von 3 ober 4 Bimmern mit allem Bubehor per 1. Juli gu verm. Rab. Part.

21 belbeibfte, ift eine Bohnung (Gusfeite), 4 gr. Bim., Balt. alles der Reug, entipr, auf fof, ob. fpat. 3. berm, 9 ftrafe 79, 1 Stod. Rab. Abelbeib.

Blücherplat 3, 1. Et. 4 gim., Ruche und Bubebor fof. gu verm. Rab. 1. Et. r. 1719 Denban Donbeimerftr. 57, 3. n. 4. Bim. Bohn, ber Rengeit entsprechend, per 1. Juli, ebent. auch früher gu vermiethen. Rab.

Serbernrage 13 und 15 2 Treppen bod, find Bob-nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor jof, ober ipoter gu vermierben. Rab. Berber-frage 18, 1 Er. boch. 755

23 obnung bon 4 Bimmer mit Bab und reicht. Bubeh. fof. ju permiciben. Berberftr. 15 am guremburgpi. Rab. t. Bab. 1531 Rariftr. 80, 4 Zimmer, Ruche, Balton per 1. Juli preism. ju berm. 2. Stod its. 1215 Quremburgfir. 2, 3 i., e. ichone 4-Bim. Bobn., b. Reng. entipr. Berfennig balber per 1. Juli u verm, Ras, bafelbft. 2030

Danigaffe , 9, 3 St., 4 gim., Ruche u. Bubeb. auf fof. ober 1. Juli gu verm. Rab. Barterre.

Denbau Bhuippsbergur, 8a, 4.Bim. 29obn. per 1. April 3. bm. Rab. balelbft, 8671

Riehlftrage 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim. in 2. Er, auf gleich od, fpat, ju om. Rab, Riebinrage 17. 1. Et. 8549
Prebint. 92, nacht d. Kaifer- Friedrich-Ring, find icone
4. Bim Bobn., ber Reugeit entfprechend eingerichtet, 3. pm. 8784 Charnborfiftr. 4 find Wohn D. 3 u. 4 Bim. nebft Bubebor auf fofore gu verm. Rab. baf. ober Biliderplay 3, 1. Et. r. bei Man.

Sharnhorifte. 8, hinter ber Bludericule, icone 4-Bim. Bobnungen in, reichl. Bubeh. 3. v. Rab. Geecobenftr. 30, Bt. 964

Saulgaffe 38, 2. Et., 4 B., Rüche u. Bubeb., fof. event, fpater an vm. Unguf. v. 10-19 Bm. u. 3-5 Uhr Rachm. Raberes bei Muguft Röhler. Schierfteinerftr. 22, Reub. birect am Raifer.Fr., Ring,

entipredenb ausgestattet, p. iofort 3. bm. Rab. bafelbft. 4520 Renbau Schierfteinerftr. 22, bir. am Raifer Friedrich-Ring, 4.8im . Bohnungen, ber Rengeit

entipr. ausgestattet, per fof. a. bm 23 eftenbfte. 11, 4- Him. 280bn. 1. 3nli 1903 ju berm. 7436

Bierhenting 8, l. d. See-rebenftr., ich. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 3im., Bob. El., Alles ber Reugeit entipr., per 1. Juli ju verm. Rab, am Bau u. Stiftor. 12, B. Scheib.

3 Jimmer.

Abelheibftr. 46, Mrib., ich. 8-3... Wohn., Bab u. alles Zubeh. a. 1. Juli ju verm. Rab. baf bei Fr. Leicher, Wwe. 6970

Dobbeimerftr. 57 a. Reubau, Sübleite, comfort, einger, Wohn, 8 B., Ruche u. Bab nebft Bub., p. 1. Juli cr., en, fruch 3, v. Rab. vis-A-vis, Doubeimerftt. 76, 1 Stiege.

Denban, Dobbeimerfir. 57b, 8 Rimmer, Ruche, Bab u. Bubeb. fofort ju vermiethen. Rab. Fr. Rortmann.

Deuban, Donheimerftr. 57, 3. u. 4-Bim. Bohn., b. Reugeit entipr., auf jofort gu bin. Rab, im Stb.

Doberfir. 7, Wohn. v. 8 Bun, auf 1, Juli ju verm. Rat. im Aurzwaarenlaben.

Deub. Schierfteinerur. 22, birect am Raifer Fr. Ring, 3-Bimmer-Bobnungen, b. Reugeit entiprechend ausgestattet, p. fofort g. bim. Dab, bafeibft. 4521

Dent, Edierfteiner ir. 29, birect am Raifer fe -Ring. 3.Bim. Wohnungen, ber Rengeit entfpr. ausgeftattet, per fof. gu berm, Rabered bafelbft. Sharnborfiftr. 8, hinter ber Binderichule, icone 8.8im.

Mob. mit reichl. Bub. gu berm. Rab. Seerobenfir. 30, B. 1628 Seerobennrage 6

3 - Zimmer - Bohnung mit Balton, Bab, Bubehor per 1 Juli ju verm. Rab, beim Eigenthumer im Gartenbaus. 8878 Edgierftein.

Schone abgeschloffene Wohnung, 3 Bimmer, Ruche er. gu verm. 376 Biebricher Landftr. 6.

Echone Frtip. Wohn., 2 ober 3 Bimmer mit Bubehor gu

Bierftabt, Blumenftrage 7. In Connenberg, Thaifir. 16, ift eine 2. od. auch 8. Bim. Bobn. zu vermiethen.

#### 2 3immer.

QCibrechitr. 9, 2 Bim. m. Ruche (Dachftod) an rub Leute bis g. 1 Juli g. v. Rab. B. 9882 2Bobnung, Stallung, Buter. raum, Remife auf 1. Juli 3, nerm. Rab. Marfir. 20. 919 Butter Sellunnbftr. 85, Bbb. 1 Stod, fone 3 3im. Bobn. auf 1. Juli an rub. Leute 3. vm, 1945 meinandergebende beigt. Man-farben zu vermietben 820 Ludwiaftrage 10,

Für Autscher.

Wohnung von 2 Bim., Ruche Futterboben und Bagenraum per 1. Oftober gu vermiethen. Offerten unter A. Z. 935 an

die Erped. b. Bl Gine Dadmohnung, 2 Bim, u. Ruche ju verm. Rab, Schier-fleinerfir, 24, bei Rowalb. 1155

#### 1 Bimmer.

Beere Mlant. an rub. Derf. gu Frontfpit-Bimmer mit Ruche an eingelne rub. Frau ju berm. ulowftr. 18, 1 its. 9437

bellmundftr. 42, Bimmer, Ruche und Reller gu bm. Raberes 2. Et.

Selemenftr, 25, 2 L. fl. Bim. an and. Mabch. b. 3. rm. 2090 Db. Brantfurterfir., Gartnerei Scheben, icone gefunbe Wohnung, 1 gr. J., R. n. Manf. a. fl. Fam. fof. o. ipat. 3. vm. 2048 Behrftrage u. Großes Manfard. Bimmer mit Ruche auf 1. Januar an rub. Bente g. pm, 2086 Gine beigb. Manjarbe

gu vermiethen Budwigftrage 10. Moristrage 50,

1 Bimmer nebft Reller auf gleich gu permiethen. Dheinftrane 26, Geitenb.

Gin gr. beigb. Manfarbengim. in e. Billa an rub. alt. Beri. 3. v. Rab. Raberftr. 21, 2. 9838

m. Riide fofort ober fpater on tinberlofe rubige Beute gu bin, Raberes bafelbft

Schwalbacherftr. 49, 1 Bim., Rude, oth. 1 St., auf 1. Apr. an 1-2 Berfonen gu bermiethen. 98ab. 47, 1.

Balluferftr. 5, gr. Bart. Bim., beigbar, per fof. gu berm 28 feeres Bt.-Bim., als Bureau geeignet, per 1. Juli gu berm.

Rab. Laben, Bart. Möblirte Bimmer.

Allbrechtstr. 31. icon möblirtes Bimmer an befferen Berrn auf gleich gu ver-

Rab. Part. MIbrechtftr. 87, Deb. 1 Gt, erb. reinf. Arbeiter billige Roft

Gin ich mobl. Bimmer gir bermieth n a. eine rub. Berfon, Albrecheftr. 46, 1. Et. r. 448

Arbeiter gute billige Roft und Logis. Bismardrg, 39, 3, mobil. Manf. u. Rim. fof. 3. vm. 2061 Dobt, Bimmer an beff. herrn a. Rlavierben. Bertramftr. 4, 1. 2021

Dopheimerftr. 9, 2. Et., e. ich. mobt. Bim. m. guter Benfion an einen auft. Serrn 3. vm. 417 Doppeimerftr. 15, Bbb. 1 St. erb. anft. Arb. R. u. 20g. 1825 Schon mobl. frol. Bimmer ju vermiethen Dopheimerftr. 21 4872

Dosheimerftrage 26, 2. Er. r. mobl. Bim. m. u. ohne Benfion ju vermietben. 8044 Schoue Manf. m. 2 Betten gu recm. Dopheimerftrage 2 St. rechte.

Mobl, Bimmer gu berm Druben-ftrage 1, 1. Etage. 9254 Debr. jg. Lente ech, bin Roft n. Logis. Rah. Druden fraße 8, Mith. 2 I. 1239

Delaspeeftr. 2, II, Ede Friedrichftrage, finbet freundl, mobi, Wohnung, eptl

Pflege bei finderlojem Che-Dobl. Zimmer (1 auch mehrere Betten) ju berm

Emferftraße 25. Billa Briftol, Frantjurter. ftrage 14, vom 2. Oft, Salon und Schlafg, ju vm. 6519 Frantfurteritr. 14, "Billa Briftol" mobl, Bimmer mit und ohne Benfton ju vermiehten.

Muft. junger Mann erhalt Roft und Logis Granten.

Möbl. Zimmer gu vermiethen 176 Fre

Frantenftr. 23, 3 r. Briebrichftr. 47, 2 L. fc. mobi Bim. m. 1 ob. 2 Betten gu bermiethen. 1926

(Bin mobil, Bimmer gu ber-Gneifenaufir. 14, Bt. L. 21 manbig. Mann erhalt Roft u.

gleich, De manuftr. 3, 9 Gt. 1835 Debl. Bimmer gu verm. per Monat 20 DR., Sellmund. ftrage 26, 2 Et. I. belles Parterregimmer als Selmundftr. 56, Stb. 2 St., Bureau ober au eing, rub. Berfon gn verm. Rah. Brth. 1 r. 1608 Roft und Logis. 204 Cofort 2 mobl. Bim, gu verm, an beffere herren ob. Domen Sirfdigraben 10. 1.

Gnt. mobi. Zimmer mit 1 o. 2 Betten ju vermiethen, Inbnftr. 1, 2 St. Rariftr. 35, icon mobi. Bert. Bimmer mit ob, ohne Benf. Rirdgaffe 19, Bbb. 1. St., fden mobl. Calone u. Edlafgimure

ju bermiethen. Quifenftr. 5, e, mobl. Manf. in

Bwei junge anft, Leute tonnen boufft, Roft u. Logis erhalten Schipenhofftrage 2, Ede Banggaffe, 3. Stod. Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logie.

Mauergaffe 15, Cheifewirthichaft

Mauritinsftraße 8, 2 linte, freundt, mott. Bunmer billig gu vermiethen. 1 auft. Arbeiter finbet id. Po jis Dorinftrage 45, MRtb. 9 Er.

Morititrage 50, Gtb. 2, mabl. Bimmer m. 2 Betten an 2 anft. Dabchen gu berm. Orbentl. Arbeiter

erhalten Logis mit und ohne Roft Rab. Mengergaffe 28. 9166 Gin anft. jung, Mann erhalt gute Penfion auf gl. (modent-lich 10 Mt.) Reugaffe 9,8 L 1828 (Sin einfach mobl. Bimmer an gaffe 12, Geb. 2. St. 2020 Schon mobl. Bimmer fofort gu

vermiethen. G. Darg, Ricco. ftraße 46, 1. Philippsbergftr. 8a, L, icon mobi. Bim. g. v. 943 Riebifir. 1, Bt., ein fcon mobl. Bimmer gu verm. 1897

Cunge Leute erhalten Roft und Logis. Riebiftr. 4. 3. Röberitraße 37, 1, mobl Bimmer mit ober obne Sebanfir. 2, 9 Ge. r, mobl. Bim. an 1 event, audy 2 anft.

Bente gu permierben. DE obl. Bimmer, Bellripftr. 48, 2 r., Ede Gedanplay, in gejunder freier Lage billig ju ver-

miethen. Rubn. 1948 Gut mobl. Zimmer ju verm. Ri. Schwalbacherftr. 5, 2, 1079 Schwaibacherftr. 11, 9, Dubich in. B. a. teff. frn. 3 v. 1939

Schwalbacherftr. 45a, 8 L., gut mobil. Bimmer gu verm. 1937 Schon mobil. Bimmer an herrn

ob. Fraulein fof. ob. fpater f. b. Mab. Saalg. 4/6, Cb. 1. 190 Steingaffe 11 ift ein fi. Bart. Bimmer, mobl. o. unmobl g. 1. Dat gu vm. Rab. Bart. 1415

Gut mobl. Bimmer mit Benfion von Det. 60 an an permiethen, Tannueftr, 27, 1, 4220 Bwei auft. junge Leute erhalten Koft und Logie. 974 Balramftraße 19, 2 r.

Walramftr. 37 tonnen beiter Logis erhalten.

Baitmübifte, 10, 2, mobi, Fronts fpitgimmer m. 2 Betten, fc. Ausficht an zwei Fraulein g. 1. April ju vermiethen, 9850

Diobl. Zimmer mit ober obne Benfion ju verm. Weftenbftr. 8 1 redits. Gin mabt. Bimmer fof. 3. bm., 28effenbfir. 8, 3 1. 1844

Dibbl. Bimmer mit Balton, bebaglich u. gut aus-moblirt, preiswerth zu bermiethen. 1829 Weftenbftr. 12, 1 L. 1 einf. möbl. Bimmer Portitrafe 5, Barterre.

Mortitr. 31. icones Bimmer, eventl. mobi., preidmerth gu berm.

Denftonen.

#### Villa Grandpair,

Emferftrafte 18. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgugliche Ruche. 6807

Bergiglich icone möbl. Zimmer von 1 M. dis M. 2.50. Billo Ruranlagen, Biesbabenerftr.

Laden.

Schöner Laben, qu., per fofort ober fpater gu Barenfir, 2 b. Berger, 9506

Bubicher Laden. 2 Schaufenfter, Barenftr. b. per 1. April 1903 gu verm. Raberes beim Eigenthamer bafelbft. 8866

Morinite. 7 ift ein iconer Laben mit Sabengimmer eventl, birefter Rellerverbindung, Bade und eleftr. Bichtanlagen, per fofort gu vermiethen. Raberes bafelbft, Bureau.

Satiet Griedrich- Ring 76, mit Labengimmer billig an pergut für ein Bapiergefdaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergicule liegt. Rabres bafelbft Barterre lints 623

St. Banggaffe 7, Laben (ca. 70 b. Schaufenftern preismurbig gu bermiethen, Der Baben fann auch eb. getheilt merben; außerbem Eonnen weitere Bagerraume abgegeben merben. Rab. Langaffe 19.

Schoner Laden mit fleiner Wohnung gu perm. Raberes in ber Expedition be.

Dotheim, Biesbabenerfir, 41, Raben bell. gu verm. Rab. Albrecht. freige 41, Sth. 1 St. L., Bies. 1867 Dobert.

#### Werkftätten etc.

Adolfsallee 6,

Mattes.

Binterh., großer, bober und beller Reller, mit bireftem bequeptem Bugang und mit Gas- u. Waffereitung verfeben, per 1. Juli, De, mit Wohnung gn vermiethen. Rab. beim Eigenthumer, 2. Bef, Weber-

I großer Lagerraum Rab. Marftraße 20.

Großer fagerranm ober ale Bertfiatte per 1. Juli gu vermiethen

Friedrichftraße 36. Sin Flafdenbierteller, morin feit Gabren ein Mloschenbiergeich. mit großem Erfolg bereichen, per 1. Juli zu neumiethen Geisberg-

Rirchgaffe 19, geräumige Mani, gum Mobeleinftellen gu verm Möheres bei Krieg

Großer Logerraum aber als Berffftitte per 1. Juli zu berm, Endlyaffs 14. 1086 Weinfeller m. Borfeller, bacuber im Soutere, 2 gr. mod. Bogerramme, per fof. 3. wm. Rab Schierfteinerftr, 20, St. 1807

Weinfeller, ein 176 gm groß Weinfeller, ein 33 gm groß. Kriter, furbie mehr. Badraume u. Werkfatten fofort ju verm. Räh, 38114

Rapitalien.

#### 9000 Mart

auf 2. Dupotiet vom Selbfibac-leiber gu leiben gejucht. Geft. Offert, unter M. M. 720 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 395

> Hypotheken Kapitalien allen Beträgen merben fiets gefucht u. angelegt burch Carl Wagner,

Mgentur für Immebilien u. Supoth.

Bartingftrage &.

wer brandt Geld?? anf Schuldichein, Bechfel, Dibbel Cant., Supoth., ber fcreibe fof. an Munchen Ro. 125.

Mr. 103.

Saufche m. Binebens m. Baben bier gegen Rundenmühle ober Gefcaft auf bem Lanbe. Offerten unt. J. O. 300 an bie Erped. be. BL.

Name of the last o Verschiedenes.

Möbel-Lager, With. Mayer,

Bieebaben, 29 Martent. 22. Eig. Bertfinten, Billigfte Breife. Auf Bunich 7884 Bahlungeerleichterungen. Martifrage 23,

vis-a-vis bem Sotel Einhorn Dobel und Betten, fowie alle Arten Politer- u. Raftenmobel gu enorm bill. Breifen. Bei gangen Brautaneftattungen große Breisermäßigung. 488

Bean Thuring, Tapegierer, Rein Baben. - Gr. Bager i. Stb

billiger find febift.
Gigarren. Tabafabfall
o & Bfd. M. 0,50 mird
fortmährend verlangt. Möller's Cigarren Lagerei, Birebaden, Ri. Langgaffe 7, Langgaffe 15.



Berichwunden

find alle Arten Saurunveinigfeiten u. Sauptausichlage, wie Miteffer, Gefichtspidel, Bufteln, Finnen, Sautrothe, Bifthden, Beberff. se b. tagt Gebr. v. Rabebeuler

Carbol-Theerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeul-Dresben, allein echte Schutmarte; Stedenpierb. & Gr. 50 Bi, bei ; Otto Bille, Drog. Moribfir. 19,

#### ! Achtung! Wiederverkänfer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sammtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise,

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer, Wallritzstr. 21.



#### Bettfedern,

Dauneu fauft man am beften im

Wiesbadener Bettfedern-Haus

Manergaffe 15.

Gingiges Spezialgeschäft am Blate u. Umgegenb!!

Grane Febern 35, 50, 90, 1,25, 1,60, 1,90 p. Pfb. 236ifte Febern 2,25, 2,75, 8,—, 8,10 4,25 p. Pfb.

Dannen 2,75--6 Bit. 1682 Miles nene Waaren!

Sarg-Magazin Karl Müller,

Meroftrafte 29. Großes Bager feber Mrt. Dolg. und Detallfarge. fow. compl. Mueftattungen su reell bill. Breifen. 1670

Arbeiterwaldie wird fonell und puntilich beforgt Rab, in ber Erped b. BL 580

### Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise.

G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrupnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 1553



Water und Beiftbinber !

Billigfte Bezugsquelle für alle Farben. Special ! Coleit, weiterfefte Farbe in all. Tonen. Streng reelle Bebienung, Jahresgiel.

Herm. Franken,

Roln a./Rhein, Sochftabenftrafe 88.

#### Shuhmader

empfiehlt fich ben verehrlichen Babengeichaften jur Hebernahme aller borfommenben Arbeiten Mab in ber Erp. b. Bl. 2087

Gekittet m. Blas, Marmor-gegenfande aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann. Quifenblat 2.

Schneiberin empfiehlt fich Don-Bur Anfertigung aller im Gefowie in Reparaturen jeter Art empfishit fich beftens 1671 Theobor Boll, Spes, Baagenbau. Biebrich a. Rh., Priebrichit. 6. Guter, fraftiger

### Mittagstifch

wirb über bie Strafe abgegeben. Rüche bes Offigier: Cafinos, 1991 Topheimerftr 3, r.

Staftiger Wittagstifd, Dellmund. ftrage 52, 2 St. r. Stuble werd, bill, geflochten. Rab. Riebiftr. 11, Mith. D. 1519

## liefert gu befannt biffigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrafte 19. Schmergloies Dbrlochftechen gratis

Schneiberin empflehlt fich in und außer bem Saufe. Frantenftr. 4, 2, 1876

### Putzarbeiten

werben billigft u. fcon angefertigt-Gebern gefrauft. Rirdbofegaffe 2, 3.

Modes, Ditte werden die R. Bleichftr. 37, Sh. 3 r. 1860 Safde gum Bugein wird au-Bart, lints. Romerberg 24,

Federn

gum Baiden und Garben, fotvie echte und unechte Spigen gereinigt. Gde Dagbeimerftr. 48 i. Lab. 1928

Möbeltransporte

per Feberrolle in die Stadt u. Mer Land, fomie fount. Rollfubmert wird billig beforgt. 2974 Metgergaffe 20, 2 bei Stieglin. Wohne noch immer

Hellmundar. 40, 2 rechts. 1709 Frau Rerger Bive

Franenteiben Blucung ze, re. fchnelte Silfe, bistret. Beiefl. Off. unter furt a. IR.

Die berithmte Bhrenologin bemet Ropf u. Dand.

Belenenftr. 12,1, I Rur für Damen. Eprecht. von & Morgens bis 10 Uhr Abende

Nur Sanidcapseln (10Gr.Sam., RSal., SCub., Trepiuol)
wirkensofortu.ohaskück
schlag bei Harmobrenentsündg. Blasenkatarrh eic.
(Keine Eina pritumg). Preis
sis Fl. 160, v. Fl. 3 Mk. AlvidHeimans, Johketdir-Leipiig.

Jn Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstrasse 41, 433/84 Silfe Burg, Binnesergermeg 12. Silfe gegen Blutftedung. Erwig, Samburg, 843/15 Bartholomausftraße. 57

Stirath f. baust, ergog. Dame, herren, (auch ohne Berm.), aber gut. Charafter erb. Rab. a. Bib bord " & I ut ft ern", Berlin S. 42. 531/85

Gintflockung beb. Niemann, Damburg. 705/15 Hilfe g. Blutstockg. 679/1 Ad. Lebmann, Halle a/S., Sternstr. 5a, Rückporte erb. -Silfe geg. Blutftod., Timmermann Silfe Samburg. Richtefte. 33. Geibftvericulbete

schwache ber Manner, Bollut. fammtl

Beichlechtofranth. ficher nach Bojabriger praft. Er fabrung, Mentzel, Damburg, Ceilerftrage 27. Musmartige brief.

#### Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt Muguft Waldmann.

im Anfchluffe an bie Biesbabener Stragenbabn.

Befte Gelegenheit nach Maing.

Commer-Sabrblan. Bon Biebrich nach Mainz (ab Schlos): 6 \*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30 †.
An und ab Kaiferfrage—Centralbahnbof 15 Minuten später.
Bon Mainz nach Biebrich (ab Stabthaffe): 8,10 \*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 8, 4, 5, 6, 7, 8, 9 †.
An und ab Kaiferfrage—Tentralbahnbof 5 Minuten später.

babnhof 5 Minuten fpater.

\* Dur Dienftags und Freitags. + Rur Sonne u. Feiertags. Sonn- u. Feiertags Extratouren Ertraboote für Wefellichaften. Grachtguter 35 Big. per 100 Rile.

#### Pampfer=Fahrten.

Rhein Tampfichiffahrt. Rolnifche und Diffelborfer Gefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morg. 8,05, 9,50 (Schnelliahrt), 10,35, 12,50 bis Ebin, Mittags 3,20 (nur an Sonn- und Feiertagen) und 6,35 (Guterfchiff) bis Bingen. Gepadwagen bon Biesbaben nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

### Kailer-Vanorama

Rheinftraße 37, unterhalb dem Buifenplay.



Bebe Boche gwei nene Reifen. Ansgeftellt bom 3 -9. Mai 1903: Sevie I:

Griechenland. Secie II. Bir Erwachfene: Sculpturen=Cammlungen im Loubre und

Lugemburg=Mufeum. Taglich gröffnet von Morgens 9 bis Abenbs 10 Uhr. Gintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pf. Abonnenent,

Sehnür 1, Wiedbaden.
Sahnür 1, Wiedbaden.
Sute Kilege, gewöhnteite Erziklung, ingliche Benufinkeitenng und Kuchhilte bei den Schulegeriten Kleine Schülergest. Billiger Enstumapruis nach Andgabe ber Anfacherungen. Siele beste Empfehinnnen Empfehlungen

Sohmitz, Menigyurunfialielung a. D

### Landgefiche

But erhaltenes

Rinder-Zweirad

wird gu taufen gejucht, Abreffe mit Breis u. H. H. 2049 an bie Exped. d. BL

Kleines Haus in Biesbaben ju taufen gefucht. Offert, u. C. F. 45 an bie Gro. be. Bigtres. 1962

Gin Cnfonielwageren . Wefchafte wird ju faufen gefucht, wenn basfeibe in einem Lanberte ift, tann bas Saus mit gefauft mer-ben. Suchenber ift Raufmann u. war mehrere Jahre in ber Branche thatig. Rab. u. H. 49 an bie Erpeb. b. Bi. 1006

### Herkaute.

Zu verkaufen!

Gehr eleg, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, berrichaftl. Billa - 15 Raume, ben entprechenben Rebenraumen, großem Beinfeller, Remifen, Benipeicher, Bintergarten m. Wein. u. Obfiban. Rab. in ber Erp. b. Bi.

In Biebrich a. Rh Bu berfaufen: perricaftl. Wohnhaus

mit Carten, 3600 [] groß, Riein-gauftr, 12, unmittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 220

C. Chabe, Darmfrabt, Gin neugebautes gweiftodiges baus fur Debger ober Bader geeignet, nebft Stallung gu bertaufen für 16000 Mart. Raberes gu erfragen i. b. Erp. be. Blattes.

Wohnhaus

mit II. Fabritgebaube, unmittelbar an ber Gifenbabnftation Sabn-Beben gelegen, preismerth ju vertaufen ober ju verpachten, eventi mit 15 Morgen Banb und Birfen. Antritt beliebig.

J. Jeenicke, Sahn I. Taunus.

Sehr gut rentables

Haus

mit Baben, hinterhaus u. Wert fratte billig ju verfaufen. Rab. bei 29. Erittler, 1701 Bismardring 81. 2 t.

Gin Bier Depot und Flafdenbier-Gefchaft, Rase Wiesbaben, billig gu vertaufen, Raberes Auguft Rrug, Moripftrage Dir. 39.

Geschaft

(Cigarrenbranche), über 40 Jahre beftebenb, gunftig gu bertaufen. Offerten unter H. W. 9875 an bie Erped. b. BI.

Dans in Maing, in welchem 3. Bt. Frijeurgeich, m. Erfolg betr, wirb, auch ju anderem Geichaft baffenb, u. gunft. Bebing, ju vert. Ubreffe im Bertag. 491

Colonialwaarengeidatt Conjerven und Banbesprobuften Doft, Gemufe, Bein- und Biervertauf ift mit iconer Ginrichtung und Wagren fofort ju verfaufen. Baben mit Rebengimmer, feine hohe Miethe, Offert unt, D. K. 1451 c. b. Erpeb. b. Bl. 1454

Ein gut erhaitener größerer

Gasherd, Softem Gobbe, ift preismerth gu perfaujen Miminenftrage 20, 1884

Mener Kaffenichrank mit Erefor und Schubiade fleht biflig gum Berfauf. (10 3ahre

1528 Schulgaffe 4 (Schlofferei). Gin Bett mit Strobfad, 1 Bud von b. Dr. Birfd-Dunder, großer Teppich, 1 Wafchtommobe, Sopha wegen Abreife fehr 9071

billig zu vert, 20%. Xannusstraße 23, 3 r. Betr Dangelampen. 2 Etchlampen jebr bill, ju vert Schügenbofftr. 2, 1. 1921 Gebenneher Röhmelehine billig zu verfaufen Kurfftrafie 2. 1 En. 1. 1975 3 fiede mitt ein Baben-

thete wird ein gebrauchter, gut erholtener Glastaften

ober Glasichrantden mit mehreren Sachern gu taufen gef. Dan in ber Erneb. Getragene herrentleiber it, ein

Bett zu bert. Beigenburg-ftrafe 9, 2. Et. linfs. 2007 Echoner Sportwagen, 2-fibig, billig zu vertaufen 2069 Jahnfte 20. fest. 1.

2 Fahrrader, 1 mit Frestaut, sowie ein Taubem zu verleiben ober zu vert., sowie 2 gebrauchte Rofthaarmatraben. Richiftrafe 4, 1 St. r.

Sehr gutes fahrrad billig gu verfaufen.

Mauergaffe 19, 3. 1 gebrauchter Sweispanner-guhrmagen 2 Geber-rollen ju verlaufen Scienenfir, &.

1 gebrauchter Lanbauer, 2 Breats, 1 Rufertaren ju perf. helenenftr. 5. 2007

Ein gebrauchtes, gut erhaltene Halbverded

ju verlaufen. Gelbftr, 20. 2062 liene Lederrolle ju perfaufen.

Schulgaffe 92r. 4. Dene und gebrauchte Geberralin I Deojchten Gubemer! mit Rummer gu vertaufen. 1595 Marftrait I. Seiten!

l leichtes gederrollgen für Tapezierer gefucht.

Offerten unter 8. Dauptpoft. Ein halbverden

fehr billig ju verfaufen. 2Balramftrage 25, Part. Gin gebrauchter Menger in. Dildwagen gu berlaufen ober gu vermiethen Belenenftr. 12

100 Centner la Wiefenhen 3. berf. Bolferlingen, Befternet

Ein feiten großer, ichoner

Bernhardinerbund (Rabe) als Lurus- u. Begleitaund in gute Donbe billig abjugeben

Ein ungefähr 4 Wonat alter fdwarzer Spithund,

glmmerrein, in nur gute Bante abgung. Scharnborfiftr. 15, 9 r 30 ff Rugere, tiefe Biller, Ringe Rnarre, tiefe Fibte, find ju vertaufen bei 2009 3. Gufird, Oranienfir, 35.

St gug, Weftenbftr, 10,66. 1. 1714 Wefindebettftelle

anarienhabne, Weibd. f. b. ab

gu verfaufen Micheleberg 21, 3. Ginige gebrauchte

billig su verlaufen.

Dicheloberg 8, 1. But gearbeitete Dobbet lad und pol., meift Sanbarbeit, wegen Ersparnig ber bol, Labenmiethe febr billig gu berfaufen: Bollt, Beter 60-1'0 R., Betth. (Gifen und holg) 12-50 M., Rieiberift. (mit Auflat) 21-70 M., Spingelfchrante 80-90 M. Bertifone (politt) 34-40 M. Rommobin 20 - 34 Dt., Rüchenicht. 98-3821. Sprungrahmen (alle Gorten und größere) 18-25 DR., Matraben in Bergras, Wolle, Mfrit und Dant 40-60 DR., Dedbetten 12-30. Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bajchtommeten 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugifcht (pelirt) 15—25 M., Küchen aus Zimmertische 6—10 M., Grähr -8 Dt., Copha. u. Pfeilerfpit 5-50 M. u. f. m. Große Soper-raume. Gigene Berth. Franten-ftraße 19. Auf Bunfch Bobinnis

es rleichterung. Gine Blufdgarn., 65 M. 198:

Hotel-Bratenfell abzugeben, Bu erfragen in ber goog

Berginftes Drahtgeflecht, fpwie Spaten, Bechen, Daden, Schanfeln, Dunggabeln, Brab. pen se. billigft.

Franz Flössner, Bellrinftrage 6.

Bleiche. Bon feht ab mirb Rachts mieber bleicht. Bestellungen munbis a per Boft jum Bafche obioen wolle man frühzeitig machen. 3. Bie, Bleichankat.

> 11, Millionen Mit. find mit einem Loos gu ge-winnen. Jebes Loos minbeftens ein Areffer. Der lieufte Troffer beiragi mehr mie ber Einsch, baber bei Austoofung lein Niste. Keine Klassenlotteris, leint Secien, ober Rotenlock. Secient ober Anteriest. Gefent, erlandt! Rein Schwindel! Jeber über genge fich erft und verlaugt Project. Buldesten bei fördert aub Do. 654 fördert aub Do. 654 fördert aub Mo. 654 lin 6 12. liu 0 17.

Bejngepreie:

Rentilid 50 Dfg. Bringeriadn 10 Dfg., burd bie Boft bejog vierneilabriid Mt. 1.75 egel Beitellgeib. Der "General Angeiger" erscheint tüglich Abends. Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigen:

Die Ispaltige Beritzeile ober beren Raum to Bfa, für and-marts 15 Pfg. Bet mehrmaliger finfinahme Rebett, Reflame: Beritzeile 30 Pfg., für andinäres 50 Pfg. Beilagen-gebühr pro Taulend Dif. 2.50. Telephon. Unichluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: g: Muterfaltungs-Blatt "Beierstunden". - Michentlich, Det Jandwirth. -Der Sumotift und die iffuffrirfen "Beilere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanfials Emil Bommeet in Bictbaben.

Mr. 103.

Boftzeitungelifte Rr. 8167.

Conntag, Den 3. Dai 1903.

Telegr .- Abreffe: "Beneralangeiger".

XVIII. Jagra ang

Erite Husgabe.

### Die polifische Welflage.

Mus ift der Tang, der fo lange im Reichstagsgebäude am Berliner Königsplatse geherricht hat, und zu welchem die Glode des Präsidenten die Musik abgab. Zu über 800 Sitzungen — etwas bisher nicht dagewesenes — hat es diese, fic allerdings auf drei Winter erstredende Reichstagsseision gebracht, aber wenn man auch dieje Dauer in Betracht zieht, genug bleibt es in jedem Fall. Manches hat fich während der abgelaufenen Legislaturperiode geändert, neue Männer find gefommen bis hinein in die bochften Reichsbeamtenftellen, auch der heutige Reichskanzler hat während derjelben fein Amt angetreten, und sogar die Glode hat erneuert werden müffen, als fie während des heftigen Tumultes vor Weih. nachten zeriprang.

Der preußische Landtag wird noch einige Tage länger, als der Reichstag zusammenbleiben, dann schließt auch er seine Pforten, und für die heiße Beit der Bahlagitation ift die

Bahn dann frei.

Dā nbe 20 64 ingri, nb 34 2059 r. 35. b. 4be 1714

diplete.

Unfer Raifer hat seine Romfahrt in Begleitung bes Reichskanzlers, des Grafen Walderfee und anderer Herren angefreien und wird am letten Tage diefer Woche vom Rönig Biftor Emanuel im Quirinal empfangen werden. Die Unwesenheit bes deutschen Kanglers beweift ichon, daß die Reise nicht ohne jeden politischen Zwed ift; ber leitende Staatsmann wird mit seinem erst fürzlich neu ins Amt getretenen italienischen Rollegen Morin, dem Minister bes Auswärtigen, tick nur persönliche Bekanntschaft machen, das hätte er auch foon während des Ofterurlaubes thun können, sondern auch über die ichwebenden Sandelsvertragsverhandlungen tonfetiten wollen. Es ift felbstrebend, daß der Reichsregierung bor Allem daran liegt, in dieser Beziehung mit den uns eng befreundeten Staaten ins Reine gu kommen. Auf dem Felde der hohen Politik liegt kann wohl etwas besonders Fesselndes bor. Bas über die frangöfisch-italienische Extratour gu faetn war, ift bom Grafen Bülow bereits gefagt worden, Deutschland wird dadurch nicht weiter beglibrt und der Dreibund ist ja auch bereits erneuert worden. Wie bei früheren Gelegenheiten wird der Kaiser auch diesmal wieder den Batifan befuchen, und die beiden älteften faiferlichen Bringen, die mit ihrem Bater in Florenz zusammentreffen, werben da-fei zugegen sein. Bor seiner Abreise hat der Monarch in Sideburg der Hochzeit des jungen Großherzogs von Sachjen-Beimar, beffen Gaft er auf der Wartburg gewesen war, beigebebnt, und den hochverdienten kommandirenden General Grafen Häfeler in Met aus Anlah feines fünfzigjährigen Dinft-Jubilaums zum General-Feldmarichall ernannt.

Die liebenswürdigen Freundlichkeiten, welche bon beutfder Seite ben Bereinigten Staaten bon Rord-Amerika erwiesen worden find, werden uns von drüben her thatsächlich weit wenig gedankt; der Prafident Roosevelt ift ein ehrliebender Herr, der zu wiederholten Malen fich in allerschärffter Beife über die in ben nordamerikanischen Zeitungen berrcompaniese, uver Neuberungen, tvie die des Admit tals Deweh, ausgesprochen hat, aber bei biesen unberbesser-Danfee's geben folche Mahmvorte günftigstenfalls ins one Ohr hinein und zum anderen wieder hinaus, Und bor Mem, was helfen die beften Worte, wenn der Präfident fie

bei seiner Regierung nicht in Thaten umzuseten vermag? Die Begrüßung des Prafidenten Loubet durch das nordamerifanische Geschwader findet von Amtswegen in Marjeille ftatt, wegen des Flottenbesuches im deutschen Reichstriegshafen Riel beliebt man aber in Bafbington fich in Schweigen gu hüllen. Dem deutschen Bolfe fann es am Ende ziemlich egal fein, ob die Amerikaner in Riel ihre Flagge zeigen werden, aber bei uns zu Lande denkt man boch, daß eine Soflichfeit der anderen werth ift. Wird das nicht beliebt, nun, so ist die Thatsache mehr als verständlich genug.

König Chuard von England bat feine Befuchstage in Rom absolvirt und ist von dort nach Paris gegangen. Die üblichen freundschaftlichen Trinksprüche sind bei der Galatafel im Quirinal-Balaste gehalten, sie werden auch in Paris im Präsidentenpalais nicht sehlen, aber man ist nicht geneigt, diefer foniglichen Reise irgend welche großere Bedeutung beizumessen. Die Beziehungen der drei westeuropäischen Staaten werden unverändert bleiben, ebenso wird in den Berhaltnissen der Landgebiete an den keisften des Mittelmeeres feine bemerkenswerthe Neuerung eintreten. König Sduard war in seiner Jugend ein luftiger, liebenswürdiger Herr, heute ist er ein gescheibter und einsichtsvoller König; ohne seine stille, thätige Wirkung wäre der Burenkrieg wohl kaum so schnell zum Abschluß gekommen. Und da hat er fich wohl gedacht, daß seine Rundreise vielleicht doch den Rugen haben wird, die Antipathieen, die seine Regierung sich reichlich in ganz Euro-

ba emporben, empas zu mindern.

Die Engländer haben mit ihrem Feldzuge gegen die Somali's in Oftafrifa immer noch wenig Glaid. Rach ber erften fdweren Schlappe, die eine ihrer Kolonnen erlitt, ließen fie fich einen großen Sieg bepeschiren, ber aber nur auf Ergählungen bon Schwarzen berubte, mit dem es doch im Befentlichen nichts war. Gute Renner des Somali-Landes meinen, bei dem außerordentlich ungünftigen Klima lohne es fich überhaupt nicht, in diefem Feldzuge viel Menfchen und Geld au opfern; es werde niemals möglich fein, fich das Gebiet wirklich zu sichern. Die Staliener haben weiter nördlich in Abeffpnien traurige Erfahrungen gemacht, den Englandern geht es im Somalilande ziemlich ähnlich. Jedes Stild Erde paßt eben doch nicht zur Kolonisirung. Mehr Glüd haben die Ruffen mit ihren niemals verbüllten Plänen gegen die Mandschurei. Gegen das Berbleiben der Moskowiter in dieser Proving protestiren China, Amerika, Japan, England' und foust noch wer, aber Papier thut nicht weh, und die Petersburger Regierung weiß gang genau, daß weder China noch ein anderer Staat eine Urmee in diese abgelegene Begend schiden wird, die Soldaten des Zaren zu vertreiben. Es wird noch mancherlei hierziber gesprochen und geschrieben werden, bis am Ende bie Sache einschläft, und Rugland behält, was es hat. Bon dem Auftauchen einer neuen Borer-Setie in Sud-China wird gesprochen. Das Reich der Mitte produzirt in der That wenig Schätzenswerthes.

Im Ronigspalaft zu Belgrad raucht es wieder einmal, die eheliche Harmonie zwischen Alexander und Draga soll gar

nicht recht mehr ftimmen wollen.

Auch der König Alfonso von Spanien, der bieses Frühjahr 17 Jahre wird, hat fein gehäuftes Sorgenbeindel. Die neuesten Wahlen ergaben republikanische Wahlsiege in allen größeren Städten, Rein Bunder, bas Minifterium Gilbela hat barnach regiert.

#### Zur Kaiserreise nach Rom.

Rach allen Rachrichten, welche bis jeht zu uns gelangt find, scheint Kaiser Wilhelm in Rom ein großartiger Empfang bereitet zu werden. Um 3. Wai ift Truppenschau in Prati di Cafatello ober Centocelle. Wohnen wird ber Raifer im italienifden Königsichloffe, dem Quirinal, jener hiftorifden Statte, nordöstlich bom Rapitol mit den Tempeln des Quirinus, des Salus etc., den Thermen des Konftantin und Diokletian. Ursprünglich ift der Palaft bes Quirinals als papitliche Commerrefideng benutt worden, feit 1870 dient er als Refideng bes Königs von Italien. Biftor Emanuel unterhalt die freundschaftlichsten Beziehungen zum deutschen Reiche. Dersclbe hat eine ausgezeichnete militärische Erziehung genossen,



Der Quirinal-Palait in Rom.

hat Staatswissenschaften studirt und ist sprachtundig. Der König von Italien ift feit 1896 mit der Pringes Selene von Montenegro verheirathet. Allem Anschein noch wird die Bürgerschaft der ewigen Stadt alles daransehen, um dem deutschen Berricher einen würdigen Billfommen zu entbieten. Der Plat des Nymphenbrunnens, die Bia Nazionale und die Bia del Quirinale werden deforirt. Der Blat des Rymbhenbrunnens wird besonders iconen Schmud erhalten, goldene geflügelte Biktorien, kolofalle Palmen mit den Bappen ber Savoper. Um Sonntag, 3. Mai, wird Raiser Wilhelm nach dem Gottesbienfte in der Botschaftstapelle haupte der katholischen Christenheit einen Besuch abstatten. Der Batikan, in welchem ber Papit wohnt, birgt bekanntlich großartige Kunftschätze. Die Loggen von Rafael, sowie die figtinische Rapelle find weltberühmt. Die Beterskirche, welche sich an den Batikan anschließt, ist die größte Kirche der Erde.

#### Wiesbadener Streifzüge.

Bhilisterichmerzen. — Dem Reinen ift alles rein. — Selbft-eines Schuhmachers. — Die hochmögende Aunbichaft. — ber unte Lon:-Die Mauritiusschlacht.-Collegial-gemuthlich. sonen im Befecht. - Allerlei Bestien. - Gin überwundener Stendpunft. - Ratur und Aunft. - Die Shpermoberne. -Dramaturg und freier Dichter.

Die Philister fcreien webe! Warum? Es ift ein erichredi-Berbrechen paffirt: man hat zum biesjährigen Gauturnen wan dangeln am Tan" als llebung zugelaffen. Darob flamber Broteft ber Duntelmanner. Es follen burch biefe lebung ben Junglingsseelen unlautere Gebanken wach gerufen wer-Das befürchten bie Leute, bie überall Schmut und Unrath dern, weil ihnen bie Gebanken on bas Unlautere aus bes innerster Kammer guftrömen. Natürlich finden fie ein aligeb Sprachrobr in bem bereidigten Organ für bas gesammsufferthum, bas bie laderlichen Erguffe ber Dunfelmanner in feinem großen Blechtaften aufnimmt, ohne fich bes en Bortes ju erinnern: "Dem Reinen ift alles rein." Die mer Biesbabens aber batten ibre fpesielle Freube beim Lea lold blühenben Blobfinns.

Gine große Freude haben auch bie Baffanten ber Roberftrage, Schaufenster eines biberen Schubmachers eine feltene Sung finben. Der Junger Crifpins bat nämlich ein Baar iel dur Schau gebracht, an benen sich handschriftlich et an inder Bermert findet: "Bur R. R. seit 1. Oktober auf Beung sertig gestellt, aber nicht abgeholt und nicht bezahlt"
bel Wenn jeder Gewerbetreibende seinen faulen Kunden Weiche Beife eine öffentliche Lettion ertheilen wurde - ich ber Schneefturme vom himmel au erfleben.

glaube, es würde boch etwas furchten. Freilich: bei bochmögender Kundschaft geht so was nicht an, ba würde eine solche Art ber Selbsthülfe vielleicht einen allgemeinen Boutott ber gangen Gippe ober unter Umftanben gar eine Beleibigungsklage nach fich sie-ben. Gehort es boch bei ben "oberen Behntausenb" vielsach sum "guten Don", ben Handwerker wochen-, ja monatelang auf Besablung warten zu laffen.

In gemiffen anderen Kreifen gehört es mandmal jum guten Ton, ben Beweis ber gegenseitigen Zuneigung burch eine gehörige Tracht Prügel zu bolumentiren, worauf fich bann bie freundnachbarliche Gintracht fofort wieber im rofigften Lichte zeigt.

Ginne folche folenne, unb, wenn man fo fagen barf, exclusive Brugelei fpielte fich an einem ber letten Abenbe auf bem Maurifinsplate ab und fie berlief bei aller Aufregung boch recht collegial-gemuthlich. Diefer quafi-gemuthliche Charafter wurde besonders burch bas liebevolle Eingreifen ber Frauen erreicht, bon benen ja icon Schiller fingt, bag fie himmlifche Rofen ins irbifche Leben flechten.

Wenn berfelbe Schiller an einer anberen Stelle indeß be-bauptet bag unier Umftanben "Weiber zu Hnanen" werben könnten, fo hat er babei ficher nicht bie Schlacht auf bem Mauritinsplay borausgeahnt. In Wiesbaben ift bas weibliche Ge-ichlecht überhaupt in seiner großen Mehrzahl fromm und milbe und bat nichts, rein gar nichts mit ber Ratur jener Beftien gemein, bie wir bon jest ab in Biesbaben reichlich feben werben.

3d meine bie Lowen in ber Balballa und bie Gisbaren im Circus. Gunfgehn Gisbaren, bie auf Commando nach ber Bfeife bes Dompteurs tangen und ipringen - alle Achtung! Soffentlich fühlen fich bie nieblichen Thierchen bei uns recht wohl, wenn auch unfere Liebe gu ihnen nicht fo weit geht, eine Bieberholung

Im Gegentheil, wir wünschen, bag uns bas "Mailufterl" enblich entschädigen moge für bie beispiellofen Tuden biefes unmöglichen Upril, ber nun enblich, enblich auch ein "übermun-bener Standpunft" ift. Reine Minute ift bisber ber Ofen ansgegangen und mancher bat im April ein Baar Gummischufe gu Schanben gelaufen. haben Gie Worte? Richt einmal bie Oper "Warienburg" tann einem für die Tuden ber Witterung entfchabigen; ja im Gegentheil, es gibt Leute, bie fagen, bag folche "Runft" noch fchwerer zu ertragen fei, als alle Unbilben ber

Um schwersten gu ertragen aber ift für Leute von Bilbung und Weichmad jene Gorte bon Liebern, bon ber einer ber "elf Scharfrichter" am Freitag in ber bertonten Schauerballabe vom umgebrachten Liebchen eine Brobe gab. Die Munchener wollen boch bem Bbilifterium einen frifch-froblichen Rrieg erfliren; wenn fie aber ihre Baffen nicht blant geichliffen balten, bann werben fie felbft bie Befiegten fein. Dem hopermobernen Genre baftet nun mal ein franthafter Bug an, und was noch gesund ist an ber alten Runft, erfreut uns in folder Umgebung boppelt. Babrend bie ichwarzen Gefellen bier mimten, ift Josef Lauff

bon feiner Stellung als Dramaturg bes Biesbabener Softheaters gurudgetreten. Bir wiffen nicht, ob ber Boften viel Dube mit nd brachte; jebenfalls aber brachte er bem freien Dichter bas Befühl ber Abhangigfeit und bas glaubte er mit gutem Recht miffen gu fonnen. Lauff wird also fortfahren, Romane gu fcreiben und Geftspiele gu berfaffen. Ein foldes wird bemnachft wieber im Roniglichen Opernhause gu Berlin beraustommen unb wir wiinichen bem Dichter, bag er recht gut bamit abichneibe. In biefem Sinne: Hurrah, burrah, burrah!

Am 5. Mai wird Kaifer Wishelm einen Ausflug nach dem Rloster Montecasino unternehmen. Als Reiseroute für die Romreise des Kaisers ist die Gotthardroute gewählt worden. Die Rückreise dürste entweder über Pisa—Genua—Novi—

Mailand oder Foligno-Ancona erfolgen.

\*Basel, 1. Mai. Der Spezialzug mit dem Kaiser ist, von Straßburg kommend, beute Mittag 3 Uhr 25 Min. hier eingetrossen und nach vollzogenem Maschinenwechsel 3 Uhr 35 Min. weiter gesahren. Der Kaiser verblieb während dieser Zeit im Wagen. Der Bahnhof war polizeilich gesperrt. Eine große Anzahl Neugieriger hatte sich eingefunden.



Biesbaben, 2. Dai.

9lr. 103.

#### Gerichtsferien,

Wie verlautet, hat der preußische Justizminister die bereits im Landtage angekündigte Berfügung erlassen, wonach mehr als bisher dringende Rechtsstreitigkeiten während der Gerichtsserien als sogenannte Feriensachen zu behandeln sind und demnach auch während dieser Zeit zur Berhandlung kommen sollen.

#### Die Maifeier in Berlin,

Die 52 gestern von den Sozialdemokraten anläßlich der Maiseier in Berlin einberusenen Bersammlungen waren sämmtlich äußerst stark besucht. Im Ganzen sollen 25 000 Personen daran theilgenommen haben. Uederall wurde eine gleichlautende Resolution über die Bedeutung des 1. Mai angenommen. Die Bersammlung der Holzarbeiter, in der Bebel sprach, mußte wegen Uedersüllung polizeilich geschlossen werden. Die Holz-, Metall- und Bauarbeiter feterten sast vollständig. Die Anarchisten konnten keine Bersammlung abhalten, da ihnen die Polizei jede öffentliche Kundgebung untersagte. Sie haben sich darauf beschränkt, eine Mai-Festzeitung herauszugeben.

#### Der Kulturkampf in Frankreich.

Die Kapuziner in Marseille haben der gerichtlichen Entschle gegen sie erlassen. Die Kundgebungen vor dem Kloster waren gestern nicht so umsangreich, wie an den letzten Tagen.

Zwei Kompagnicen Infanterie haben Befehl erhalten, sich zum Abmarsch nach dem Aloster von Cerbineau bereit zu halten. Die Landleute haben die zum Aloster führenden Wege zum Theil mit Stacheldrahtzaun überspannt, um das Borgehen der Kavallerie zu verhindern.

An das Franziskanerkloster in Nizza wurden am Donnerstag die Siegel angelegt. Die Kapelle war mit Andäcktigen gefüllt. Kur ein einziger Mönch war zugegen. Diefer weigerte sich, die Kapelle zu verlassen. Man mußte ihn förmlich herauszerren. Die Anwesenden solgten seinem Beispiele. Die Franzen warfen sich auf die Erde und mußten einzeln von den Polizeiagenten herausgetragen werden. wobei drei Personen verletzt wurden. Berschiedene Berhaftungen wurden vorgenommen.

#### König Eduard in Paris.

In Dijon fand gestern Worgen die erste Begrüßung des Königs Sduard auf französischem Boden statt. Nachmittags 8 Uhr traf der König in Paris ein und begab sich um 5 Uhr nach dem Elnsee. Die Polizei hat sämmtliche illustrirten Zeitschriften, welche Karrikaturen König Sduards enthießen, beschlagnahmen lassen.

Auf den Boulevards herrschte den ganzen Abend ein sehr bewegtes Treiben. Die öffentlichen Gebäude und viele Bribathäuser sind wie am Nationalsest illuminirt. Nach 8 Uhr holte Präsident Loubet den König in der englischen Botschaft ab und begab sich mit ihm nach der Comsdie Francaise, wo Maurice Donnans Schauspiel "L'autre danger" als Galavorstellung gegeben wurde. Bor dem Theater hatte sich eine große Menge angesammelt, die bei der Ankunst und Absahrt sumpathische Ruse erschallen ließ. Im Zwischenaft begläckwünschie König Eduard die Darsteller, insbesondere Fran Bartet.

Bei der Leimfahrt des Königs aus der Comedie Francaise wurde in der Rue Saint Honore der Bersuch einer feindseligen Kundgebung gemacht. Als der Bagen des Königs vassirte, ließ eine Gruppe lebhafte Hochrie auf Rusland und die Armee erschallen. Es war augenscheinlich die Rotte derselben jungen Leute, die bereits an der Statue der Jungfran den Orleans Kränze niedergelegt hatten. Die Polizei zerstreute die Manisestanten ohne Milhe. — Ein pikanter Zwischensall ereignete sich laut "Arks. Itg.", in der Comedie Francaise. Die bekannte Tingeltangelkünstlerin, die schöne Otero, die einen der besten Plätze des Parketts inne hatte, wurde kurz vor Beginn der Borstellung in aller Stille ausgewiesen.

In Erwiderung auf die Abresse, die die Pariser britische Sandelskammer dem König Sduard überreichte, hielt dieser seine Ansprache, in der er auf die freundschaftlichen Beziehungen hinwies, die seit fast einem Jahrhundert zwischen Frankreich und England beständen. Die Tage der Feindschaft seinen glücklicherweise vorüber. Er hosse, daß die Geschichte des seizen Jahrhunderis nur einen freundschaftlichen Wetistreit auf kommerziellem und industriellem Gebiet werde festistellen können. Er hosse ferner, daß Frankreich und England, wie in der Bergangenheit so auch künstig als Pioniere der Civilisation und einer friedlichen Fortentwickelung angesehen werden könnten. Die Freundschaft der beiden Länder seit stells das Liel seiner Bestrebungen. — Abends wurde in der englischen Botschaft ein Diner gegeben, an das sich ein Concert anschlöß.

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

Berlin, 2. Mai. Dem B. T. wird aus Peters. burg telegraphirt: Hier verlautet, daß ein Besuch König Eduards am 7. Juli in Aussicht steht. Der Ausenthalt des Königs soll drei Tage dauern und sich auf Peterhof, Krasnoje Selo und Petersburg erstreden. Im hiesigen Hosministerium steht noch die Antwort auf eine Anfrage aus London in der Sache aus.

#### Das Beerwelen Englands.

"Morning Leader" veröffentlicht einen Bericht der Konmission, welche die Organisation der Miliztruppen und die freiwilligen Truppen Englands zu prüfen hatte. Das Blatt erklärt, das Kriegsamt habe die Absicht, einen obligatorischen Militärdienst einzusühren. Es sei aber wahrscheinlich, daß die Kommission hiersür nicht zu haben und auch andere der persönlichen Freiheit nachtheilige Militär-Projekte ablehnen werbe.

#### Die Bombenattentate in Saloniki.

3m Bildig-Balaft und in ber Stadt Ronftantinopel herrscht wegen ber Borgange in Saloniti große Aufregung. Es cirfuliren die abenteuerlichften Gerüchte. Man befürchtet, baß auch bier Dynamit-Attentate geplant find. Die Bolizei entwidelt eine fieberhafte Thatigkeit. Unter ben: Borfit des Gultans fand im Balais ein Minifterrath ftatt, welcher außerordentliche militärische Magnahmen beschlosfen haben foll. Außerdem dürfte in Salonifi ber Belagerungszustand proflamirt werden. — Nach weiteren Mittheilungen aus Salonifi find die Attentater in einem Bagen bor der Ottoman-Bant vorgefahren, tobfeten den Bachtpoften und brangen in das Gebäude ein, wo fie durch eine Dynamet-Explofion einen Brand entfachten. Gin gleicher Angriff war zu derfelben Beit auf das Bostgebäude unternommen worden, welches aber wenig beschädigt wurde. Gleichzeitig mit den Borfallen in Salonifi haben auch im Bilajet Monaftir berschiedene Aftionen des mazedonischen Comités stattgefunden, sodaß es augenscheinlich ist, daß ein allgemeines Borgehen seit Langem geplant und von einer bestimmten Seite aus geleitet wurde.

Wie die Untersuchung ergab, ist die Kessel-Explosion auf dem Dampfer Guadalquiver ebenfalls durch eine seitens des mazedonischen Comités verübte Dynamit-Explosion hervorgerusen worden.

#### Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Berlin, 2. Mai, Nach einer Belgrader Weldung des L.A. sind auch sämmtliche Schulen in Salonifi arg b e sch äd i g t worden. Die Zahl der infolge der Dynamitanschläge getödteten Personen beträgt über 100. Bei zahlreichen Bulgaren sonden Hausgen statt. In mehreren bulgarischen Geschäftsläden wurden große Mengen Dynamit gefunden. Der anarchistische Zug dieser bulgarischen Aftionen wird in Belgrad entschieden berurtheilt. — Einem Telegramm des B. T. zufolge hat sich die Bevölkerung in Salonisi wieder beruhigt und die Läden sind wieder geöffnet. Der Gouberneur ermuthigt das Publikum durch Ansprachen in den Straßen.

\* Berlin, 2. Mai. Aus Konstantinopel wird dem L.A. berichtet, daß in der Borstadt Kassim-Bascha Abends auf offener Straße 4 Leute angeblich Mazedonier von Polizisten angegriffen wurden. Bon denMazedoniern wurde einer amKopfe schwerden einige start verwundet. Unweit Florina im Bilajet Monastir fand ein Ausaumenstoß zwischen bulgarischen Banden und türkischen Truppen statt. Die Banden entsamen mit Silfe der bulgarischen Dorsbewohner aus der Nachdarichaft. Im Bezirk des dritten türkischen Armeekorps wurden an der bulgarischen Grenze 14 Militärstationen errichtet.

Berlin, 2. Mai. Die Morgenbost meldet aus Wien: Du Pforte bereitet eine Note an die Mäckte vor, worin sie erstärt, daß die Dynamit-Attentate in Solonist ein anarchistisches Werk seien. Sie werde daher entsprechende Maßregeln ergreisen. Zunächst wurde der Belagerungszustand über Solonist und Umgegend verhängt. In hiesigen diplomatischen Kreisen ist man betroffen über die Unfähigseit der türtischen Behörden, welche die seit Langem avisirten Bomben-Attentate nicht verhindern konnten. Oesterreich und Rußland empsehen aufs dringendste die Anwendung der äußersten Machtmittel gegen die bulgarischen Banden. An der Verfolgung der Bombenwerser betheiligten sich ausschließlich Gendarmen und Polizisten, worans zu schließen ist, daß Militär trot der abisirten Gesahr gar nicht in Bereitschaft war.

#### Dentifitand.

• Berlin, 2. Mai. Der Finanzminister Freiherr von R he in ba ben begiebt sich in den nächsten Tagen mit wehrwöchentlichen Urlaub nach den Bereinigten Staaten zum Studium der dortigen wirthschaftlichen Berhältnisse.

\* Stuttgart, 1. Mai. Seute Mittag traf König Georg bon Sach fen jum Befuch bes foniglichen Sofes bier ein. Auf dem Bahnhofe waren der König und fännntliche Prinzen des königlichen Hauses jum Empfange erschienen. Als der fönigliche Extragug in die Salle einfuhr, eilte der König gur Thur des Salonwagens und begrüßte seinen hohen Gaft mit herzlichem Händebrud. König Georg trug die Feldmarschall-Uniform mit dem Bande des Kronenordens, Nachdem die Ehrenkompagnie abgeschritten und der Borbeimarsch entgegengenommen war, bestiegen bie beiden Monarchen, welche bon der Menge mit lauten Sochrufen begräfft wurden, ein gefchloffenes Coupee und fuhren unter Raballerie-Begleitung nach dem Refidenaichlog, wo noch eine weitere Chrentompagnie aufgestellt war. Konig Georg wurde in den Oldenburger Bimmern, in welchen er Quartier genommen hat, von ber Roligin begriift. Gleich nach der Ankunft war Familien-Frühftild im Bilhelmspalais. Am Abend war Galatafel im Weißen Saale des Refidengichloffes. König Wilhelm hat seinem hohen Gast das Infanterie-Regiment Nr 121 versie-hen. Heute Abend ist Gala-Theater. Worgen begiebt sich Rönig Georg nach Ludwigsburg gur Begriffung bes ihm berlichenen Regiments.

\* Et. Johann, 1. Mai. Der Polizei-Conflitt ist beigelegt. Die hiesige nationalliberale Partei berbreitet solgendes Telegramm: Die Abgeordneten Bolz, Prieze und Daub haben soeben mit dem Minister des Innern die Polizeiassafraire besprochen. Sobald Beruhigung betreffs des Casetiers Bruch eingetreten sein wird, soll eine wohlwollende Regelung der Polizeistunde ersolgen.

#### Ausiand.

\* Paris, 1. Wai. Der Divisionsgeneral a. D. Buil. I em on t, einer der heftigsten Gegner der Deutschen im Krisge von 1870-71, ist gestern in Paris gestorben.

\* Mentone, 1. Mai. Fürst Ferdinand von Bulgarien leidet an rheumatischen Schmerzen und mußte infolgedessen seine Abreise verschieben.

#### Preußischer kandtag.

\*Berlin, 1. Mai. Im Abgeordnetenhause in abgeänderter Fassung der Berarhung des vom Herrenhause in abgeänderter Fassung zurückgelangten Gesehentwurses über die Besähigung für den höheren Berwaltungsdienst statt. Das Centrum, Nationalliberale und freisinnige Bereinigung brackten einen Antrag ein, in den § 4 die vom Herrenhaus gestrichenen Worte "nach seiner Annahme durch den Winister des Innern und der Finanzen" wieder einzussigen, der mit 164 gegen 180 Stimmen angenommen wurde. Alsdann gelangte das Geseh mit dieser Aenderung zur Annahme. Die gesammte Kechte stimmte gegen das Geseh.

Berlin, 1. Mai. Die Borlage betreffend die Borbildung für den höheren Berwaltungsdienst ist gescheitert, da eine Einigung zwischen dem Abgeordnetenhause und dem Serrenhause nicht zu Stonde kam. — Die gemeinschapen dem Liche Situng der beiden Häuser des Landtages sand um 4 Uhr Nachmittags statt. Rach Berlesung einer königlichen Botschaft durch den Justzminister wurde die Session als ge-

ichloffen erflärt.

Das Herren haus hat beute u. A. den Gesetsentwurf betreffend den Erwerb von Eisenbahnen für den Staat nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses genehmtat. Ferner wurde der Antrag von Manteuffel, den Ministerprässdenten zu ersuchen, im Bundesrath für die Kündigung der Handelsberträge einzutreten, berathen. Es kam zu längeren Dedatten. Schliehlich wurde der Antrag mit großer Mehrbeit angenommen. Die Regierungsvertreter hatten den Sitzungssaal vorher verlassen. Dann wurde noch die Sekundärbahn-Vorlage und der Gesetzentwurf betreisend die Benutzung und Bebauung ehemaliger Ballgrundstüde in Frankfurt a. M. erledigt.

#### Hus aller Welt.

Bechielfällchung. Aus Milheim an ber Ruhr melbet bas Berliner Tageblatt: Rach Berübung von Wechselfällchungen im Betrage von 20000 A wurde der Schlossermeister Dubert stücktig.

Flüchtig. Man melbet uns aus Berlin, 1. Mai: Der Kanfmann Albert Morib, ber am Spandauer Schifffahrts-Kanal einen Petroleum-Großhandel und eine Restauration betrieb, ist mit Hinterlassung von 80 000 K. Schulden flüchtig geworden.

Selbstmorb. Man melbet uns ans Potsbam, 1. Mai; Der Raufmann Franz Krebs, Mitinhaber der Firma Schönfelb u. Co. in Berlin hat sich in einem Stadtbahnzuge erschossen. Man fand weber Geld noch Werthsachen bei ihm. Das Motiv der That ist unbekannt.

Die Sturmichaben. Aus Hamburg melbet die Boss. 3to. Rach der neuesten Statistik sind in den Stürmen im Monat März 130 Schiffe vollständig verloren gegangen, barunter neun beutsche. Außerdem wurden 565 burch Unfälle beschädigt, der runter 40 beutsche.

## Kunit, kitteratur und Willenschaft. Refidenz-Cheater.

Freitag, 1. Dai. Gaftfpiel ber "elf Genfrichter". Gie find gu uns gurudgefebrt, Die elf Mhinchener Gefellen - aber einen Erfolg haben fie nicht erreicht. Ja, es muß leiber gesagt werben: bas meiste von bem, was fie gestern boten, ftenb auf einem Mibeau, bei bem von "litterarifch" nicht bie Rebe fein fann. Der Big mar ichaal und bie Satyre matt. Bortrage bas Banfeljangerbuett gehören in ben Cirfus, Lieber wie bei bon ber erichlagenen Buffetbame in eine pathologische Unfall und nun bie Schwänfel Die jollten vor allen Dingen sunich einmal in eine bramaturgische Klinit gebracht werden, wo ihne bas berbrehte Gerippe eingerenkt wird, ehe man sie öffensich Die Berfuche einer Charafteriftif in bet borguführen wagt. Die Berjuche einer Charafterifft ge"Schwarzen Flasche" find in ber unsertigen Stige geboblieben, und fouftbide Cochonerien, wie fie in "Sploefter" ge ten werben, machen eine Quartanerarbeit nicht ju einer führungswürdigen Comobie. Zwischen Reuruphiner Bilberboge und Jugenditil, swischen Cafe-Walf und Ueberbrettelei ift matt lich kein großer Unterschied mehr. Es fragt sich nur, wie ian-fich das Publikum die hypermoderne "Ueberkunft" noch gebulde auftragen läßt. Hoffentlich lingelt mal endlich her gute Gelchmat sum Abserviren. Wir für unser Theil baben genug von ben ben boutourdpiehten Ledereien; und fie werben für uns nicht geniebbarere menn fie baren. barere, wenn fie von Leuten aufgetragen werben, bie in ihrer franthaften Originalitätsfucht ihre Runftlernamen bem Ran bes Henfers entlehnen. Der "geschmacholle" Win, daß sich einer ber Else ben Bornamen "Hannes" zulegt, kann vielleicht im tiessten Obenwalde, wo man seine geistige Rahrung mit ber Möstenfel keinen ben Mostenfel wo man seine geistige Rahrung mit ber Difftgabel begiebt, auf liebevolles Berftanbnig rechnen fennzeichnet die Marotte dieser Ramensveränderung die gestammte Truppe. Soffentlich ist die Zeit nicht mehr fern, da weit die Zeit nicht mehr fern, da weit die Zeit nicht mehr fern, die Bahl elf, wie früher auch, nur noch im Narrensale eint niemet

# Runftsalon Banger (Taumusstraße 6). Auf vielseitig uns geäußerten Bunsch verbleibt die gegenwärtige, mit so gtogen Beisall aufgenommene Austellung der Meinchener Secesson noch über Sonntag. Am Montag bleibt die Ausstellung negen des Neu-Arrangements geschlossen. en

str

ш,

ITTS

im

ge

ur

ner

MIL

ante

ge-

and

im

liio-

Cauf-

dung

, ift

Der

b 11.

Man

310:

tomat

21/21/22

ba-

leiber frand e fein

e bas nitelle macht ihnen entlich na ber entlich na ber entlich na ber entlich na ber entlich einer benfon hand ihnen ihrer ihnen ihrer ih

a man

6.

n.

97r. 103

#### Hus der Umgegend.

+ Dotheim, 30. April. Dem Gemeinbevorftanb lag in feiner gestrigen Gigung ein Baugesuch bes Maurermeifiers Lubwig Arieger begügl. ber Errichtung eines Istodigen Mobnhaufes an ber Wiesbabenerstraße bor, welches unter ben ibliden Bedingungen gur Ertheilung bes Baufdeins befürwortet wird. Ein Dispensgefuch bes Landwirths Philipp Schnell in Bauangelegenheiten wirb gutgebeißen. Die Induftrielehrerin Schaffer bat am 1. April 25 Jahre ununterbrochen ben Dienft als folde in biefiger Gemeinde berfeben. Der Gemeindevorftand ibrt berfelben eine Remuneration von 15 K. Ein Gesuch bes Rarouffelbefigers Dufar megen Heberlaffung bes Blages gur Aufftellung bes Rarouffels an ben Pfingiffeiertagen wird abgeleint, ba ber Blat öffentlich bergeben werben foll. Das Birthoftelongeffionsgefuch bes Meggers Frang Bieber, welcher bie Birthicaft jum beutiden Raifer übernommen bat, wird genebmigt und bie Bedürfnigfrage bejabt. - In ber heutigen Beweindevertretungsfigung ftanden folgende Bunfte auf ber Tages-ordnung: 1) die Balb(Grens)ftrage foll jeitens der betheiligten Gemeinden Biesbaben und Dotheim ausgebaut werben. E.n biebbegüglicher Bertrag fowie Bluchtlinienplan merben einftimmig genehmigt; 2) Reumahl bes Schiebsmanns und Schieb3manns-Stellverteter. Der bisherige Schiebsmann 28. Rrans fowie fein Stellvertreter Burgermeifter Roffel werben einftimmig wiedergewählt. 3) Nochmalige Borlage bes Bertrages über Die Erbauung ber eleftrifden Babn Biesbaben-Dog be i m. Derfelbe wirb in ber borliegenben Jaffung einfilmmig angenommen. Bu letterem Bunft muß bemerft werben, bog es boch nun enblich feitens ber Stadtgemeinbe Biesbaden engebracht ware, auf bem ichleunigften Wege bie Ungelegenheit s forbern, insbesondere die Genehmigung begugt. ber leberrung über bie Staatsbabn bei bem Gifenbahnfistus gu erwirfen, jumal jest alle Biniche feitens ber biefigen Gemeinbe erfüllt find und ber Bertrag genehmigt ift. Cobann fei noch erbannt, bag die Angelegenheit mit ber eleftrischen Bahn. wie biefinch bie Meinung berricht, feitens ber biefigen Gemeindebeharbe und Körperichaften feinen Aufichub erlitten bat. Bielmehr it stets barauf hingewirft worben, sobalb als irgend möglich bie Bahn gu erhalten.

b Franenstein, 1. Mai. Seit einiger Zeit, wohl infolge ber ungünstigen Witterung, sind hier unter ben Kindern die Masern ausgebrochen, sodaß eine beträchtliche Anzahl Schüler nicht die Schule besuchen kann. — Der hiesige Männergesangterein beabsichtigt an bem in Bad Homburg zu Pfingsten d. J.
jantsubenden Gesangwettstreite theilzunehmen.

I Laufenfelben, ben 1. MDit. Dit bem beutigen Tage bat herr Burgermeifter Donges fein Amf als Burgermeifter ber biefigen Gemeinde niebergelegt. Berr Donges, ber im 72. Lebensjahr fieht, war 27 Jahre als Gemeinbebeamter thatig, ben 1876 bis 1885 als Gemeinberechner und von ba ab bis beute als Burgermeifter. herr Donges war ein pflichttrener, gemiffenbiter Bargermeifter und fparfamer Saushalter, bem es bie emeinde in erfter Linie gu banten hat, bag trop ben großen Ausgaben, welche bieGemeinde fur Wegebauten in ben legten Sahren batte, feine Gemeinbesteuern erhoben werben. herr danbrath von Roller ließ bem icheibenben herrn ein außerst erglich gehaltenes Anerfennungsichreiben über feine prompte enebigung ber Dienftgeichafte und feine große Pflichttreue gugeben, welches bem alten herrn eine icone Erinnerung fein und dieben wird. Wöge Derrn Donges noch ein reicher Lebens-abend beschieden sein. Sein Wirken wird undergestlich bleiben. Die Dienftgeschäfte berfieht Berr Beigeordnete Michel.

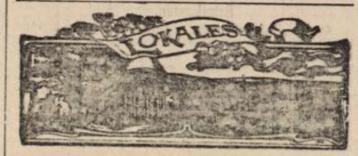
D. Mains, 2. Mai. Ginen guten Fang machte gestern Machmittag ber Schutymann Dedel bom erften Boligeibegirt. Borgeftern follten in Biebrich ber 22jabrige Taglobner Rarf Dilmaber aus Germersheim und ber Schiffer Emil Rlein aus Canb wegen Diebfiahls bon einem Schutymann verhaftet wer-En Die beiben überfielen aber ben Schuhmann und berfeb. im bemfelben mehree Mefferftiche in ben Ropf, worauf fie flüch-Geftern Rachmittag gelang es Medel, am Itheinufer bin Billmager, ber in Gemeinschaft mit bem Maschiniften Beter des aus Saborf, eine Angahl Fahrraber hier gestohlen, in bem genblide gu verhaften, als er ein Schiff besteigen und nach dungeim fahren wollte. Run erfuhr ber Schutymann, bag ber bie bortige Genbarmerie benachrichtigt und gelang es dieser, in Rein bort gu berhaften und hierher zu bringen. Schupmann legelei in Schierstein Arbeit erhalten, es mur-Rufel verhaftete bann noch am Abend auch ben Maichinisten Das Rieeblatt batte bier und in Biebrich Gafrraber geen und bieselben in Mannheim verfilbert, auch hatten fie ene Reihe von Einbriichen auf ben bor Unter liegenben Schiffen brubt. Daß ben Dieben auch bie Freundschaft nicht beilig ift, est aus ber Thatsache hervor, bağ ber Billmayer gestern Morfeinem Freund Beg bas Portemonnaie mit 16 & und beffen guimationspapiere ftabl. Die brei Spigbuben tamen in's Un-nuchungsgefängniß. — Gelanbet wurde gestern Bormitim Rhein unterhalb bes Bollhafens bie Dienstmagd Schmitt Dochheim a. M., die sulest in einem Saufe ber mitteim Bielche bedienstet war. Das Mabchen war in letter Beit esgestört und hat in einem solchen Bustande ben Tob ge-- Berhaftet murben ber biefige Agent 306. Moos beffen Brau wegen Berbrechens im Ginne ber Baragt. 219 200 bes Strafgefegbuches. Beibe tamen ins Unterfnchungs agniß. Eine Reibe anderer Berfonen follen in der Cache mit

se. Flörsheim, 1. Mai. Am Dienstag sand die Brüsung der Bertl. Fortbildungsschule durch Herrn Brosessor saub aus Wiesbaben statt. Die Fortbildungsschule ist seit Ofster b. J. ein dreislassige, mit einer Gesammtschülerzahl von Die Brüsung siel in allen Theilen zur größten Zufriedenheit wieden aus geößten gufriedenheit in Die Zeichenausstellung, welche bis zum 5. Mai im Kartstof für Jedermann geössnet ist, zeigt, daß auch dieses bie Schüler wieder Dervorragendes geleistet haben. — Am die Schüler wieder Dervorragendes zeleistet haben. — Am die Schüler wieder Dervorragendes zeleistet haben. — And die Schüler wieder der Dervorragendes zeleistet haben. — And die Schüler wieder der Gentrumspartei statt.

Riebersahnstein, 1. Mai. Hier wurde die Leiche eines 1. April bermisten Mannes aus Els geländet. Ungläckliche hinderläßt Wittwe und 2 fleine Kinder.

#### Wein-Zeitung.

I. Deftrich, 1. Mai. Gin febr wenig befriedigenbes Refultat hatte bie beute bier abgehaltene Beinverfteigerung ber Bereinig. Beingutsbefiger Deftriche. Diefelben brachten 99 Rummern Beismein aus fleinen und mittleren Lagen gum Ausgebot, von benen 49 Rummern jurudgingen. Die Beine probirten fich jum Theil reintonig, waren jedoch, wenigstens bie 1902er, burchweg unfelbftständig. Breife: 1897er Gin Salbftud Phimmesgaß 500, 1 Biertelftud gurud. 1900er bas Galbitud Alted 600, Eiferweg 1000, 3 Salbftud gurud. 1900er bas Salb-ftiid Kerbesrech 300, 340, 370, 350, Aliment 370, 300, Sandpflecht 350, Oberberg 360, Hallgarter Weg 300, Henbelberg 380, Honigberg 370, Linjenfeld 450, Eiserweg 470, Doosberg 470, 570, 1 Biertelstüd Henigberg 340. 7 Halbstüd gurüd. 1902er bas Halbstüd Mühlberg 310, Alted 310, Heibeborn, 270, Runnesgaß 340, Kiebricher Weg 880, 830, 360, 450, Hallgarter Weg 300, 330, 320, Doosberg 330, 380, Gottesthal 320 Rellerberg 410, Kerbesrech 320, Reel 300, Kinsengasse 300, Bechtholzteich 320, Aliment 340, Linsenselb 350, Honigberg 350, 350, Sedergasse 380, Oberstraße 380, His 410, 430, Doosberg 370, Eiserweg 470, Sandfant 460. 39 Halbstüd gurüd. Gesammerlöß für 48 Salb- und 1 Biertelftud 19,000 & 1897er und 1900er mit Saffern, 1901er und 1902er obne Gaffer.



\* Biesbaben ben 2. Mai 1903.

Instizbersonalien. Derr Amtögerichtsrath Ortbelins ist nach seiner enbgiltigen Versezung an das Königl. Landgericht bahier zum Landgerichtsrath ernannt worden und hat den Vorsis für die Samstags-Sitzung der zweiten Straffammer an Stelle des herrn Landgerichtsraths Dr. Schlieben übernommen.

\* Josef Lauff bat außer bem schon erwähnten Bestiviel gur 150. Wieberkehr ber Döberiger Mandver auch ein neues vieraftiges Schauspiel "Der Gottestropf" geschrieben, welches in ber nächsten Spielzeit am Berliner Theater zu Berlin (Direktion Dalm und Graul) seine Uraufführung erlebt.

\* Rurhaus. Das morgige (Sonntag) Abenbiongert ber Rurtapelle findet als Straug-Abend ftatt.

Das erste große Gartenfest im Aurgarten mit großem Feuerwert etc. ift fur Samstag ber nachsten Woche in Austicht genommen.

3. Ballonaufftieg im Aurgarten. Seute Morgen murben bie Spagierganger im Rurgarten überrafcht, als fie ber unvermutheten Sullung eines Luftballons beimobnen fonnten. Dag bie Curverwaltung für heute keine Auffahrt angesagt hatte, war ja befannt und beshalb berrichte allgemeine Berwunderung. Der beute Morgen ftattgefundene Aufftieg batte, wie wir erfahren, einen wiffenschaftlichen Bwed und war bon bem beutiden Berein gur Forberung ber Luftschifffahrt arrangirt. Die Führung ber heutigen Sahrt lag in ben Sanben bes herrn Oberleutnant Eberhard bon bem 61. Artillerieregiment Babenhaufen, gur Beit jum 1. Bataillon ber 80er abtommanbirt; es nahmen ferner an ber Sahrt theil bie Leutnants von Soltoff und Runbftatt, beibe bei bem Guf.-Ret. von Gersborff. Bon ber Berliner Luftichifferabtheilung find gwei Unteroffisiere anmefend, mahrend bas übrige Silfspersonal bom biefigen Militar gestellt wurbe. Um 10 Uhr 20 MR. erfolgte bie Auffahrt und ber Bollon nahm fofort eine fubofiliche Richtung. Die Gabrt foll eine Dauerfahrt fein und bie Theilnehmer find mit allen wiffenschaftlichen und technischen Instrumenten ausgerüftet, bie bon Berlin aus hierher gefandt wurben. Die Füllung und fonftigen Borfehrungen für die Sahrt wurden unter ber Leitung bes Gergeanten Rupp und bes Unteroffigiers Wolf bon ber Buftidifferabtheilung ausgeführt.

\* Die Soiree moberner Bunber, welche herr Rubolph Meunier-Selar in Gemeinschaft mit Fran Louise Meunier-Selar am nächst Donnerstag im Kurbaus veranstalten wird, burfte infolge bes interessanten Programms, sich ganz besonders anziehend gestalten.

\* Spielplan des Kgl. Theaters. Sonntag, 3. Mai. (Bei ausgehobenem Abonnement.) "Die Meistersinger von Kürnberg." Ansang 6½ Uhr. — Montag, 4. Abonnement A. "Wacthias Gollinger". (Dreber.) Ansang 7 Uhr. — Dienstag, 5. Ab. B. "Martha". Ansang 7 Uhr. — Wittwoch, 6, Abonnement E. "Waria Stuart". Mortimer: Herr Scharwenka. Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 7. Abonnement D. "Der Barbier von Sevilla". Ansang 7 Uhr. — Freitag, 8. Abonnement B. Cornelius Boß". Brinz Curt: Herr Scharwenka. Ansang 7 Uhr. — Samstag, 9. Abonnement A. "Das goldene Kreuz". Ansang 7 Uhr. — Sonntag, 10. "Undine". Ansang 7 Uhr.

Dpielplan des Residenztheaters. Conntag, 3. Nachm. 1/24 Uhr "Ter blinde Passagier". — Abends 7 Uhr "Die Auhmagd". — Montag, 4. "Alt-Deidelberg". — Dienstag, 5. "Lutti". — Wistwoch, 6. "Der blinde Bassagier". — Donnerstag, 7. "Die Kuhmagd". — Freitag, 8. "Neufunst". — Samstag, 9. "Lutti".

\* Residenstheater. Sonntag Abend findet die erste Wiederholung von "Kuhmagd", Schwant von Rickelt und Reppert, statt. Am Nachmittag wird der "Blinde Passagier", und am Montag "Alt-Heidelberg" gegeben.

"Allt-Beibelberg" gegeben.
Balballa, Bum Schluß ber Bariete-Saifon bat bie Direftion ein Brogramm gufammengeftellt, welches in allen Rummern Ausgezeichnetes leistet und bietet. "Der Löwe fommt" bieß es auf ben Anschlagsaulen und bas bat seine Anziehungsfraft nicht verfehlt, benn ber Gaal mar bicht befest. Bunachft bot uns Rogifa bon Ubornan als ungarifde Tang-Coubrette ein Bild ber wilben Ungarn-Tange, bie trop ibres Ungeftumes icone Formen und gierliche Bewegungen zeigen. Dagu fang Rogifa frangofifch und bentich. Letteres icheint ihr nicht fo gut ju liegen, fonft batte fie wohl bie Manner nicht eine Raffelbanbe" genount. Es fei ihr um begwillen vergieben, meil ihre Couplets außerorbentlid ansprachen burch Big und Sumor. Die plaftifchen Darftellungen bon Glid und Flod ernteten reichen Beifall. Blod ift ein weißer Bubel und Blid eine reigenbe junge Dame. Gie bat ihren Alod gut abgerichtet, jo baß man zeitweise versucht war, su glauben, er fei eine gutgelungene Imitation, fo rubig und forrett blieb er in ben lebenben Bilbern. Er gerftorte felbft bie Bweifel, inbem er nach bem lesten Bilb luftig bellend an die Rampe fprang. Mid und Flod burften fich in reichen Beifall theilen. Die Gebrüber Terras als Afrobaten überraichten burch Rorberftarte, Gemanb-

beit und Elegans in ber Arbeit. Jebe Mustel mußte angestrengt werben. Dabei verdient es hervorgehoben ju werben, wie es bie Rünftler verstanden, ihre Uebungen intereffant ansjugesialten, to day ichlieglich ein Blumenford als Barren bienen mußte. Run famen luftige Daufifantenftreiche ber Dargabni. Eruppe. Die Buichauer lachten Thranen und ichuttelten bas 3merchfell vor Bergnugen. "Du follft und mußt lachen!" Darin lag der Erfolg der Truppe, die mit affenähnlicher Geschwindigfeit kaleidoskopartig alle Augenblide ein anderes Bild und einen neuen Ult borführte. Auch Dito Robr, welcher prolongirt wurde, hatte einen guten Abend und wurde eifrig applaubirt. Besonders gefiel: "Bas Großmutter ergählt!" Die Paule füllte herr Rapellmeifter Lanbien wieber burch eine neue, eigene Composition aus. Seine "Trianon-Gabotte" seigt neben Melo-bienreichthum eine feurige Rhptmif. Mit Spannung wartste man nun auf ben Clon bes Abends. Der Borbang bebt fich und wir feben 7 gewaltige Löwen, 6 Mannchen mit machtigen Mabnen und eine Löwin. Bahnefletichenb und bumpf fnurrend lagern bie Beftien im Gifenfafig, mit bem Schweif bie Lenben reitichenb. Gleichmuthig tritt Dille. Darguerite unter bie Beftien, fich eine Cigarette angunbend. Auf einen Wint gehorcht ber Ronig ber Thiere, fpringt über Barrieren, legt fich bin und bient ber "Lowenbraut" als Ringebett, fteht auf ben Sinterfüßen und quittirt ben Beitschenhieb mit gräßlichem Brul-len. Der Löwenbraut Urm ruht sicher im Rachen bes Löwen; ein Grufeln tommt einem aber ichlieglich icon an, wenn Mile. Marguerite gar ihren Ropf in bes Gewaltigen Rachen ftedt. Ebenjo ubt ber Gerpentinentang im Bwinger, umlagert von ben Bestien, die mit funtelnben Augen bas Schauspiel betrachten, einen machtigen Reis auf bie Merben aus. Weniger aufregend ift bas Gaftmabl ber Lowen, wobei ber Brot- reip. Fleischneid bin und wieber gu intereffanten Streitigfeiten führt. Jubelnb wurde es begrüßt, als ber jungfte Sprögling ber Lowensamilie auf bem Urm auf die Bubne gebracht wurde und hier feine Mildflasche auslutichte. Mile. Marguerite, eine unerschrodene und erfolgreiche Dompteufe, erntete außerorbentlichen Beifall. Martha Ub Imann fang mit ausgiebiger Stimme, welche in ben bynamischen Beichen fein nüancirt, aber ber auch ein fraftiges Fortiffimo su Gebot fteht, su Ehren bes 1. Mai e'nige Frithlingslieber, die außerft beifällig aufgenommen murben. The Santons? Die Krofobile! Das regte bie Reugierbe an. Im hintergrund war ein Ril-Rataraft, aus welchem mit gesperrtem Rachen bie Ungethume bervorfrochen. 3mei Afrabaten hatten fich in die Krofobilshaut gestedt. Der laute Beifall war mobiberbient. Auch Lenichs Raifer-Biostop bor Reues. Bilber von Frangisto, Kairo, Stocholm, aus bem Palmenwald uim. wurden gezeigt. Alles in Allem: ein gemußreiches Pro-

r. Berkehrsnachricht. Nach dem gestern begonnenen Sommersahrplan führt der um 5 Uhr 20 M. in Frankfurt abgehende Prühpersonenzug der Taunusbahn — Wiesbaden an 6 Uhr 45 M. — wie in den Fahrplänen vorgesehen ist, keinen Zugtheil nach dem Rheingan (Riidesheim) mit sich, die Fahrgäste nach dem Rheingan müssen auf Station Kastel in einen dortselbst aufgestellten Zug umsteigen. Auch hat der erwähnte Zug ab Station Höchst keinen Anschluß, weder nach Soden noch nach Königstein. Diese Nachricht wird sehr im Interesse des reisenden Publikums liegen, welche den Zug nach dem Rheingan und nach dem Taunus benugen wollen. — Herner ist vom gestrigen Tage ab ein Arbeitersrühzug von Flörsheim ab 4 Uhr 37 Win., Wiesbaden an 5 Uhr 20 Win., auf allen Stationen haltend, eingeschoben.

\* Der Geiz. Wir drachten gestern eine Notiz den einer rei-

den Frau aus Württemberg, welche trop ihrer Reichthumer bes Sungertobes ftarb, wogu wir beute erfahren, bag in ben legten Tagen bier fich ein abrlicher Borfall ereignete. Auf bem Luxemburgplat wohnte feit langerer Beit eine altere Dame, beren Bermogen in Sobe bon 200 000 .K bon einem biefigen Rechtsanwalt verwaltet wurde. Die Dame war außerorbentlich menschenichen und sparfam bis gum Beig. Die ging fie spagieren, ihre nothwendigen Ausgänge beforgte fie bes Abends im 3wielicht; eine frembe Berfon erhielt nie Butritt gu ihrer Wohnung. Ein Dienstmadchen hielt fich bie geigige Frau nicht, fonbern beforgte alle ihre Arbeiten foweit ihre Rrafte reichten felbit. Die Thur war burch ein Borhangeichlog versperrt. Gie glaubte immer, man wolle an ihren Gelbfad. Eines Tages borte bas Dienstmadden von ber Berrichaft, bie mit auf bemfelben Sausflur wohnte, die Frau fläglich wimmern. Sie eilte jum Haus-besiger, welcher alsbald burch die Polizei öffnen ließ. Den augerorbentlich Ueberraschten bot fich ein grauenhafter Anblid. Die alte Frau war mehrere Tage frant gewesen und fühlte nun, baß fie boch menichliche Silfe haben muffe. Sie wollte fich gur Borplatthur ichleppen und öffnen, brach aber in ber Thur aviichen Schlafzimmer und Wohnzimmer zusammen, wo fie nach bem Urtheil bes Urgtes 36 Stunben gelegen baben muß. Gin Glad, daß bas Dienstmädchen bas Wimmern borte, benn noch einige Stunden und man batte eine Tobte aufgefunden. Die Krante wurde fofort nach bem Krantenbaus verbracht, wo fie jeboch nach einigen Tagen verftarb. Die Mobilien wurden burch ben Rechtsbeiftand ber Frau biefer Tage verfteigert, ba alle Ungeborigen berfelben in Amerita leben. Auch bas bebeutenbe Bermogen fällt nach Amerifa. In ber letten Beit batte fich bie fige Ibee ber alten Dame foweit ausgebildet, bag fie nur gang berftoblen burch bie Sinterthur bes Saufes ihren Weg gu ben nothwendigen Ausgangen nahm, aus Burcht, ihr Weggeben fonne bemerft werben, wenn fie ben Saupteingang benute.

Biebrich-Mainzer Dampfichifffahrt August Waldmann. Am Sonntag tritt ber Sommer-Fahrplan in Kraft, welcher im Inseratentheil veröffentlicht ist und sich durch vermehrte Gelegenheit sowie Nebersichtlichkeit (Absahrt jede volle Stunde) auszeichnet. Wir empsehlen diese günstige Gelegenheit bestens.

Für bie burftige Welt fommen nunmehr bie fofdichen Beiten ber lieblich buftenben Maibowle! Das ichlichte Blumlein, Usperula oborata geheißen, gibt bem golbenen Saft ber Reben ein prächtiges Aroma, und trinffroh, wie wir Deutschen nun ein-mal sind, schlürfen wir das eble Raß in vollen Zügen und leeren Blas um Glas, bis wir enblich im Befige eines foliben Dairaufches find, ber uns jeboch, ber holben Jahresgeit angemeffen, ftatt eines greulichen Raters mir ein gierliches Maifanden binterlagt. Wo gabe es jest eine Schante ober eine Gaftwirthicaft bie nicht ben berlodenben Anschlag aufwiele: Maitrant aus friidem Waldmeifter! Da figen frobliche Gruppen in ben lauichigen Lauben ber frublingefrifden Garten; Bieber ericallen, Lachen ertont, und bell flingen bie Glafer aneinander. Brofit, profit, es lebe ber wonnige Dai! Und wer ba ein Conntagsfind ift, ber wird mit eigenen Augen bie Urfache bes Baubers gemahr, ben ber mfraige Maitrant auf bie frublingsfroben Beder ausubt, ber fieht in ber bernfteinfarbenen Gluth ein niebliches Migfein, bie Boefie bes Weines, umberschwimmen, und ber erblidt auch ben nedischen Robold, ber auf bem Ranbe bes Be-ders hadt und bem Riglein Aufhande guwirft. Wem ware er nicht lieb, ber fleine Gefelle, Bring Balbmeisters Schilbfuoppe Sumor gebeißen!

\* Ronigliche Spezialtommiffion Biesbaben. In Die Stelle bes nach Caffel verfegten herrn Bod ift herr hilfszeichner Suder von ber Spegialfommiffion bierher verjest morben. \* Bom Frantfurter Gejangewettftreit wird uns geichrieben:

Die Borbereitungen jum Begriißungs-Concert am 3. 3uni find in vollem Gange. Am nachften Monat halt die Sanger-Bereinigung ihre britte Gefangsprobe, am folgenben Tage, Dienftag, ber Sangerbund feine dritte Gefamintiibung in der Aula der Mufterfchule und am Montag, den 11. Mai, werden die beiben Bunde fich jum erften Male zu einer Gefammtprobe im großen Saale des Saalbaues bereinigen. Der Saal muß, um die große Jahl ber Sänger aufnehmen Bis Ditte Mai hofft man in der Festhalle mit der Fertigstellung des Pobiums und der Einrichtung der Beleuchtung fo weit zu fein, daß alsdann die Gefammtproben bier ftattfinden tonnen, Bu den Proben in der Mufterfchule und im Saalban haben nur die mitfingenben Ganger Butritt.

Buingerftrage. Infolge einer Erbienfung, maren an einer Stelle ber Gasteitung, ba wo bie Muffe gufammenftogen, die Rohre undicht geworben, jo daß viel Gas verloren ging. Die Stelle murbe gestern aufgegraben und ausgebeffert. Der Betrieb ber Eleftrifden tonnte nur in ber Weife aufrecht erhalten rierben, bag bie Paffagiere an ber Stelle umfteigen mußten. Da bie Arbeiten fehr geforbert murben, fonnten beute Morgen bie

Bagen wieber burchfahren.

3 Marmirung ber Feuerwehr. Gestern Rachmittag 3 Uhr wurde unserer Feuerwache ein Balbbrand links von der Fischaucht im Begirt "Bleibenfiabter Ropf" gemelbet. Der Balb pagen mit einem Subrer und fechs Mann rudte fofort nach ber Branbfielle aus. Bei Antunft ber Wehr ergab fich, bag auf Beranlassung bes Försters S. verschiebene Reisighaufen angezündet waren. Das Terrain ift staatlich. Es war aber unterlassen worben ber Boligei rejp. ber Fenermache, wie es vorgeschrieben ift, Angeige ju erstatten.

Seft-Broges. In bem befannten Progesse ber Firma Chanbon gegen bie Firma Cobnlein in Schierftein ift auf natften Montag gur Bernehmung bes ehemaligen beutichen Botchafters in Bafbington als Beuge Berhanblungstermin ange-

\* Berhaftet wurde in Biebrich ein Dottor ber Chemie, mel-der bort in einer chemischen Fabrit angestellt war, wegen Berftog wider Baragr. 218 b. R. St. G.-B. Er batte mit einem 17jährigen Mabden ein Berhaltniß, welches nicht ohne Filgen blieb. Dabei foll er bem Mabden Beihulfe ju einem Berbrechen wiber bas feimenbe Leben geleiftet haben.

s Weftoblen ober berloren? Gin hiefiger Beichaftsmann entbedte gestern, daß ihm ein Brima-Wechsel über 1000 K abban-ben gesommen ist. Derselbe ist ausgestellt am 1. Mai, zahlbar am 1. Juni und gwar bei ber Biesbabener Bant G. Bielefelb u. Gobne. Letterer Bermert ift mit rother Schrift unten in ber Ede auf bem Bechfel enthalten. Alle, welche über ben Bechfel Mustunft geben fonnen, werben erfucht, biervon auf der Boli-

zeibireftion Mittheilung gu machen.

\* Ginbruche. Gine Ginbrecherbande benutte Die Dunkelbeit der vergangenen Racht, um an verschiedenen Stellen Einbrüche auszugiben, wodurch unfere Boligei heute Morgen alle Sande voll ju thun befam. Bei Reuffer in ber Rirdygaffe öffneten bie Diebe mittelft Rach fcliffels bie Sausthur, welche von der Faulbrunnenftraße aus in das Saus führt. Bobl infolge Unkenntniß mit der Dertlichkeit öffneten die Diebe alsdann die Thiir, welche nach dem Sof führt. Ihren Brrthum einsehend, fehrten die Einbrecher gurud und ichloffen mittelft Rachschläffels die Thur auf, die jum Laben führt. Der Angestellte der Firma, welcher heute Morgen um 7 Uhr die Thuren zu öffnen hatte, war nicht wenig bestürzt, als er Diefelbe offen fand. Allsbald bot fich ihm an der Raffe ein wiftes Chaos bar, Briefe, Freimarten, Raffenbiicher, alles lag durcheinander. Die Raffe war gewaltsam erbrochen, jedoch fiel den Ginbrechern nur ein fleiner Betrag in die Sande, Briefmarken nahmen die Diebe nicht mit, ebenfo giberfaben dieselben einen größeren Betrag, der in einem Nebenfach aufbewahrt war. Scheinbar dieselben Einbrecher statteten dann einen nächtlichen Besuch ab bei Gaffer in der Friedrichstraße und in der Beinhandlung von Stahl. Ihre Beute war überall nur flein, denn unfere Geschäftsleute find burch die wiederholten Einbrüche vorsichtig geworden. Wir hören dagu ferner: Bei einem Einbruch in der berfloffenen Racht eigneten fich die Diebe die kleine Raffe an, in welcher fich nur ein fleiner Geldbetrag befand, im Gangen 3 Mart. Gin größerer 100 Marf fiel ben Dieben nicht ins Huge Betrag von über und fo blieb der Geschäftsinhaber vor diesem Berfuste wenigftens bewahrt.

\* Patenimefen. Gebrouchsmufterichut murbe ertheilt herrn Ruf Bengel, Spenglermeifter Bleichftrage bier, unter Rro. 196557 auf "Apparat gur Berftellung bon Schlagfahne, beftebenb auseinem in einem Gistaften eingesehten Gefag, in welchem eine Ansahl geeignet geformter, aus Drabtn bergestellter um eine Welle angeordneter Schlagbesen von außen burch Kurbel und Getriebe zur Rotierung gebracht weben." Ferner herrn Otto Seelig, Rachf. bes herrn hofbuchfenmachers Aneipp bier, Burgftrage, unter Rr. 197460 auf "Bermittelft Gebern und Stellftift erhobbarer Rolbentheil jum befferen Anichlag bei Benugung bes anigeletten Bielfernrohres an Jagb- ober anberen Gemehren." Die oben bermerften Schuprechte wurden durch bas Batentbureau Ernft Frante, Babnhofftrage 16 bier, erwirft.



Strakammer-Sigung vom 1. Mai 1903. Berichiebenes

Der Schreinergeselle Michael Naurath von hier hat längere Beit bei dem Althandler U. gewohnt. 3m Frühjahr 1902 gerieth er in den Berdacht, diefem, zu deffen Berkaufslaben er jederzeit Butritt hatte, ein Opernglas geftohlen gu baben. Es wurde deswegen eine Saussuchung bei ibm borgenommen, doch fand sich dabei das Opernglas awar nicht. mobil aber eine Reithofe, welche ebenfalls 11. abhanden getommen war. Begen Entwendung beider Gegenstände gur Redenichaft gezogen, wurde er vom Schöffengericht nur wegen der Wegnahme der Sofe mit 2 Tagen Gefangniß belegt, die Berufungsinftang aber fprach ihn Mangels Beweis auch von Diefer Anflage frei. - Der Maurer Beter Schlott bon Rieb

hat am Abend des 26. Januar in einer Wirthichaft ben Arbeiter Johann Fann, mit dem er befreundet war, mit bem Meffer gestochen, Strafe wegen ichwerer Körperverlegung 2 Monate Gefängniß. Dem Berletten wurde eine Buße von Mf. 40 zugesprochen. — Der Laglöhner Joh. Dietrich von Sorn au und fein Gohn Beter find, weil fie eine bei ihnen gepfändete Bajchfomode, indem fie diefelbe anderweit unterbrachten, der Berfteigerung entzogen hätten, zu je 3 Wochen Gefängniß verurtheilt worden. Bon beiden Leuten ist wider das betr. Urtheil die Berufung angemeldet worden, diesenige des jungen Mannes aber wurde, da dieser nicht für gut befunden hatte, zur Rechtfertigung derfelben zu ericheinen, berworfen, während der Bater freigesprochen wurde. - Der Gaftwirth Albert Colle von Rieberfeelbach ift bom Schöffengericht wegen Unterschlagung, b. h. weil er feiner Dienstmagd Ratharina Effer einen Geldbetrag von Mf. 48, den fie ihm, damit er das Geld verzinslich anlege, auf sein Erfuchen anvertraut hatte, nicht zuwidgegeben, zu 15 Mt. Geldstrafe verurtheilt worden. Die Berufungeinftang fam zu einem Freispruch, weil fie nicht ber Anficht war, daß C. sich das Geld von vornherein habe aneignen wollen.

#### Briefkasten.

Reichetagewahiberechtigung. Anlählich mehrfacher Aufragen Die Mittheilung, bag jeber Deutsche, ber 25 Jahre alt ift, mahlberechtigt und wahlfabig ift. Die Steuerzahlung bilbet feine Borbebingung bes Bahlrechts. Jeber barf nur an einem Orie mablen. gur Berfonen bes Beeres und ber Marine - nicht aber Beamte ber Militarvermaltung, gleichviel ob Militar- ober Civilbeamte, einichl. ber Beterinare - ruft bie Berechtigung sum Bablen jo lange, als biefe fich bei ber Fahne befinden. Ausgeschloffen bon ber Wahlberechtigung find: 1) Berionen, tie unter Bormunbichaft ober Ruratel fteben, 2) Berfonen, fiber beren Bermogen bas Ronfursverfahren eröffnet ift, fur bie Dauer bes Berfahrens, 3] Berfonen, bie eine Armenunterftugung aus öffentlichen ober Gemeinbemitteln beziehen ober im legten, ber Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben — bie Gewährung von Lehrmittelfreiheit tann als eine Armenunterstühung im Ginne bes Reichstagswahlgefeges nicht betrachtet werben, Berfonen, benen infolge rechtefraftigen Erfenntniffes ber Bollgenuß ber ftoatsburgerlichen Rechte entgogen ift, für bie Beit ber Entziehung. Ift burch gerichtliches Erfenntnig ber Bollgenus ber ftaatsbürgerlichen Rechte wegen politifcher Bergeben ober Berbrechen entzogen, fo tritt bie Berechtigung jum Bablen wieber ein, fobalb bie außerbem erfannte Straf vollstredt iber burch Begnabigung erlaffen worben ift.

91. 9. in Gd. 190. Sie brauchen für feinerlei Schabener-jat aufzufommen, gumal ber Unfall auf bem Trottoir paffirte. Bei einer event. Anzeige Ihrerfeits wird iogar ber Rabfahrer noch gestraft und muß Ihr Duhn ersehen. Machen Gie Unzeige beim Gensbarm ober Ortsbiener.

M. B., Schierftein. Gie burfen bas Dobbelftud nicht gurud. behalten, es fei benn, daß man es Ihnen freiwillig als Bfand überläßt. Unberen Falles freht Ihnen nur ber Rlageweg offen. Erwirfen Gie gunachft einen Bahlungsbefehl.



= Berlin, 2. Maj. (Amtlich.) Beute früh 5 Uhr 20 Min, fuhr ein Borortzug auf einen in der Babnhofshalle Friedrichstraße haltenden Oftbahngug. Gin Reisender wurde get o dtet, etwa 5 leicht verlett. Bier Wagen des Oftbahnzuges entgleiften. Der Materialichaden ift erheblich. Die Schuld trägt der Lofomotivführer des Borortzuges, welder bas Abichlußfignal überfubr.

\* Berlin, 2. Mai. Rach einer Parifer Depesche der Morgenpost war bei der Fahrt König Eduards durch die Stadt eine mäßige Begeifterung zu merten. (Bergleiche damit die englischen Berichte. D. Reb.) Bahlreiche Sochrufe auf die Buren ertonten. Der Plat bor ber engliichen Botichaft war gang von der Menge gefäubert, fodaß der erften Ausfahrt des Ronigs nach dem in der gleichen Strage belegenen Elnfee nur Journaliften und Schutgleute bei-

= Paris, 2. Mai. Mis ber Ronig bon England gestern Nachmittag im Elnsee eintraf, ging Präsident Loubet ihm entgegen. Die beiden Staatsoberbäupter begrüßten fich herzlichft. Im Laufe der fich anschließenden Unterhaltung bat der Ronig in liebenswürdiger Beise ben Präfidenten, ihn Madame Loubet zu empfehlen. Rach einer halbstiindigen Unterredung ftellte Prafident Loubet die Mitglieder feines Civil- und Militarftaates vor. Bei der Galavorftellung in der Comedie Francaife begrifte der Konig die hervorragenben Schauspieler. Der König und ber Brafibent Loubet verließen zusammen bas Theater, von lebhaften Burufen begrußt. Der Brafident geleitete ben Ronig nach ber englifchen Botichaft und fehrte fodann ins Elpfee gurud.

- Chiaffo, 2. Mai. Der Bug mit bem beutichen Raifer traf 12 Uhr 30 Min. hier ein und fuhr nach turgent Aufenthalt weiter.

= Piacenza, 2. Mai. Der Bug mit bem beutichen Raifer ift früh 3 Uhr 18 Min. hier eingetroffen und fuhr 3 Uhr 26 Min. weiter.

· London, 2. Die Blätter veröffentlichen fpaltenlange enthufiaftifche Berichte über ben Empfang Ronig Ebuards in Baris. Sie ftellen feft, daß derfelbe ein außerft herzlicher war und daß bis jest kein Miston zu verzeichnen ift. Die Stimmung ber Barifer Bebolferung fei eine febr freundliche. Die Blätter fnüpfen an ben Befuch politische Folgerungen und heben das gute Einvernehmen zwischen den beiden Ländern herbor.

" Mabrid, 2. Mi. Ein amtliches Telegramm aus Infiefto berichtet, daß bei ben neuen Susammenstößen, welche Tobte und 12 Bermundete forderten, die Demonftranten die Gendarmen mit Revolverichiffen und Mefferftichen angriffen, Rablreiche Berhaftungen wurden vorgenommen. - In Almeria fette eine Gruppe Demonftronten bas Steuergebäude in Brand. Die Genbarmerie wurde mit Steinwürfen embfangen, welche baber Gebrauch von ihrer Baffe machten und

mehrere Tumultanten verlehten. — In Jumilla (Provins Murcia) drangen die Demonstranten in das Rathhaus, mo fie Arbeit oder Brot forderten. Auch hier wurden Revolberschiffe auf die Gendarmen abgefeuert. Die Gendarmen er widerten das Feuer, tödteten zwei Personen, zwei andere wurden fcwer verwundet, darunter der Gendarmerie-Komman-

Cleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich fit Bolitit und Genilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; fat ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

> Selterswallerund Braufe-Limonaden-Fabrik.

Der von mir gu obigem Zwede verwendete Doppel-Apparat, ift ber einzige Apparat bier am Plage, welcher innen mit einem Steingut-Thinber ausgestattet ift. (D. R. G. M Rr. 179254.) Die Fabrilation bes Waffers und ber Limonaben ift baber bie nur denlbar reintichfte und ber Gefundheit zuträgbie nur denlbar reintichfte und ber Gefundheit zuträglichfte. Bei Bedarf von Celters, oder Codawaffer,
towie Citronen, himbeer u. Baldmeifter Limonaden
halte ich nich bestens empfohlen und sichere, durch Berwendung
von nur den besten Materialien meiner werthen Kundschaft billigste und promptefte Bedienung gu.

Wilhelm Wolf,

Telephon 2655.

Stariftr. 40.



Act.-Ges.

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 L

#### An- u. Verkauf von Effekten an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall, Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes.

Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen,

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kundigungafrist mit 2-4% p. a. versinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.



Grubfild u. Abenbbrot felbitfabrigirt. "Milgauer Refiguration 60 Pig.

Biliael: Wiesbaben, Martifte. 28, Zel. 2918. n.

#### Gidit und Rheumatismus.

Herr Dr. med. D. F., praftischer Arst in Munchen, welcher mit unseren Sauerstoff-Braparaten (Magnesiumsuperozit) einge-bende Bersuche angestellt hat, ichreibt uns, daß man den obigen Kransheiten — wenigstens bei chronischem Berlause — bisher tiemlich machtlos gegenüberftand. Die 3bee, ben Stoffwechjei befdfeunigen mittelft Bufubr bon Cauerftoff, ber im Blute elbit im ftatu nascendi gur Birfung fommt, fei neuerdings n gludlichiter Beife geloft worben burch bas von und bergenellte Braparat (Dig. D.) welches in jeber hinficht ben Unforberungen entiprache, welche bon Arthritifern und Rheumatitern an die Birffamfeit anderer Mittel umfonst gestellt wurden. Rechtzeitig angewendet, verhindere es überhaupt das Auftreten eichtischer ufm. Ericheinungen und felbit in ben borgeichrittenften tallen belfe es mehr und beffer als alle bisher gebrauchten

Bur Illustration überfenbet er uns folgenben Beilbericht:

Seit gebn Jahren, leibe ich an Bicht. Das heimtüdiche Leiben begann mit fleinen, furgbauernben Unfällen im Fruhjahr mb Berbit, fteigerte fich aber ra ich bon Jahr gu Jahr, indem bie einzelnen Unfalle langer und ber Gchmers intenfiber murbe. Natürlich wandte ich, wie wohl alle meine Leibensgefährten alle Mittel an, welche Die Medigin, die Bafferheilmethode und wie fie alle beißen mögen, an die Sand gibt. Trogbem berichlimmerte fic die Kransheit rapid bon einem Anfall jum anbern. 36 trant Mineral- (Lithion) Baffer, nahm Moorbaber, Aneibpbaber; ich begab mich gulett, als die Rniegelenke fteif murben, mebico-mechanifde Behandlung und ware gulest froh geme-

fen, wenn ich nur wenigstens feine ober nur geringere Schnergen gehabt batte und hatte gern ben Berluft ber freien Beweglichfeit ber Beine ertragen. In ben letten Jahren war ich jeben Winter vom Serbst an bis tief in ben Sommer hinein an's Bett geseffelt, und nichts half mir mehr gegen die rasenden Gelentschmerzen, als starke Morphiuminjestionen, welche ber Urgt, ber meine gange Silflofigfeit und feine Ohnmacht einfab, mir auch gewährte. Speciell im Binter 1901/1902 lag ich von Ende August bis Mitte Juni mit wenigen Unterbrechungen bilf-

Da machte mich im September 1902 mein Sausarzt, Lerr Dr. S. F. auf die Sauerstofftheraphie bes Instituts für Sauerftoffheilberfahren, Berlin, Leipzigerftraße 26, aufmertfam. Digtrauisch — bas fann einem gehn Jahre lang gequalten Kranten wohl Riemand verbenten — willfahrte ich seinem Borfchlag; aber bereits melbeten fich bie ersten "Borboten" bei mir und bie Erinnerung an ben letten Binter war noch frisch. Da mir Dr. F. verficherte, bag er bereits verschiebene Berfuche mit bem D-Beilberfahren gemacht, und bag fie fast sammtlich gunftig ausgefallen waren, entschloß ich mich, nur um alles probirt gu haben, zu einem Bersuch. Aber ich erhoffte mir nichts, und nur weil mein Sansarzt mir versicherte, bas Mittel sei ichlimm-stenfalls unschädlich, nahm ich von ba an regelmäßig Mg. O2.

Der Erfolg war verbluffend; ich bin feit Jahren noch feinen Benter fo gefund gewesen, wie biefen, ber in unserer an und für fich in flimatischer Sinficht wechselvollen Sochebene auch bagu gang abnorme Temperaturbifferengen in oft wen igen Stunden brachte. Trogbem befam ich feinen Anfall, fuhr regelmäßig spagieren, trant Wein unbBier,

legte mir überhaupt in biatischer hinsicht keinen Zwang auf etc. Bon Morphium etc. war feine Rebe; an linderen Tagen fas ich am offenen Jenfter, mahrend ich ehebem nicht einmal bei ge-ichloffenem Jenfter mich in die Rabe desselben wagen burfte. Alles in Allem: mein Zustand ift wie umgewandelt. Rur

das Geben mit ben berfrummten Aniegelenken macht mir noch Schwierigfeiten; aber es ift nicht ichmerghaft und geht meit beffer. 3ch gebente biefen Commer unter Fortfegung ber Cauerftofffur gur Befferung meiner Rniee noch einmal eine mechanische Rur zu gebrauchen, die jest von gang anderem Erfolg fein fann, ba bas Mg. D2 mir die entgundlichen Ericheinungen, die erneute Ablagerung barnfaurer Salze in ben Gelenken gang gründlich furirt bat. Ich bin froh und preise ben Bufall, bay ich burch meinen Sausarzt mit ber Sauerftoffbeilmethobe befannt wurde; benn ich bin ein anderer Menich geworben und febe mit Zubersicht in die Zufunft. Das lette Restchen Gicht wird noch schwinden, das fühle ich. Wenn ich die beiden Winter 1901/02 und 1902/3 vergleiche, so ist das ein Unterschied wie Tag und

Und bas habe ich nur bem Cauerftoffbeilverfahren gu ver-

Mänchen, ben 12. 3. 1903.

Civil-Ingenieur.

Bir haben biefem fachmannischen Urtheil über unfere Braparate nichts bingugufugen.

Intereffenten erhalten Brofpett mit weiteren Beilberichten gratis und franto burch bas ar gtlich geleitete Infitiut für Sauerftoff-Beilberfahren in Berlin, Leipzigerftrage 26.

## "Lotteriespieler"

90r. 103.

die sicher gewinnen wollen, schliessen sich

Bei Betheiligung an 42 verschied. Nummern 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/10 Loose Beitrag 5 Mk., 60 , 1/1, 1/2 und 1/4 , , , 11 ,

pro Ziehung. Verlangen Sie unseren Prospect unter Vereinigung von Spielern der Königl. Preussischen Letterie Wiesbaden,

Jahnstrasse 3, P.

Kleinstes Cochemeden,

Gragen und Hanschetten

werden prachtroll.

Fackete: 1/4 KHo. 1/5 KHo.

25 Ptg. 50 Ptg.

21/5 KHo-Packeng billiper.

Zu haben in den meisten

Drogen -, Colonialwaren

und Seifengesschäften. Risiko und Seifengeschäften.



Rur 10 Tage! Circus Corty - Althoff, Biesbaben, Abolisaller, Gde Raifer-Friedird Ring.

Camftag, ben 2. Mai 1903, Abends 8 Hbr; Große Gala-Eröffnungs-Borftellung

mit einem fenfatione len Riefenprogramm beftebend aus :

18 Rummern 18 24 ohne Banfe.
bem reichhalt, Premier-Brogramm ift besondere bervorzuheben :

Mur für Biesbaden! Einzigfte Gruppe auf der gangen Belt! Das Bunder bes 20. Jahrhunderts!

Henricksens Ranbthier=Gruppe vom "Bordpol". 1 Rragenbar, 2 fcottland. Windbunde, 2 Getrmobunde und 1 Shettlandponn. Diefe Rummer bilbete noch überall bie größte Attraction

8.

in

88

m-

de 107

und bas Togesgelprach in allen Stabten.

Mehrmaliges Muftreten bes Directions. Brares herrn und Gran Director Mithoff mit ihren allerorte große Gene fation erregenben Original-Deifterichafte. Dreffuren. ultreten ber umfangreichen Ranftlerichaar mir nur Brobuctionen

allereriten Ranges : Auftreten fammtlicher Clowns u.

3 Auguste 3 Auguste 3 mit neuen, urbrolligen Wiben u. Entrees,

2 Grosse Gala-Vorstellungen 2 Nachm, halbe Breife für Kinder, Erwachsene volle Preise, abends 8 Uhr volle Breife für Erwachsene und Kinder, In jeder Borftellung 15 Bisbaren 15.

Dochachtungsvnll Bierre Althoff, Director u. Gigenti umer bes Circus Corty-Mithoff. Gegr.: 1853

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

### Eingang Neuheiten!

1985

Damen-Costumes,

Anzahlung von Mk. 3.- an. Damen-Jackets. Anzahlung von Mk. 2 .- an.

Damen-Blousen, Anzahlung von Mk. 2 .- an.

Herren-Anzügen,

Herren-Paletots, Anzahlung von Mk. 8,- an.

Knaben-Anzügen, Anzahlung von Mk. 1.- an.

Welt-Credit-Haus, Wiesbaden, Bärenstr. 4.

## - 40 Emferftrage 40. .

Selma Geldern, Ehrich Petersohn,

Combrette.

Miss VERA mit ihrem Dener (Bauberparobie).

The Schilly's Original-Krokodilpantomime,

.. Gin Whend am Hier bes Mila".

Carl Braun, Ganipiett der beste deutsche Verwandlungskünstler. a) Im Theater. — b) Mufelino ober Banbitenftreiche, — c) Gallerie berühmter Manner und Raifergallerie. — d) Eine internationale Specialitätenvorftenung. - o) Componiftenwettftreit.

OF ROMEO, TO Japanischer Equilibristikakt mit dressirten Cacadus.

Carl Wolfert.

Beute, Countag, von Bormittage 7 Uhr ab,

wird bas bei ber Untersuchung minderwerthig befundene Gleisch gweier Rübe (1 getocht) gu 35 Pfg.
bas Binnd unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. Au Bieberverläuser (Fleischbandler, Megger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Fleich nicht abgegesen werben. 2097

Bleifchbrühe pro 1 Liter 10 Big. Stabtifce Colachthaus. Bermaltung.

### Der Schlüssel zur Erhaltung Ihrer Wäsche ist die dauernde Verwendung schont die Wäsche weich und lieblich duftend.

Biell-Berfteigerung.

Begen Aufgabe bes gesammten Biehbestandes lagt Berr Chriftian Balger, Rheinftrage Rr. 7 babier, nächften

Mittwoch, ben 6. Mai be. 38., Bormittags um 10 Uhr

in feiner Behaufung :

4 trachtige Rinber, 2 trachtige Rube, 4 frijdmelfende Rube, 3 Stud 11/, Jahre alte Rind und einen Anbinber

freiwillig verfteigern.

Lg.-Cchwalbach, den 29. April 1903.

Ranth, Berfteigerer.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, meine liebe Frau, unfere gute Mutter im 43. Lebensjahre au fich

Die trauernben Sinterbliebenen:

Bilhelm Gruber und 6 Rinber.

Die Beerbigung findet Montag Radmittag, 2 Ubr, vom Leichenhaufe aus fatt,

### Beerdigungs Gobr. Mougobauer,

Telephon 411. 8 Manritineftrafie 8.

Großes Lager in allen Arien bon Dolg und Metall-Dargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit unferem Leichenmagen.

#### portheilhaftette Weinbezugsquelle hoat Confumenten.

9000 Rilogr. cr. 1:000 Glaichen (red old Port) echter alter spanischer Portwein

permittelft Dampter "Saturnus" eingetroffen. Unvergleichlich icone Qualität. Raturreinheit garantirt, approbirt und atteftirt feitens Dr. Rirdner, Effen, Dr. Rabfer Dortmund sc. argtiich empfoblen.

Finfche obne Glas M. 1.00 bei Mehrabnahme billiger, Ferner Beiß., Rot., Gab. u. Schammveine gl. bill. Man bert, Preist. C. F. W. Schwanke, Beinimport, Bertrieb in- n. ausland.

Beine an Confumenten ohne Bwifdenbanbel, Wies Bertriebsftelle in Biesbaben: Biesbaben, Caffel, Effen (Rubr). Bertriebsftelle in Biesbaben: Schwalbacherftr. 43, gegenüber ber Bellrigftraße. Telefon 414.

#### Aebeits-Undweis.

gen fir birje flubrit biren mir bis 11 Uhr Bormittage

#### Stellen-Gesuche.

Gine jg, unabhang, Fran fuct fur ben gang. Lag Befchaft, Rab, Morigar, 47, Mtb. 3 r. 1849 Buglerin und ein Bafdmabden fucht Beichäftigung in einer Baiderei ober Dotel Cedanplay 5, Sth. 2.

Strebfamer, guverläffiger Bautedniker

(25 3. alt), ftanti. Bangewertid. mit "Gut" abfolvirt, bis jest in Baugefchaften in Stellung gemef., befte Bengn., furtt gur meiteren Musbild. bei Architeften o. auch Baumfir. fofort Engag. Biesb. bevorg. Gehalt Rebenfache. Geff. Off. u. S. 718 a. b. Erp b. "Dtich. Baugig," erb. 438

#### Offene Stellen.

Manntige Perfonen. Maler u. Anftreicher fof. gel. 3abnftrage 8. 1498 Zücht. Grundarbeiter fudt

15 bis 20 tüchtige Grbarbeiter

2082 D. Roftbach, Rellerftr. 17. Zuchtiger ftabtfundiger gaber-

Fuhrmanu gefucht Safuergaffe 3, Rarrenfuhrmert gef. Relbfir, 16

Abam Tröfter. 2074 Gin thot. Miderfnecht auf gleich in ber Erreb. b. Bl. 9085

Gin tücht. Aderenecht, Lebig ober verheirathet, gefucht Dobbeimerftr, 69.

fraft. Mann, ungelernter, jur Bedienung eines Bollgatters. Arbeit ift bei guter Beiflung bauernb und gutbejablt.

h. Carffens. Schlofferlehrling gefucht, Delenen-ftrage 14. 1823

Schulinuge gelucht. Safnergaffe 17, Spenglerlab. 2086

Soneide tlehrling gef. Schwalbacherfir, 37 Gin Eduhmader-Lehrling

Connenberg, Dubigaffe 11. Schlofferlebrling gegen Bergut,

gefucht. Borffir. 29. 1897 Lactirer-Lehrling gefucht Romerberg 28, Ar. Elsholz.

Schlofferlehrling Louis Moos,

Für 1 Tapegiererlehrling (ipegiell Polfterarbeiten) wird fof, paff. Stelle gef. Off. ni. Bedingungen u. F. T. 2005 a. b. Erp. b. Bl. 2005

Berein für unentgeltlichen Arbeitsuamweis im Rathband. - Tel. 2377

audichliegliche Beröffentlichung

pabtifder Stellen, Mbtheilung für Manner Alrbeit finben:

Bemufe. Bartner igr. Rufec 2adierer Sattler a. Befdirr Schneiber a. Stud u. Boche Shuhmader Tapegierer Bagner

Behrlinge : Ladierer, Schloffer, Schreiner, Wagner Berrichaftsbiener

Alrbeit fuchen Barbiere Runft-Wartner Rüfer Baus u. Maidinen Schloffer

Monteur - Dafdinift Schneiber f. Chemifche-Bafche Spengler Bureaugehülfe Bureaubiener Berrichaftsbiener Berrichaftetutider Laglohner

Rranfenmarter

Babmeifter.

Salofferlehrling

Mr. 103.

3. Soblwein, Belenenftr. 23. Schremerlebring gegen Bergit gefucht Schulgaffe 4. 1843

Weiblide Berionen. Gefucht per fofert ein jungeres

Mtädchen, unter 20 Jahre alt, für feichte Saus. u. Rudenarbeit, Lohn 18 bis 20 Mt. Borftellung 4-6 II.

Radm. Sumboldtitr. 11, 9. 2081 Beignaberin u. Bebrmadd, gef. Berberftr. 9, 806. B. 2055 Monatefran, Morgens 8 bis 11 gefucht.

Bismard-Ring 12, 2 t. Der Wah. ein braves jüngeres

Mädchen

vom Canbe gefucht. Rab. bei Bilbeim Budner in Bintel a. Rb Behrmaben s. Rieibermachen gefudt. Renguffe 15, 1. 6631 3 . Maben, 3 Rteiberm. f. banernb oef. Mblerftr. 18, 1. 1574 Ein Lehrmadchen für Bus ge-(Sin 14-15j. janb. Mabden gu 2 Rinbern gejucht. Raberes Porffir. 10, 3.

Dabden, im Raben geübt, ge. fucht, Bleichfte. 17, 9. 1997 mnges Mabchen f. tagsüber gef Wellrigftr. 11, Bart. 1984

Chriftliches heim & u. Stellennachtweis, Weffenbitr. 20, 1, bein: Gebanplay. Unftanbige Dabchen erhalten für Mart Roft und Logis, tomre jebergeit gute Stellen angewiefen.

Arbeitsnadzweis für Franen

im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377. Abtheilung I. f. Dienitboten nub Areciteriunen

fucht fanbig: A. Rödingen (für Privat), Allein, Sous, Rinder und Ruchennsaden.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u. Taglobnerinnen But empiablene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. für bobere B rufdarten: Rinbe,fraulein- u. . 2Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen, Lehrmabchen, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen (auch austvärts): Sotel- u. Reftaurationstochinnen,

Bimmermabchen, 2Bafchmabchen, Beidheferinnen u. Daushalter. innen, Rody. Buffet- u. Gervir.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Dittwirfung ber 2 argtl.

Bereine, Die Abreffen ber frei gemelbeten, argti. empfobienen Pflegerinnen find gu jeder Beit bort gu erfabren

Eine Jebenstente

fichert fich berjenige, ber für eine alte, feine, beutiche Geiellichaft naert na berienigt, ber int eine alte, seine bentiche Geiellichaft Berficherungen gegen Fener. Glas- und Ginbruchs Dieb-ftabl-Echäben vermittelt. Außer ber laufenden Incassoprovision wird eine bobe Abschlusprovision bewilligt. Offerten zu richten an Daafenftein & Bogler a. G., Frantfurt a. R. unter B. X. 710.

Stellennachweis

für Gartner für Biesbaben und Umgegenb. Die Bejdajteftelle befinbet fich Mengaffe 1

Wer ichnelln.billig Ctellung will , verlange per "Boftfarte" bie DeutscheVakanzenpest, Gglingen

Damenhüte,

mobern garnirt, porrathig; Umanberungen rafch und billigft. Philippeberafte, 45, B. r. Gin rein licher Arbeiter erbalt ichones Logis. 2089 Walramftr. 35, 1 St. r.

2-Bimmer-Wohnung auf 1. Juli ju berm. Sonnenberg, Ram. Qmei 9-Bimmer-Bobnungen ju au bermiethen auf 1. Juli Meubau Jetel, Connenberg, Golbfteinthal,

## apeten! Tapeten

WINDSHEET THE ... WINE STEEK

in modernen Tapeten mit passenden Friesborden. wilhelm Gerhardt, Mauritiusstr. 3, Wiesbaden.

Specialgeschäft für: Tapeten, Linoleum, Wachstuche. Aufmerksame Bedienung. Telephon 2106.

Revaraturen Det. 2 - für Damenfohlen und Mbiane, Dit. 2.50 für Derrenfohlen

inel. fleiner Rebenreparaturen, Beinere Schuhmaaren werben ebenfalls mit größter Chonung behandelt und ju obigen Breifen

Durch fortwährenbe Beichaftigung bon 10 Gehülfen fenn auf Bunich jebe Reparatur in 2 bis

3 Ctunben geliefert merben. feit 15 Jahren beftebenbes Befchaft. Abbolen u. Bringen gratis! Wieichzeitig empfehle mein Ge-

Mus und Berfauf von getragenen u. neuen Derren-

Firma P. Schneider, Sonhmacherei, Dochftatte 31, Ede Dicheleberg. 2047 50 Pf.

per Flafche (bei-Abnahme bon 13), einzelne 55 Bi, febr preismerther, guter Tildwein, 1900 et

Ballertheimer Biesberg, eigenes Bachsthum, im Tag p. Str. 60 Bf., incl. Accile. E. Brunn, Beinbbig. Bergogl. Anhalt, Soflieferant. Teleph. 2274.

> Bur Probe! Befte Baftmeffer envi.genNodmahme ob. bord Kaffar Frih Hammesfahr, Jode, Go-tingen. Grahltvorenlabrif u. Seriand. Die maniflahi-Naitransfer M. 3.— bedal, Silber-kal M. 2.— mi Lini. Streiden Line Rafif romen m. Baft. DR. 1.30, Binir u. Rapf à 0.50 Ceife Q.25, Ab

> Grui Bit. 8.— Kafteleg mit über 2000 Segenfläuben wie Weiter, Sche-ren, Genfen, Mobere, Golb-u, Sibermaren, erhält ieder fen.



Sente wird ein Pferd, prima Qualität, ausgehauen.

Mene Pferdemengerei und Speischans, 8 fleine Comalbaderftrafe 8.

Wafchkeffel, Wafdmafdinen, Badewannen, Badenfen, Sadeeintichtungen empfichlt billigft

P. J. Fliegen. Ede Bolb. u. Rengergaffe 37.

Bienen-Honig.

bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Blas ift mit ber "Bere insplombe" berfeben. Beter Quint, am Rarft; in Biebrich bei Dof . Conditor

> Photographie. Conrad H. Schiffer,

nur Taunusstrasse 4, Parterre.

8957

Savoy-Hotel u. Badhaus

Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort der Meuzeit.

== Mässige Preise. ==

Kein Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

Die Direction.

Nur kurze Zeit ausgestellt im Kunstsnion Viëtor, Taunusstr. 1, 1950 das grosse Originalgemälde von

Von Piraten in Brand gestecktes Schloss am Meer (1886). Eins der hervorragendsten Werke des Meisters; ferner v. a. Werke nur ersten Ranges; A. u. O. Achenbach, Burger, Gebler, Grützner, Keller-Reutlingen, Kögler, Lenbach, Max, Oeder, Weinberger u. s. f. Geöffnet 9 bis 7 Uhr.

#### Ronigliche Chaufpiele.

Conntag, ben 3. Mai 1903. Bei aufgebobenem Abonnement,

Die Meifterfinger von Mürnberg.

Oper in 3 Alten von R. Bagner. Mufitalifde Leitung: herr Ronigl Rapellmeifter Brof. Mannflaebt, Regie: herr Dornemaß.

Sans Sachs, Schufter Beit Bogner Golbidmieb Serr Schwegler. Derr Soub. Rung Bonel elang, Rurichner Ronrad Rachtigall, Spengler Sigins Bedmeffer, Schreiber Derr Ruffeni, berr Mbam. Berr Engelmann. Bris Ro bner, Bader Belthafar Born, Binngiefter Utrich Giftinger, Bu gframer Muguftin Moler, Schneiber Hermann Ortel, Geifensieber Hans Schwarz, Strumpfwirfer Hans Folk, Rupferfamieb Meifterfinger Berr Blate. Berr Dieterid. herr Spieg. Der Berg. herr Baumann. Bal ber bon Stolging, ein junger Ritter aus Berr Ralifd. Granten Davis, Sachien's Lebrbube . Gva, Bogner's Tochter . Gel. Robinfon. Frl. Schwart. Ragbalene, Eva's Mmme .

herr Schmidt, Burger und Frauen aller Zünfte. Gefellen, Lehrbuben, Mabchen, Balt.
Rurnberg: Um bie Mitte bes 16, Jab bunberts.
Bei Beginn ber Duverture werben bie Thuren geschloffen und erft nad Gin Radtwachter

Chlug berfelben wieder geöffnet. Bei Beginn ber Ouverture werden bie Thuren geichloffen und erft nach Schlieft berfelben wieder geöffnet.
Rach bem 1. u. 2. Atte finden Baufe von 12 Minuten flatt.

Derr Rammerfanger Buttuer bom Großbergogl Softbeater in Rariseute, . herr Baffp Cornet . Sans Sachs . . David . bom Stabttheater in Duffelborf, als Gafte. Anfang 6%, Uhr. - Gewöhnliche Preife. - Ende nach 11 Uhr.

Mesidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5 Rauch. Camftag, ben 2. Mai 1903. Mbonnements-Billets gultig.

Hr . Mnfführnug. Die Auhmagd.

Schwant in 3 Miten von Guffan Ridelt und Guffan Reppert Regie: Albuin Unger. Guftap Gduibt. Morit Schwerin, Ristergutsbefiger Gofie Schent. Amalie, geb von Ramin, feine zweite Frau Laura, feine Tochter aus erfter Ebe Gife Tillmann. Sans Sturm. Baron von Rofenberg. Frantenthal Baul Otto. Dr. Theo Sorft, Buteinfpector Theo Dhrt. Banber, Gutevogt Berman Rung. Jadel, Biebhandler Rathe Eribols. Pola Wally Wagener. Trautden . Dans Bilbelmy, Dafar . Minna Mate. Frau Lehmann Marie, Sausmabden bei Comerin Elly Debutg.

Rnechte, Dagbe. Rach bem 2. Atte finbet eine größere Baufe flatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nad bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr.

Countag, ben 3. Dai 1903. Salbe Breife. Radmittags 31/2 Uhr. Bum 28. Maie: Salbe Breife.

Der blinde Paffagier. Luftfpiel in 3 Aften von Oscar Blumenthal u. Guftav Rabelburg. In Scene gefeht von Dr. D. Bauch. Raffenöffnung 3 Uhr. - Anfang 4 1/2 Uhr. - Enbe 3/48 Uhr.

> Mbenbs 7 Uhr: Bum 2, Male: Die Auhmagb.

Montag, ben 4. DBi 1903. Mbonnements-Borftellung. Bum 67. Male: Abonnements-Billets gutig.

Allt-Seibelberg. Schanfpiel in & Aufzügen von Bilbelm Meper-Forfter. In Scene gefent von Dr. D. Nauch.

Concert Ad. Plate.

Samstag, den 2. Mai 1903, Abends 81/, Uhr, in der "Turnhalle", Hellmundstrasse:

Volksthümliches Concert

des Kgl. Opernsängers Ad. Plate, unter freundlicher Mit wirkung des "Wiesbadener Mannerclub" und des "Zithervereins".

Eintrittskarten Abends an der Casse.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 3. Mai 1903.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn A. van der Voert

Choral: "Wie schön leucht uns der Morgenstern". 1. Choral: Wie schön leucht uns der auch Ouverture zu "Maritana"
2. Ouverture zu "Maritana"
3. Ave Maria, Lied.
4. Immer heiter, Walzer.
5. "Venena", Stimmungsbild.
6. Fantasie über russische Lieder.
7. Fröhlich Pfals, Marsch

J. Straus v. d. Voort Schreiner. Grass.

#### 208. Boniglich Prenfische Slaffenlotterie.

A Riaffe. 7. Biehungstag, 1. Dai 1903. Bormittag. Mur die Geminne über 232 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr. M. St. M. f. B.)

Cher Geroafic 3f. St.-3f. f. 3.)

(Plant Geroafic 3f. St.-3f. f. 3f.)

(Plant Geroafic 3f. f. 3f. f. 3f. f. 3f.)

(Plant Geroafic 3f. f. 3f. f. 3f. f. 3f.)

(Plant Geroafic 3f. f. 3f. f. 3f. f. 3f.)

(Plant Geroafic 3f. f. 3f. f. 3f.)

(Plant Geroafic 3f. f. 3f. f. 3f.)

(Plant Geroafic 3f.)

(Plant Ger

\$22 \$5.235 \$3.6 \$27 \$8 \$1 \$8 \$95 \$27177 \$22 \$5 \$9 \$45 98 \$507 \$615 \$1 \$1000 719 \$24 \$5 97 \$83; (1000) \$4 73 921 \$4 \$84.20 194 \$28 \$6 45 588 \$99 \$9107 \$0; \$68, \$05 \$40.07 \$6 \$284 \$807 \$97 \$931 \$4 (500) \$41902 121 \$48 74 \$276 \$86 \$477 \$74 \$20 \$107 \$96 \$284 \$807 \$97 \$931 \$4 (500) \$41902 121 \$48 74 \$276 \$86 \$477 \$74 \$20 \$107 \$42 \$275 \$416 \$772 (500) \$862 90 \$987 \$43 \$477 \$74 \$20 \$107 \$42 \$275 \$416 \$772 (500) \$862 90 \$987 \$43 \$477 \$74 \$20 \$167 \$42 \$275 \$416 \$772 (500) \$862 90 \$987 \$43 \$477 \$74 \$20 \$17 \$42 \$275 \$416 \$772 (500) \$862 90 \$987 \$43 \$477 \$74 \$20 \$167 \$78 \$24 \$67 \$962 \$46621 \$77. (300 \$20 \$15 \$905 \$74 \$47000) \$45083 197 \$25.22 \$67 \$962 \$46621 \$77. (300 \$20 \$15 \$905 \$74 \$47000) \$45083 197 \$25.22 \$67 \$962 \$46621 \$77. (300 \$20 \$15 \$905 \$74 \$47000) \$45083 197 \$25.22 \$67 \$962 \$46621 \$77. (300 \$20 \$15 \$905 \$74 \$47000) \$45083 197 \$25.22 \$109 \$49 \$29 \$104 \$273 \$95 \$10 \$87 \$526 \$27 \$753 \$862 \$988 \$1000) \$5081 \$40 \$31 \$40 \$43 \$40 \$33 \$10 \$41 \$45 \$98 \$39 \$25 \$55 \$75 \$79 \$497 \$48 \$67 \$69 \$49 \$29 \$10 \$42 \$73 \$95 \$10 \$87 \$49 \$215 \$55 \$75 \$79 \$497 \$48 \$67 \$69 \$41 \$40 \$273 \$95 \$10 \$47 \$49 \$20 \$64 \$63 \$29 \$53025 \$600) \$20 \$394 \$450 \$569 \$540 \$116 \$319 \$41 \$453 \$98 \$589 \$94 \$(1 000) \$701 \$55 198 \$21 \$30 \$5.8 \$677 \$74 \$61 \$50 \$560 \$42 \$261 \$2 \$487 \$889 \$99 \$57072 \$149 \$9108 \$14 \$29 \$544 \$402 \$703 \$21 905 \$22 \$41 \$56 \$58019 \$10 \$48 \$87 \$94 \$478 \$768 \$27 \$16 \$600) \$59221 \$98 \$527 \$99 \$51 779 \$8 \$91 \$10 \$48 \$87 \$94 \$478 \$768 \$27 \$16 \$600) \$59221 \$98 \$527 \$99 \$51 779 \$8 \$91 \$10 \$48 \$87 \$94 \$478 \$768 \$27 \$16 \$600) \$59221 \$98 \$527 \$99 \$61 \$79 \$8 \$91 \$10 \$48 \$87 \$94 \$478 \$768 \$20 \$16 \$600 \$34 \$600 \$318 \$42 \$212 \$14 \$402 \$630 \$3 98 \$25 \$67 \$1000 \$16 \$63184 \$23 \$38 \$402 \$31 \$627 \$600) \$71 99 \$64003 \$20 \$73 \$80 \$917 \$78 \$00 \$87 \$78 \$00 \$87 \$16 \$600 \$28 \$90 \$85 \$07 \$25 \$48 \$51 \$99 \$97 \$76 \$203 \$378 \$45 \$1000 \$316 \$63184 \$23 \$38 \$7000 \$20 \$25 \$75 \$82 \$48 \$51 96 \$97 \$700 \$20 \$45 \$700 \$20 \$40 \$47 \$600 \$78 \$859 \$98 \$7005 \$97 \$76 \$203 \$78 \$86 \$78 \$800 \$97 \$78 \$90 \$73 \$18 \$60 \$79 \$80 \$97 \$700 \$90 \$10 \$40 \$17 \$30 \$90 \$77 \$10 \$49 \$67 \$1000 \$10

ffr

n der

ort.

90035 80 216 (500) 48 75 233 451 500 42 630 774 808 70 915 91170 753 424 682 750 869 92006 (3000) 415 65 71 619 (3000) 72 753 95 92 93183 334 47 479 (1000) 662 629 69 97 817 948 67 94004 210 20 29 (500) 79 528 615 795 (500) 927 (500) 950-4 270 98 300 5 65 72 79 65 701 96044 348 85 443 509 729 814 97016 208 90 448 528 28 698 98174 855 409 71 79 573 605 23 761 81 89 821 917 99078 121 47 62 26 (700) 663 796 927 88

29:1700) 563 796 1927 88
100010 46 194 272 343 97 419 512 31 746 907 101232 66 (3000)
100010 46 194 272 343 97 419 512 31 746 907 101232 66 (3000)
100 39 589 603 60 585 102026 247 (500) 367 85 451 817 29 103035
100 39 289 420 367 722 (700) 81 104013 124 69 426 55 76 79 512
4000) 95 617 723 876 105049 63 141 75 310 (500) 16 (3000) 61 80 445
11 (23 40 (500) 669 (500) 865 91 106108 17 18 74 301 8 451 533 714
10795 128 341 (500) 522 691 775 991 (1000) 108007 20 128 93 243
818 642 76 547 57 82 723 36 79 948 109211 280 442 (3000) 509

110118 296 845 685 718 821 24 58 997 111096 141 250 442 45 48 524 1000) 57 (1000) 806 84 49 84 909 85 112177 495 570 652 761 85 88 60 113082 42 112 89 52 79 95 564 948 114014 208 467 743 (500) 27 58 115016 163 90 (1000) 276 895 478 521 73 604 906 (3000) 969 150 222 846 68 496 715 884 117054 184 289 481 538 79 635 818 118104 687 51 64 98 848 929 68 119203 888 48 85 515 691 747 49

120033 (3000) 516 615 28 94 754 843 121100 240 415 84 660 12444 71 556 (1000) 763 (500) 837 73 921 71 123040 58 87 (500) 219 2 122 500 11 881 (3000) 922 124189 314 560 607 96 942 89 125025 51 706 126089 210 45 528 41 (1000) 90 609 (3000) 44 82 83 700 845 127067 127 202 91 121 77 460 633 45 (500) 804 41 918 (3000) 128088 178 440 52 546 889 997 129008 (500) 152 243 377 452 584 811

\$\frac{15}{15}\$\$ \$\frac

160086 198 294 488 (3000) 75 585 680 161087 198 286 626 718 162120 21 213 29 579 (36060) 684 (3000) 762 (500) 884 995 500 163164 85 389 304 44 814 909 (1000) 164144 90 218 312 485 30 683 (3000) 788 808 98 911 52 82 165208 397 438 641 778 166136 463 643 58 72 796 951 85 167049 250 77 (500) 457 66 586 168360 148 65 890 435 633 70 84 169111 264 170.97 576 542 621 51 789 171187 318 61 73 566 818 172032 (500) 24 416 547 099 713 77 979 173076 98 (500) 117 261 352 602 15 840 984 174272 385 72 74 98 496 685 175133 90 310 70 649 714 74 (1000) 35 593 (500) 57 99 176129 204 79 325 80 438 87 586 66 636 600) 177088 3.5 422 63 520 684 789 923 88 (1000) 178090 (300) 186 215 91 (500) 13 14 511 68 919 (3000) 179091 (1000) 215 306 43 432 189000 134 74 578 (500) 710 81 922 36 70 181209 92 346 422 688

180040 184 74 573 (500) 710 31 922 36 70 181209 92 846 422 688 182081 (1000) 90 119 28 408 625 701 183018 161 896 428 615 52 11019 984 184273 (1000) 808 25 54 540 60 67 (200) 636 185156 68 186000 124 217 527 444 64 633 48 54 57 773 84 (500) 5420 18706 521 836 188141 308 30 420 57 59 527 70 666 725 817 98 906 189 0 53 841 492 676 678 80 721 59 90 818 41 74 941 (600) 1420 18706 521 836 188141 308 30 420 57 59 527 70 666 725 817 98 906 189 0 53 841 492 676 678 80 721 59 90 818 41 74 941 (600) 1420 1890 618 179 811 52 563 618 61 75 91 738 885 917 191020 269 424 1800 678 702 19 40 802 192112 83 91 448 758 910 87 58 193064 18 600) 888 479 508 76 648 92 946 78 194277 448 53 (002 27 773 184 590) 96 195040 987 551 68 621 835 196257 (500) 185 185 968 (500) 96 195040 987 551 68 621 835 196257 (500) 195040 187 551 68 621 835 196257 (500) 1000) 581 600 40 (1000) 828 9.3 10504 183 96 245 367 622 787 914 199093 121 24 290 394 (1000) 1000) 581 600 40 (1000) 828 9.3 1050 183 96 245 367 622 787 914 199093 121 24 290 394 (1000) 1000) 581 600 40 (1000) 828 9.3 1000 180 05 81 600 40 (1000) 828 9.3 1000 180 05 81 600 40 (1000) 828 9.3 1000 180 05 81 600 40 (1000) 828 9.3 1000 180 05 81 600 40 (1000) 828 9.3 1000 180 05 81 600 40 (1000) 828 9.3 1000 180 05 81 600 40 (1000) 828 9.3 1000 180 05 81 600 40 (1000) 828 9.3 1000 180 05 81 600 40 (1000) 828 9.3 1000 180 05 81 600 613 730 55 20 7256 68 77 876 180 730 730 730 73

210 228 88 (500)
210 112 269 345 94 417 612 713 50 861 211076 (1000) 99 222 48
210 112 269 345 94 417 612 713 50 861 211076 (1000) 99 222 48
210 12 369 390 75 96 212 09 76 280 345 449 91 608 772 827 213110
210 12 369 390 88 481 64 73 630 64 68 933 94 (500) 21700 47
216 160 302 60 83 481 64 73 630 64 68 933 94 (500) 21700 47
216 160 302 60 83 481 64 73 630 64 68 933 94 (500) 21700 47

220081 115 49 87 456 833 221026 64 445 (500) 618 736 99 (500) 222276 79 836 406 65 608 761 223136 558 602 51 963 224048 843 70 59 400 587 795 877 910 27 41 64

#### Gartenreftaurant und Café Min. bequem durch bie Labnftrage ober ben Balb ju erreichen.

Taglich jum Raffee frifche Waffeln. Econer Ausflingsort für Bereine. - Rabfahrfation.

#### 208. Roniglid Prenfifde Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 7. Biehungstag. 1. Dat 1903. - Radymittag. Rur die Gewinne aber 232 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gemalyr. A. St. A. f. B.)

81 205 317 (500) 589 670 708 856 67 1272 860 432 (1000) 64 679 706

48 18 425 81 572 656 68 49185 206 50 411 37 (1.000) 502 23 88 650 61 94 970 
50054 66 181 353 692 751 837 919 51048 (1000) 54 101 257 820 40 651 766 (500) 77 864 81 903 (1000) 52 23 638 42 703 834 53 141 376 495 554 671 85 96 789 70 543 7 511 628 749 95 873 925 55119 4 671 414 55 556 732 56 158 20) 545 91 609 570 4 295 313 (600) 56 6500) 98 437 88 540 632 837 58 10 60 42 40 1000 75 375 406 97 829 50 136 64 02 65 514 28 658 (1000) 90 708 (3000) 50 866 923 60020 238 82 315 43 565 635 802 89 901 83 61123 27 40 693 748 95 805 99 961 62003 141 46 83 279 (500) 314 856 6306 92 96 64 62 65 514 29 630 816 42 79 (500) 800 966 80 64185 315 37 (3000) 43 63 412 50 602 716 83 816 22 74 969 65115 49 234 87 837 449 618 48 757 949 66 222 48 357 (1000) 800 966 80 64185 315 37 (3000) 43 63 412 50 602 716 83 816 22 74 969 65115 49 234 87 837 449 618 48 757 949 66 222 48 357 (1000) 508 (500) 35 786 (500) 891 994 67036 134 (500) 290 408 505 10 34 657 829 87 68142 516 712 69119 64 901 426 675 808 16 908 38 75 79 70 135 506 629 (3000) 72 701 43 846 (500) 918 82 71015 264 68 77 433 44 557 75 (500) 681 809 976 72 000 98 614 738 822 93 (500) 920 72 84 73 662 213 58 454 881 46 919 74011 57 112 289 (3000) 321 83 91 (500) 400 8 7 60 575 (1000) 91 735 71 818 (500) 942 75 024 64 95 112 75 219 374 585 611 56 771 890 918 (5000) 68 76105 65 858 318 84 90 406 935 74 77101 27 (500) 28 55 371 440 88 89 536 29 90 618 833 946 78 265 339 409 599 853 988 79128 (5000) 89 876 88 96 538 694 80100 892 7700 893 4700 893 876 88 96 538 694 80100 892 7700 893 4700 893 878 88 96 538 694 80100 893 7700 893 879 883 985 879 885 890 453 800 453 800 894

108015 210 28 58 479 630 87 82 945 109019 264 818 58 59 79 511 742

659 937 112/07 138 316 546 668 731 971 113230 304 744 803 83 951 114008 28 121 19 819 20 96 451 09 500 720 959 115117 94 782 827 50 76 (500) 116165 304 18 507 668 725 29 832 921 117/24 49 280 329 67 557 88 654 92 777 971 118082 339 (3000) 605 847 68 91 119008 965 423 545 901 41

Berichtigung: In ber Radmiffiagsiehung pom 30. April if Rr. 169 791 3m Genvinnade verblieben: 1 Gens. 4 500000 Mr., 2 4 200000 Wr., 2 a 150000 Mr., 2 a 770000 Mr., 1 a 50000 Mr., 6 a 30000 Mr., 13 a 15000 Mr., 25 a 10000 Mr., 51 a 5000 Mr., 759 a 3000 Mr., 1022 a 1000 Mr., 1947 a 500 Mr.

Countag, ben 3. Mai : Frühjahrs:Turnfahrt

über ben Altenftein, Sabn (Frühflüdsraft), Breithardt, Sennethal, Del-muble, Michelbacher Sutte, Michelbach (Mittageraft), Sobenftein und per Babn gurud.

Cammelort : Cedanplan Morgens Buntt 6 Hhr. Freunde und Gonner ber Turnfache find berglich willfommen. Trommfer Corps vollgablig. Lieberbucher mitbringen.

Der Boritaub.

### Saalban Germania, Blatterftrage

Deute Countag, Radmittag von 4 Hhr ab :

### Große humorift. Unterhaltung

mit Tanz. U. M. Sumorift Och. Lebmann mit neuen Bortragen, Es labet höft. ein

Jak. Koob. Reft. "Bur Germania".

### Wiesbadener Beamten-Verein. Hauptversammlung.

Montag, ben 11. Mai, Abende 81, Uhr, im Reftaurant "Friedrichshof", Friedrichftrage 35.

#### Tagesordunng:

- 1. Bahl zweier Mitglieber in die Birthichafts Rom.
- 2. Beichlugfaffung über Entfendung eines Delegirten jum Berbandstag in Dangig am 5., 6. und 7. 3mil. Der Borftand.

#### Bierftadt. Saalbau Adler.

Deute und jeben Conntag von 4 Ilhr ab finbet groje Tanz-Winfif

in meinem Cagle ftatt, wogn freundl. einlabet Bein. Brühl. Bierftadt.

### Saalban "Bur Rofe". Tanz-Musik.

brima Speifen u. Getrante, mojn ergebenft einlabet Ph. Schiebener.



Rheingauer Hof. Beute Camitag: Metzelsuppe. 2018



Malostermühle. Camitag, ben 2. u. Countag, ben 3. Dai: Metzelsuppe,

wogu höflichft einlabet

Fran Ay.

### Saalbau Friedrichshalle,

2 Mainzerlaubftrage 2 (Balteftelle ber Glettrifchen Babn).

Bente und jeden Countag:

Broke Tanzmulik Carry Interprity

wogu boflichft einlabet

Joh. Kraus.

### Gafthaus zum Gneisenau, Beitenbftrage 30 (Ede Gneisenaufrage).

empfiehlt guten Dittagstifch o in und außer bem haufe gn magigen Breifen, fowie reichhaltige Speifen-tarte ju jeder Tageszeit, - Bier aus der Aronenbrauerei Wicebaben, reine Weine, prima Apfelwein.

From Marie Hardt Ww., früber "Rarieruber Bof"

### Blücherstr. 6. Blücherstr. 6.

Grosses freundliches Restaurant, schöne Gartenwirthschaft. Aufstellung eines Original-Concert-Pianos, eines Riesen-Grammophons, Germania-Bier hell und dunkel, anerkannt fl. Apfelwein, Berliner Tafelweissbier, Potsdamer prima Welsse. Es ladet freundlichst ein

Carl Trost.

NB. Deutsche Radfahr-Hilfsstation.

#### Kellerskopf, Andfichtsthurm u. Reftauration

Der Betrieb ift wieder eröffnet.

Friedr. Priester. Restaurateur.

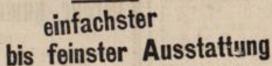
378

## Nietschmann N.

Magazin für Haus und Küche, Kirchgasse 29, Kirchgasse 29, sieserant des Wiesbadener Heamten-Pereins,

vollständige Kücheneinrichtungen

in nur bewährten fabrikaten von



gu bentbar billigften Breifen, wie 3. 25.:



Solinger

Alpacca und versilberte Bestecke.

Sämmtliche Artikel für den Hausputz

wie befannt febr vortheilhaft.

Ausschmücken der Wohnräume

Tafel-Aufsätze, Wandteller, Vasen, Palmen, Blumen-Töpfe u. s. w.

Für Wirthe

sehr vortheilhaft.

Man beachte die Qualitäten.

Porzellan, weltberühmtes, preisgekröntes Fabrikat.

Emaille.

unter Garantie für jedes Stück.

Es giebt keine Tapeten mehr

beffer und billiger als bei

Herm. Stenzel, Edulg. 6.

Otto & Eschenbrenner,

Ges. m. beschr. Haftung,

Baumaterialien,
Telephon 169, Büreau und Musterlager: Luisenstrasse 22,
empfehlen

Mosaik-, glasirte Wandplatten und Trottoirplatten

der Thonindustrie-Actien-Gesellschaft, Klingenberg a. M.

Ausführung von Boden- und Wandbelägen für Treppenhäuser, Küchen, Baderäume, Metzgereien, Maschinenhäuser, Trottoirs etc. etc.

Muster und Kostenanschläge gratis.

Lager in Cement, Schwarz- und Weisskalk. 211
Weiberner Façaden-Tuffsteine, Basaltlava, Blendsteine. Schwemmsteine.
Rohthone, Vulkansand, Pflastersteine, Kleinpflaster, Kleinschlag und Kies.

Martin Wiegand, Langgasse 37.

Wegen Aufgabe

der fertigen Confection und Vergrösserung meines Maassgeschäfts unterstelle ich mein ganzes Lager einem

Total-Ausverkauf

zu nie dagewesenen billigen Preisen.

Auf einen Posten Jaquettes, Kragen, Reise-Paletots, sowie Jackenkleider i Mk. 20-30 mache ich besonders aufmerksam.

Sämmtliche Stoffe sind Ia. Qualität und tadelloser Verarbeitung.

Modell-Costime
letzter Saison bedeutend unter Preis.

Der Verkauf findet nur gegen Baar statt.

1658



non 2 Met. an. Whodentt. Mt. 1.

Sportwagen

in mobernfter Ausführung s billigften Breifen bei

J. Jitmann,

Bicobaben, Bareuftrafte 4, 1. 2045

Bel warmer Jahreszeit unentbehrlich!!!

C. W. Poths' Fussseife,

bestes Mittel gegen die Beschwerden der

Schweissfüsse

Preis pro Stück 50 Pf., 8 Stück 1.45 Mk.

Seifenfabrik C. W. Poths,

Langgasse 19. Ferespr.-Anschluss 91.

Sparsam im Gebrauch, daher billig!!!

Adlerterrain, Janggaffe,

in allerbefter Gefchafts. u. Rurlage, errichte ich bemnachft ein grofes Gefchafts- und Gtagenhaus (Barterreflachenraum ca. 700 qm).

Reflectanten auf I ober 2 große Laben (evil. mit ober ohne Soufol, Entresol und Galleriebau) tonnen besondere Buniche betr. Gintheilung jest noch geltend machen. Geeignet für Waaren. haus, sowie jede Branche, eventuell großes kunftgewerbliches Magazin.

3 Bohnungen von ca. 10 Zimmern mit allem Comfort ber Reugeit, besonders für Spezialärzte geeignet. Beziehbar voraussichtlich 1. April 1904.

Das Besithum tann auch gang oder theilweise als ff. Restaurant, auch als hotel von 30 Zimmern, ober (wenn mit Nachbarhaus versbunden) von 60 Zimmern vermieihet werden.

Ausfunft ertheilt der Eigenthümer Fabrifbesitzer Moritz Wolfsohn,

1440

Biedbaben, 10 Schlichterftrafe. - Telephon 2475.